



DIE GANZE WELT DER 2005/2006
TELEKOMMUNIKATION

AUERSWALD

DEUTSCHE
VERSION



Einfach clevere Telefonanlagen.

Willkommen – in der Welt der zukunfts

Wir wollen nicht billig, wir wollen preiswert!

Sie erleben es doch täglich: In reißerischen Werbeaussagen wird Ihnen erklärt, dass Sie doch nicht blöd sind und Geiz einfach geil ist. Auch Telekommunikationslösungen werden immer wieder in solchen „Es lebe billig“-Kampagnen beworben. Hier werden von Netzprovidern Router, Modems und andere Geräte verschenkt, nur damit Sie als Verbraucher einen Vertrag mit diesem Anbieter abschließen. Klar, dass er dann an den Verbindungskosten reichlich verdient und damit das geschenkte Gerät wieder kompensiert.

Auch klar, dass diese „verschenkte“ Hardware nicht immer das halten kann, was Sie sich als Kunde von einer technisch ausgereiften und anspruchsvollen Lösung erhoffen. Beispiele dafür gibt es reichlich. Denn welcher Netzanbieter ist schon daran interessiert, dass „seine“ Telefonanlage sich automatisch kostengünstigere Anbieter zum Telefonieren sucht und sich die Gesprächsgebühren mit Taschengeldkonten überwachen lassen?

Und wenn Sie sich weitere Möglichkeiten wünschen, zum Beispiel Rufweitschaltung, Parallelruf, Call Through, Sperrnummern oder Anschlussmöglichkeiten für komfortable Systemtelefone und Türsprechstellen wollen, werden Sie häufig vergeblich suchen.

Bei unseren Produkten finden Sie bestimmt alles, was Ihre Anforderungen erfüllt. Technisch und ergonomisch ausgereifte Lösungen, die durch automatische Softwareaktualisierung auch nach Jahren noch up to date sind, die bestmögliche Qualität und Zuverlässigkeit bieten. Nicht immer billig, aber in jedem Fall preiswert!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen unseres Jahreskataloges. Wie Sie uns erreichen, wenn sie noch weitere Informationen benötigen, finden Sie ganz hinten im Katalog. Oder Sie wenden sich ganz einfach an einen Auerswald-Fachhändler in Ihrer Nähe.

Ihr Auerswald-Team.

<i>Lernen Sie uns kennen!</i>	2
<i>Starke Partnerschaften</i>	4
<i>Im Fokus</i>	5
<i>Connect Auerswald</i>	48

ANALOGUE TELEFONANLAGEN

COMpact 1006 analog Neu!	6
1 Amtleitung, 6 Nebenstellen, Fax-/Modemumschaltung	
Analog/ISDN Converter Neu!	7
2 analoge Amtleitungen, 1 S ₀ -Port zur ISDN-Anlage	

ISDN- und ADSL-TELEFONANLAGEN

ISDN- und ADSL-Anlagen für Einsteiger:

COMpact 2104	8
1 S ₀ -Port ext., 4 analoge Nebenstellen	
COMpact 2104 USB	8
1 S ₀ -Port ext., 4 analoge Nebenstellen, USB-Port	
COMpact 2104 DSL	9
1 S ₀ -Port ext., 4 analoge Nebenstellen, USB-Port, eingebautes DSL-Modem	
COMpact 2204 USB	10
1 S ₀ -Port ext., 1 S ₀ -Port int., 4 analoge Nebenstellen, USB-Port	

ISDN- und ADSL-Anlagen für SOHO:

COMpact 2206 USB	11
1 S ₀ -Port ext., 1 S ₀ -Port int., 6 analoge Nebenstellen, USB-Port, Türfunktionen	
COMpact 4410 USB	12
1-2 S ₀ -Ports ext., 1-3 S ₀ -Ports int., 10 analoge Nebenstellen, USB-Port, Türfunktionen	
COMpact 4406 DSL	13
1-2 S ₀ -Ports ext., 1-3 S ₀ -Ports int., 6 analoge Nebenstellen, USB- u. Ethernet-Port, Türfunktionen, eingebauter DSL-Router u. -Modem	

COMpact Erweiterungsmodule

ISDN-Anlagen der Business-Klasse:

COMmänder® Basic / Basic 19"	16
1-4 S ₀ -Ports ext., 0-15 S ₀ -Ports int., 0-24 analoge Nebenstellen, Türfunktionen, auch als 19"-Version	
COMmänder® Business / Business 19" Neu!	18
0-1 S ₀ -Port ext., 0-16 S ₀ -Ports ext., 0-56 S ₀ - bzw. 0-72 U ₀ -Ports int., 0-64 analoge Nebenstellen, USB- u. Ethernet-Port, Türfunktionen, auch als 19"-Version	
COMmänder® Erweiterungsmodule	20
COMmänder® Ausbaubeispiele	21

weisenden Telefonie!

TELEFONE

Analoge Telefone

COMfort 200 22

Einsteigertelefon

COMfort 300 22

Komforttelefon mit beleuchtetem Display

ISDN-Systemtelefone

COMfort 1000 24

Systemtelefon mit Notstromfunktion

COMfort 1200 24

Systemtelefon mit CTI-Funktionen

COMfort 2000 plus 25

Modulares Systemtelefon mit CTI- und UMS-Funktionen, erweiterbar mit Tastenmodulen

Analoges DECT-System

COMfort DECT 610 Neu! 26

Komplettsystem inkl. Basisstation und Mobilteil

ISDN-DECT-System

COMfort DECT Base 128 26

Basisstation für das ISDN-DECT-System

COMfort DECT 800 27

Mobilteil für das ISDN-DECT-System, mit Telefonanlagen-Systemfunktionen

COMfort DECT Repeater / Repeater XA 27

Reichweitenoptimierung für das ISDN-DECT-System

SOFTWARE und FUNKTIONEN

Einrichtungprogramme und Tools

Easy-Setup 28

Schnelleinrichtung für kleine Telefonanlagen

COMset 28

Einrichtung aller Anlagenfunktionen

COMfort Set 28

Einrichtung aller Systemtelefonfunktionen

COMtools 28

Hilfsprogramme zum Betrieb der Anlagen

Nützliche Zusatzprogramme

COMlist 29

Gesprächsdatenmanagement

Soft-LCR / Soft-LCR easy 29

Least Cost Routing für billigeres Telefonieren

COMsuite 30

UMS- / CTI-Software für

Kommunikationsanwendungen mit dem PC

Professionelle Sonderfunktionen

Text vor Melden 31

Wartefeld 31

Hotelfunktion 31

Call Through 31

Chef-/Sekretariatsfunktion 31

ERWEITERUNGEN und ZUBEHÖR

Funktionserweiterungen

Auerswald Box Neu! 32

Telefonanlagenenerweiterung für Internettelefonie (VoIP), Call Through und Anlagenkopplung

Voice Mail Center 461 34

Voicemail-System mit 5 Mailboxen und SMS-Funktionen

SD-420 34

Systemdisplay

TFM-102 35

Telefon-/Fax-/Modemumschalter

WG-440 35

Vollautomatisches Wählgerät

TFS-Dialog 100 Neu! 36

FTZ-Türfreisprechsystem mit 1, 2, 3 und 4 Klingeltasten

TSA-500 37

Türsprechadapter für 4-Draht-Systeme

ASU-202 37

Automatischer Sprechstellenumschalter

Installation und Sicherheit

ISDN-Multiplug / ISDN-Multiplug BS 37

Mehrfachsteckdose für 7 ISDN-Geräte an einem S₀-Port

ISDN-Autoswitch 37

Netzausfall-Umschalter für 1 ISDN-Telefon im Notstrombetrieb

USV-5115 Telecom 38

Unterbrechungsfreie Stromversorgung mit sinusförmiger Ausgangsspannung, speziell für Telefonanlagen geeignet

BSM-200 / BSM-400 38

Schutz vor Überspannung auf analogen Telefonleitungen, für 2 bzw. 4 Leitungen

BSM-210 I 38

Schutz vor Überspannung auf ISDN-Telefonleitungen, für 1 S₀-Port

BSN 38

Schutz vor Überspannung auf Netzleitungen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Die Tk-Anlage nach Maß 39

Planungs- und Entscheidungshilfen

Beschreibung der Leistungsmerkmale 40

Anschlussmöglichkeiten

ISDN-Leistungsmerkmale am Amt

Sicherheitsfunktionen

Gesprächsdatenmanagement

Kurzwahlspeicher

Weitere Anlagenmerkmale

Alle Telefonanlagen im Überblick 46

Alle Telefone im Überblick 47

Lernen Sie uns kennen!



Einfach clevere Telefonanlagen.



Auf diese drei Punkte sollten Sie achten!

Seit nunmehr 20 Jahren ist die Telekommunikation das wichtigste Geschäftsfeld von Auerswald. In diesen zwei Jahrzehnten hat sich das Unternehmen zu einem der führenden Hersteller von kompletten Telefon-Nebenstellensystemen und dazu passender Peripherie entwickelt. Das Markenzeichen mit den drei blauen Punkten ist mittlerweile nicht mehr nur bei Insidern bekannt, sondern steht bei vielen zufriedenen Anwendern und auch im Fachhandel für problemlose und komfortable Telefonie.

Für uns selbst repräsentieren diese drei Punkte in erster Linie die Kernelemente unserer Produktphilosophie: benutzerorientierte Gerätekonzepte, Technik auf dem neuesten Stand und die schon sprichwörtliche Qualität.

Dass Produkte mit diesem hohen Anspruch trotzdem bezahlbar bleiben, haben wir in der Vergangenheit immer wieder bewiesen. Wenn Sie also auf Nummer sicher gehen wollen und darüber hinaus die beste Leistung für den Preis haben wollen, dann treffen Sie mit Auerswald garantiert die richtige Entscheidung.

Konzepte mit Blick auf die Zukunft.

Wenn Sie sich für ein Kommunikationssystem entscheiden, möchten Sie die Gewissheit haben, dass Ihre Investition auch in den nächsten Jahren noch sicher ist. Gibt es weiterhin noch Zubehör, Ersatzteile oder Software-Updates, mit denen Ihre Anlage noch lange Zeit ihren Dienst versehen kann?

Obwohl sich die Telekommunikationstechnik rasant entwickelt, können Sie mit Auerswald beruhigt der Zukunft entgegen sehen. Bei uns gibt es keine Produkte, die schnell auf den Markt kommen und dann ebenso schnell wieder verschwinden. Auerswald bietet Ihnen höchste Investitionssicherheit, denn Kontinuität bei der Modellpolitik steht für uns ganz vorn.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Schon bei der Definition und Entwicklung neuer Produkte und während des gesamten Fertigungsprozesses achten wir darauf, dass die Qualitätsanforderungen, die Sie als Kunde an uns stellen, erfüllt werden. Jedes einzelne Produkt, das unser Haus verlässt, hat in einem speziellen Prüfverfahren bewiesen, dass es unser Qualitätsprädikat verdient.

In diesem Punkt sind sich unsere Händler, tausende von Endkunden und auch die Fachpresse einig: Auerswald steht für außerordentlich gute Produktqualität. Doch auf diesen Lorbeeren ruhen wir uns nicht aus. Nicht nur weil uns die ISO-9001-Zertifizierung dazu verpflichtet, sondern auch aus eigenem Antrieb sorgen wir in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess dafür, dass für alle Bereiche unseres Unternehmens immer wieder neue Qualitätsmaßstäbe angelegt werden.

Im Einklang mit unserer Umwelt.

Aus Überzeugung leisten wir aktiven Umweltschutz in allen Unternehmensbereichen, sowohl im internen Umgang mit Energie und Rohstoffen als auch bei der Konzeption langlebiger und energieschonender Produkte.

Dieses Bewusstsein findet seine Fortsetzung im Produktionsprozess, wo wir schon heute, lange bevor diese Fertigungstechnik vorgeschrieben ist, Elektronikbauteile einsetzen, die zum bleifreien Lötens geeignet sind.

Oder sehen Sie sich unsere Produktverpackungen an: Sie werden feststellen, dass wir auch hier nur Materialien einsetzen, die sich umweltgerecht entsorgen und verwerten lassen. Wir sind sicher, dass sich dieses Verhalten gegenüber unserer Umwelt auszahlen wird – für Sie und für uns. Deshalb werden wir auch in Zukunft daran festhalten.





Einfach clevere Technik.

Die rasante Entwicklung in der Telekommunikation bringt in jedem Jahr eine fast unüberschaubare Vielzahl der unterschiedlichsten Produkte hervor. Für den Verbraucher ist es enorm schwierig zu entscheiden, welches Produkt für ihn wirklich geeignet ist. Oft bietet die Industrie Lösungen, die zwar kurzzeitig ganz bestimmte Anforderungen erfüllen, sich aber für längeren Betrieb mit geänderten Randbedingungen nicht eignen. Nur ein möglichst universeller Leistungsumfang sowie eine clevere Technik, die auch morgen noch Ihren Vorstellungen entspricht, sind die Voraussetzungen für langfristige Zufriedenheit.

Unsere Ingenieure entwickeln maßgeschneiderte Systeme für den professionellen Einsatz in Handwerk, Gewerbe, Handel, Dienstleistung, Home-Office und Privathaushalt. Dahinter steht ein ausgereiftes, anwenderorientiertes Konzept mit einem klar definierten Leistungsprofil, das sich nicht an den minimalen Bedürfnissen orientiert, sondern das technisch Machbare für einen breiten Anwenderkreis zur Verfügung stellt.

Ganz gleich, ob analog, ISDN oder DSL, ob für Vieltelefonierer oder Internetsurfer, ob Basisausstattung oder mit passendem Systemzubehör: Auch für Ihre ganz spezielle Aufgabenstellung bieten wir Ihnen die beste Lösung!

Telekommunikation heute und morgen.

Die Weiterentwicklung der Telefonie wurde lange Zeit durch die Optimierung der Sprachqualität bestimmt. ISDN galt daher als das Non-plus-ultra in der Sprachkommunikation. Parallel dazu wurde das Internet als universelle Transportplattform für unterschiedliche Daten immer weiter entwickelt und endlich durch die DSL-Übertragungstechnik auch mit ausreichender Geschwindigkeit ausgestattet. Nicht nur das Surfen ist nun wesentlich flotter geworden, sondern auch beim Transport von Sprachdaten ist eine Geschwindigkeit realisierbar, die Internettelefonie mit durchaus akzeptabler Qualität ermöglicht.

Voice over IP – kurz VoIP genannt – gewinnt seitdem an Bedeutung, so dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, über eine Integration der VoIP-Technik in die vorhandene Telefoniestruktur nachzudenken. Immerhin kann VoIP dann sehr interessant sein, wenn Sie für Ihren DSL-Anschluss einen Vertrag mit unbegrenzter Nutzung (Flatrate) abgeschlossen haben und somit kostenlose Internettelefonate führen können.

Wird VoIP die klassische Telefonie ersetzen? Langfristig ganz sicher, jedoch wird es noch viele Jahre dauern, bis der Umbau der gesamten Infrastruktur vollzogen ist. In den nächsten Jahren wird es darauf ankommen, Systeme und Komponenten aufeinander abzustimmen. Dazu wird es Lösungen geben, die beide Techniken unterstützen und dem Verbraucher die Wahl zwischen beiden Kommunikationswegen überlassen.

Schon heute fit für die Zukunft.

Auerswald ist für die neue VoIP-Technik gerüstet und bietet schon jetzt verschiedene Lösungen für die Verbindung beider Telefonieweiten. Zum Beispiel die neue Auerswald Box, mit der Sie Ihre ISDN-Telefonanlage mit minimalem Aufwand VoIP-fähig machen können. Einfach zwischen eine analoge Nebenstelle der Anlage und den vom VoIP-Provider gelieferten Analog-Telefon-Adapter (ATA) geschaltet, werden Internetgespräche von jedem Telefonapparat Ihrer Telefonanlage möglich.

Oder der COMmander Business: Ohne zusätzliche Hardware, ganz einfach über den eingebauten Netzwerkanschluss und einen DSL-Router kann Internettelefonie zum Beispiel über einen Sprachkanal realisiert werden. Und wenn Sie den eingebauten Least Cost Router darauf eingestellt haben, entscheidet der COMmander Business selbstständig, ob das Gespräch über ISDN oder Internet geführt wird.

Es ist eigentlich egal, für welches Auerswald-System Sie sich entscheiden. Kostenlose Software-Updates sorgen dafür, dass Ihre Telefonanlage und Systemtelefone auch nach Jahren noch jung sind.

Starke Partnerschaften.



Was ist Ihnen gute Beratung und Betreuung wert?

Wer sich für neue Technologien interessiert, verbindet damit den Wunsch nach bisher unbekanntem Möglichkeiten und Vorteilen bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben. Oftmals kehrt sich jedoch die Faszination des Neuen in Ernüchterung um, weil die entsprechenden Fachkenntnisse fehlen, um eine neue Technik sinnvoll einzusetzen. Schnell lässt dann die Begeisterung nach und die schöne, neue Technik wird zu Unrecht als untauglich verworfen.

Genau dieser Umstand trifft auch für Auerswald-Produkte zu. Sie sind zwar trotz ihres hohen technischen Standards sehr einfach nutzbar, jedoch bedarf es besonders bei größeren oder speziellen Installationen, z. B. mit IT- oder DECT-Komponenten, einer wirklich kompetenten Planung und fachgerechten Ausführung. Auch die Betreuung oder Änderung eines solchen Systems nach der Inbetriebnahme erfordern Fachwissen und Kompetenz.

Damit Sie als Verbraucher die beste Beratung und den besten Service bekommen, bildet Auerswald jährlich etwa eintausend Fachhändler, Installateure und Errichter weiter. In speziellen, auf unterschiedliche Fachthemen abgestimmten Seminaren erlernen die Teilnehmer nicht nur allgemeine Theorie und Praxis neuer Technologien, sondern werden ganz speziell mit den Besonderheiten der Auerswald-Systeme vertraut gemacht.

Für unser größtes System, den COMmander Business, bieten wir engagierten Händlern über die normalen Fachseminare hinaus eine Spezialschulung mit Qualifizierungsprüfung an. Nur mit dieser Qualifizierung ist ein Händler autorisiert, das System und spätere Erweiterungen in Betrieb zu nehmen.

Achten Sie beim Kauf einer Auerswald-Anlage nicht nur auf den niedrigsten Preis, sondern auch auf die Beratungs-, Einrichtungs- und Serviceleistung, die Ihnen der Fachhändler bietet. Denn was nützt das Schnäppchen aus dem Internet, wenn Sie danach zu Hause mit jeder Frage dazu allein gelassen werden?

Nehmen Sie uns beim Wort.

Natürlich sind wir als Hersteller auch direkt für Sie da, wenn Sie Informationen wünschen oder technische Fragen haben. Der partnerschaftliche Dialog mit unseren Endkunden ist für uns enorm wichtig. Nur so erfahren wir unmittelbar und unverfälscht, was an unseren Produkten als besonders wichtig, wertvoll und gelungen betrachtet wird oder welche Verbesserungen Sie sich noch wünschen.

Wollen Sie sich ganz allgemein über unser Produktprogramm informieren oder brauchen Sie detaillierte Angaben zu einer bestimmten Anlage? Hier hilft Ihnen gerne unsere Infoline telefonisch weiter. Oder schauen Sie doch einfach auf unsere Webseite. Unter www.auerswald.de finden Sie zu allen Auerswald-Produkten präzise Daten und Fakten, Tipps und Tricks sowie aktuelle Handbücher und Software als Download.

Wenn Sie die Unterstützung Ihres Fachhändlers nicht in Anspruch nehmen möchten, stehen wir natürlich auch bei technischen Fragen zu Ihrer Auerswald-Telefonanlage gern zur Verfügung. Unsere Hotline-Mitarbeiter haben bestimmt auf jede Frage in kürzester Zeit die passende Antwort. Und sollte doch einmal eine Reparatur notwendig sein, können Sie über Ihren Auerswald-Fachhändler von uns zu günstigen Konditionen eine Ersatzanlage im Vorabaustausch bekommen.

Brauchen Sie ein längeres Anschlusskabel für Ihr Telefon oder ist das Handbuch zu Ihrer Anlage nicht mehr auffindbar? Kein Problem. Im Internet-Shop unseres Lieferpartners distriCOM finden Sie Ersatzteile, Zubehörartikel, Handbücher und die neueste CD-ROM mit der aktuellen Software. Die Ware wird in der Regel am selben Werktag direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.

Kommunikation auf allen Ebenen – für einen Hersteller von Kommunikationsprodukten sollte das selbstverständlich sein. Auf welchen Ebenen Sie uns erreichen, wenn Sie Informationen oder Unterstützung benötigen, finden Sie auf der Seite 48 dieses Kataloges.



Das kommt davon!

Auf den vorangegangenen Seiten war viel von Qualität, Zuverlässigkeit, Partnerschaften und Kundenorientierung zu lesen. Sie werden sich sagen, dass doch jeder Hersteller in dieser Weise sich und seine Produkte darstellt. Stimmt. Doch nicht jeder Hersteller kann seine Behauptungen mit Fakten untermauern. Wir möchten Ihnen beweisen, dass unsere Argumente überzeugend sind. Uns was ist dafür besser geeignet als die Aussagen vieler zufriedener Kunden und Fachhändler? Was ist ehrlicher als die Meinung von unabhängigen Fachredakteuren, die unsere Produkte und Dienstleistungen für Fachzeitschriften testen?

Wir haben hier ein paar Aussagen zusammengefasst, die repräsentativ für die Meinungen vieler zufriedener Kunden stehen.

Produktqualität ist die Voraussetzung.

Heinz Hanke, Inhaber der Firma Büro-Com in Berlin:
„1993 hatte ich meine erste analoge Auerswald-Anlage in der Hand. Fortan hat uns Auerswald nicht mehr losgelassen. Nicht selten ist der Kunde vom Umfang der Programmierung tief beeindruckt. Wir haben viele Geschäftspartner, die ihre Anforderungen an modulare Telefon-Anlagen im Laufe der Zeit verändern. Und was uns besonders freut: dass die Zusammenarbeit mit Auerswald so gut klappt.“

Alle Jahre wieder: Benchmarking für Hersteller.

Der Informationsdienst 'markt intern' bewertet jährlich in einer Händlerumfrage die Hersteller von Telefonanlagen. Auerswald hat seit Beginn der Umfrage besonders bei der Produktqualität mit immer besser werdenden Ergebnissen überzeugt:

- Platz 1 in 2002 mit Durchschnittsnote 2,26
- Platz 1 in 2003 mit Durchschnittsnote 2,06
- Platz 1 in 2004 mit Durchschnittsnote 1,85

Kommentar der Redaktion: *„... Ganz klar: Hard- und Software müssen harmonieren, damit das Gesamtprodukt stimmt! Hier kann Auerswald als Sieger im Kriterium Produktqualität den anderen Herstellern noch einiges vormachen!“*

Auch im Dauertest zweifelsfrei Spitze.

Mit der ISDN-/DSL-Anlage COMcompact 4406 DSL hat Auerswald an einem Dauertest des Fachmagazins CHIP teilgenommen. 20 Testpersonen dokumentierten ein halbes Jahr lang ihre Erfahrungen mit dem System.

Die Installation war als erste Hürde zu nehmen. Einige Aussagen der Tester:

„Die Installation war einfach, da man sehr gut durch die Menüs geführt wurde.“

„Nachdem man sich einmal mit den Grundlagen befasst hat, ist die Installation einfach und komfortabel, vor allen Dingen logisch aufgebaut.“

Die Tester, die das Handbuch zur Hilfe nahmen, fanden sich sofort damit gut zurecht. Nur wenige Dauertester benötigten die Hilfe der Hotline, die ein Dauertester als „super kompetent und hilfsbereit“ beschreibt.

Auch die Installation des Softwarepaketes verlief bei den Testern einwandfrei:

„Ging recht flott und war gut konfigurierbar. Es war alles vorhanden, was man braucht, um die Anlage in Betrieb nehmen zu können.“

„Einfach, benutzerfreundlich, für Laien gut verständlich.“

Die Konfiguration verlangte von den Testern zwar volle Konzentration, konnte aber problemlos erledigt werden:

„Sehr klar und übersichtlich beschrieben, da jeder Vorgang mit mehreren Screenshots beschrieben wurde.“

„Die Konfiguration der Telefonanlage ist einfach und sehr gut zu bewältigen.“

Diese Ergebnisse sprechen für sich – und für Auerswald!



Einfach clevere Telefonanlagen.

COMpact 1006 analog



COMpact 1006 analog

Es geht auch ohne ISDN – Die analoge Telefonanlage von Auerswald.

Sie haben mehrere analoge Telefone, einen Anrufbeantworter und ein Faxgerät? Alle Endgeräte sollen an einer analogen Amtleitung in Einklang nebeneinander funktionieren?

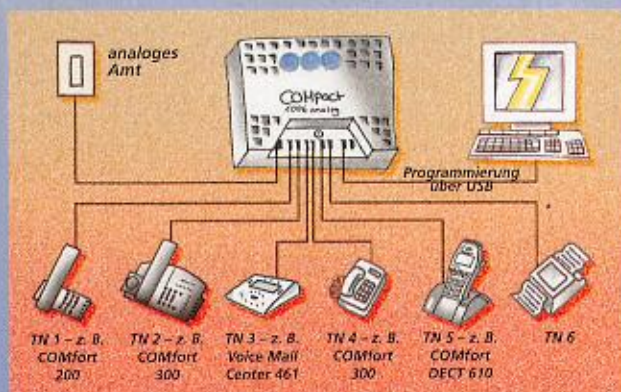
Es muss nicht immer ISDN sein, denn mit der neu entwickelten analogen Telefonanlage COMpact 1006 analog von Auerswald holen Sie sich den Komfort des analogen T-Net gepaart mit einer cleveren Faxweiche ins Haus.

Die von modernen analogen Telefonen unterstützten Komfortfunktionen wie Rufnummernanzeige (CLIP), Rückruf bei besetzt, Anklopfen, Anrufweitschaltung, Rückfragen/Makeln, Dreierkonferenz und Rufnummernunterdrückung können auch an den Nebenstellen der Telefonanlage genutzt werden. Die Umsetzung der Funktionen an das Amt übernimmt die Telefonanlage.

Die Einrichtung der Anlage findet komfortabel über den PC mit der beiliegenden Konfigurationssoftware statt. Sogar die Gesprächsdaten lassen sich hierüber auslesen und auswerten.

Eine herausragende Funktion ist die einstellbare Faxweiche mit unterschiedlichen Betriebsarten. Im passiven Modus verteilt die Anlage einen Anruf an die eingestellten Nebenstellen. Hebt hier ein Teilnehmer oder ein Anrufbeantworter ab, erkennt die Anlage den typischen Faxkennnton (CNG) und leitet den Anruf sofort an das Faxgerät weiter. In der aktiven Betriebsart nimmt die Anlage den eingehenden Anruf selbst entgegen und leitet ihn bei Erkennen des Faxkennntons sofort zum Faxgerät weiter, ohne dass ein Telefon klingelt.

- 1 analoger Amtport
- 6 analoge Nebenstellen mit Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP) mit Datum und Uhrzeit
- Automatische Fax-Modem-Umschaltung aktiv und passiv, auch bei aktivem/deaktivem Anrufbeantworter möglich
- Kurzwahlspeicher für 200 Rufnummern mit Namen
- Automatische und manuelle Tag-Nacht-Umschaltung über integrierte Echtzeituhr
- Gesprächsdatenauswertung und -ausdruck über PC
- Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box (siehe Seite 32)
- LCR – Least Cost Router für alle Nebenstellen integriert
- Konfigurationssoftware für Windows (ab 98SE)



Technische Daten

COMpact 1006 analog

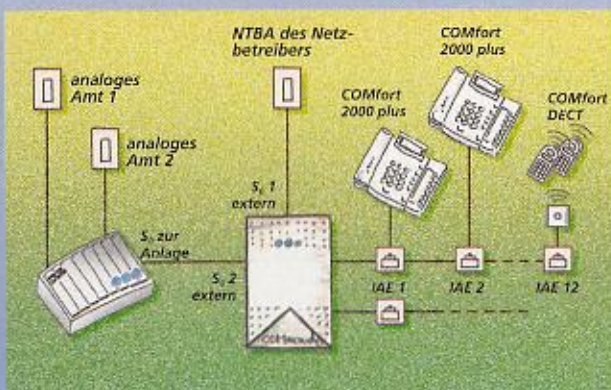
Betriebsspannung: 230 V, 50 Hz, **Leistungsaufnahme:** typ. 6 VA, max. 12 VA, **Amtanschluss:** für eine analoge Wählleitung, MFV, **Teilnehmeranschluss:** für 6 analoge Endgeräte, IWV, MFV, **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω, ca. 600 m bei 0,6 mm Ø, **PC-Anschluss:** USB, **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 65 mm, **Gewicht:** Anlage: ca. 560 g, Steckernetzteil ca. 470 g.



Analog/ISDN Converter ISDN-Komfort am analogen Netz

Mit dem Analog/ISDN Converter bietet Auerswald ein einzigartiges Produkt, mit dem man sehr schnell und einfach ISDN-Tk-Anlagen an analogen Amtanschlüssen betreiben kann. Der Converter ist optimal auf Auerswald-ISDN-Telefonanlagen abgestimmt. Der Betrieb mit Anlagen anderer Hersteller ist jedoch auch problemlos möglich. Die wichtigsten Merkmale analoger Amtanschlüsse werden unterstützt und als ISDN-Dienstmerkmal an der angeschlossenen ISDN-Telefonanlage zur Verfügung gestellt. Noch ein weiterer Vorteil: Funktionen der ISDN-Telefonanlage, z. B. das zentrale Wartefeld oder die Rufnummern- und Namensanzeige, bleiben vollständig erhalten.

- 2 analoge Amtports, Betrieb auch an nur 1 Amtport möglich
- 1 S_0 -Port intern zum Anschluss am Amt- S_0 -Port einer ISDN-Telefonanlage
- 1 S_0 -Port zur Synchronisation mit dem ISDN-Amtport (NTBA) bei Gemischtbetrieb
- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP) mit Datum und Uhrzeit
- Anrufweiterleitung bei besetzt (CFB), bei nicht melden (CFNR), ständig (CFU)
- Makeln (HOLD)
- 3er-Konferenz (3PTY)
- Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)
- Konfigurationssoftware für Windows (ab 98SE)



Technische Daten

Analog/ISDN Converter

Betriebsspannung: 230 V, 50 Hz, **Leistungsaufnahme:** max. 9 VA,
Amtanschluss: 2 a/b-Ports, MFV, CLIP alphanumerisch, **Interner S_0 :** 1 S_0 -Port,
Mehrgeräteanschluss (PTMP), Euro-ISDN (DSS1), S_0 -Synchronisationsanschluss:
Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP) durchgeschleift,
PC-/Datenanschluss: USB, **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel,
Abmessungen: 217 mm x 157 mm x 65 mm, **Gewicht:** Anlage ca. 580 g,
Steckernetzteil ca. 370 g.

COMpact 2104 / COMpact 2104 USB



COMpact 2104 / COMpact 2104 USB Große Leistung für kleines Geld!

Kann man die Vorzüge des ISDN nutzen und trotzdem sein Budget schonen? Kann man. Denn trotz ihres günstigen Preises bieten die „Kleinsten“ von Auerwald sogar für den Privatbereich den überdurchschnittlichen Leistungsumfang einer professionellen ISDN-Anlage.

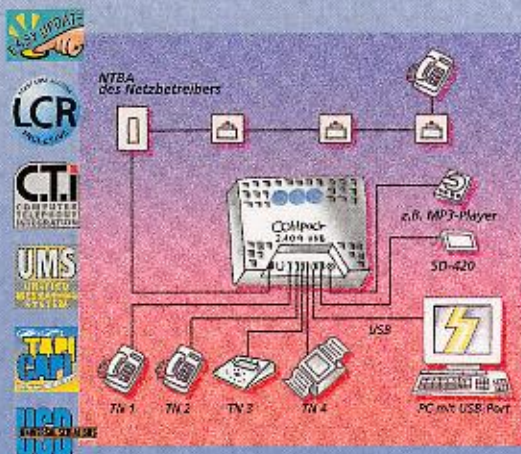
Wenn Sie Ihren PC für Internet, Fax, Anrufbeantworter, Filetransfer und computergestützte Telefonie (CTI) einsetzen wollen, dann sind Sie bei der COMpact 2104 USB genau richtig. Der zusätzliche USB-Port zum PC-Anschluss und das mitgelieferte Softwarepaket COMsuite bieten alle Möglichkeiten dazu. Auch beim Sparen sind beide Anlagen einfach top, denn mit dem eingebauten Least Cost Router telefonieren Sie immer über einen günstigen Netzanbieter.

Die Installation ist kinderleicht und die wichtigsten Funktionen sind schnell eingerichtet. So vergehen nur wenige Minuten, bis

Sie sich über den neuen Komfort freuen können. Wichtig für die Zukunft: Ein Tastendruck genügt – und schon ist die Anlage mit der neuesten Betriebssoftware versorgt.

Nicht ohne Grund sind die beiden „Kleinen“ seit Jahren die Top-Seller im Auerwald-Programm.

- 1 ISDN-Basisanschluss
- 4 analoge Nebenstellen mit Rufnummernanzeige (CLIP) und SMS-Unterstützung
- Serielle Schnittstelle (V.24) für Konfiguration und CTI (bei COMpact 2104)
- USB-Port für Konfiguration, CTI, Datentransfer und Internet (bei COMpact 2104 USB)
- UMS/CTI-Softwarepaket COMsuite inklusive (bei COMpact 2104 USB)
- Internettelefonie (VoIP) über Auerwald Box (siehe Seite 32)
- Gesprächsdatenmanagement, Software COMlist inklusive
- Least Cost Routing – immer billig telefonieren
- Anlagensoftware-Update per Tastendruck
- Einfache Installation und Inbetriebnahme dank steckerfertigem Gehäuse und Easy-Setup-Software



Technische Daten

COMpact 2104

Betriebsspannung: 230 V ± 10%, 50 Hz. **Leistungsaufnahme:** max. 12 VA, **Amtanschluss:** 1 S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1). **Benötigte Netzabschlussseinheit für Amtanschluss (NTBA):** Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), **Teilnehmeranschluss:** symmetrisch, für 4 analoge Endgeräte, IWW/MFV, CLIP-fähig, **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω, ca. 790 m bei 0,6 mm Ø, **PC-Anschluss:** RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, galvanisch getrennt, **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 65 mm, **Gewicht:** ca. 960 g.

COMpact 2104 USB

wie COMpact 2104, jedoch: **PC-Anschluss:** USB (Full Speed V1.1).

COMpact 2104 DSL



10/2002
PC Magazin
TOP-PRODUKT

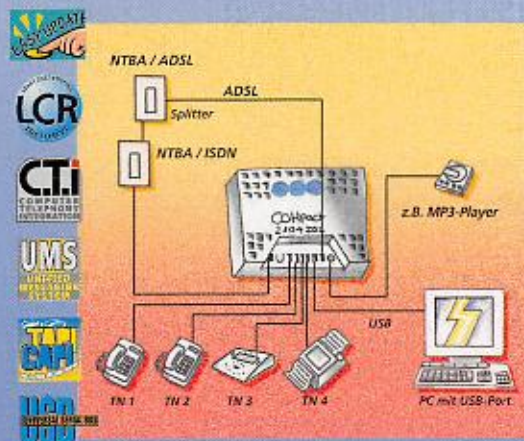
Optimal für
ADSL
Kompatibel zu
ADSL-Anschlüssen
gemäß U-R2



COMpact 2104 DSL Achtung – Fertig – Los!

Mit diesem kompakten 3-in-1-System bietet Auerwald eine komfortable ISDN-Telefonanlage mit eingebautem USB-ADSL-Modem für den schnellen Internetzugang sowie integriertem USB-ISDN-PC-Adapter für Fax, Anrufbeantworter, Filetransfer und CTI. Wird DSL genutzt, bleiben die beiden ISDN-Kanäle z. B. für Fax und Telefonie frei. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Softwarepaket COMsuite können UMS- und CTI-Funktionen komfortabel realisiert werden. Die COMpact 2104 DSL zeichnet sich durch einfachste Installation und absolute Bedienerfreundlichkeit aus.

- 1 ISDN-Basisanschluss
- 4 analoge Nebenstellen mit Rufnummernanzeige (CLIP) und SMS-Unterstützung
- Eingebautes ADSL-Modem für HighSpeed-Internetzugang, bis 8 MBit/s (U-R2, kompatibel zu T-DSL)
- ISDN-PC-Adapterfunktionen integriert, UMS/CTI-Applikation COMsuite inklusive
- USB-Port für Anlagenprogrammierung, Datentransfer und Internet
- Anlagensoftware-Update einfach per Tastendruck
- Gesprächsdatenmanagement, Applikation COMlist inklusive
- Least Cost Routing – immer billig telefonieren
- Steckerfertiges Gehäuse, auch für Festinstallation geeignet
- Plug & Phone – mit Easy-Setup-Software in wenigen Minuten betriebsbereit



Technische Daten

COMpact 2104 DSL

Betriebsspannung: 230 V \pm 10%, 50 Hz. **Leistungsaufnahme:** max. 16 VA.
Amtanschluss: 1 S_y-Port, Euro-ISDN (DSS-1). **Breitbandanschluss (NTBBA):** 1 ADSL-Port (U-R2). **Benötigte Netzabschlusseinheit für Amtanschluss (NTBA):** Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP). **Benötigte Netzabschlusseinheit für ADSL-Amtanschluss (BBAE):** Splitter mit Signalausgang nach U-R2 Spezifikation (z. B. T-DSL). **Teilnehmeranschluss:** symmetrisch, für 4 analoge Endgeräte, IWW/MFV, CLIP-fähig. **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω , ca. 790 m bei \varnothing 0,6 mm. **PC-Anschluss:** USB (Full Speed V1.1). **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel. **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 65 mm. **Gewicht:** ca. 960 g.

COMpact 2204 USB / COMpact 2206



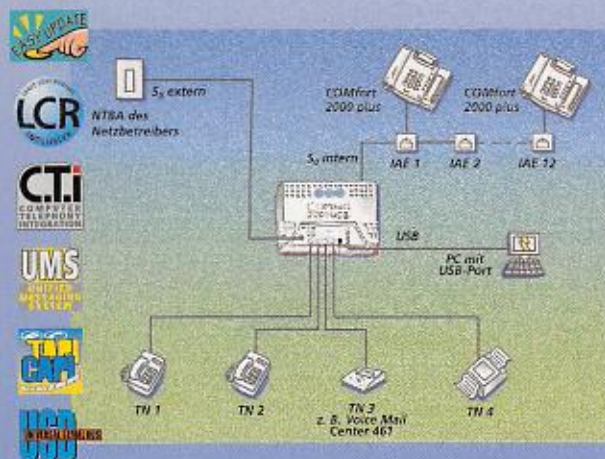
COMpact 2204 USB Kleine Anlage ganz groß.

Man nehme: die bewährten Funktionsmerkmale der größeren COMpact-Telefonanlagen und verpacke sie in einem kleinen Gehäuse. Das Ergebnis: ein System, das eigentlich keine Wünsche mehr offen lässt.

Mit Updateautomatik, Least Cost Routing und Call Through-Funktion überzeugt sie genauso wie mit Kurzwahlnummern und Gesprächsdatenspeicher. Ohne Frage steht der interne S_0 -Bus natürlich auch für den Anschluss der schnurgebundenen COMfort-Systemtelefone zur Verfügung, über den eine einfache Bedienung wie das Vermitteln oder das Einrichten einer Anrufweitschaltung mit nur einem Tastendruck zum Kinderspiel wird. Somit steht dem ungestörten Telefonkomfort für den Heimanwender oder z. B. für die Arztpraxis nichts im Wege.

Benötigen Sie einen Internetzugang? Über die USB-Schnittstelle und Ihren PC können Sie mit ISDN-Geschwindigkeit und sogar mit Kanalbündelung ins Netz der Netze kommen oder z. B. Faxe ohne zusätzliche Hardware empfangen und versenden.

- 1 ISDN-Basisanschluss
- 1 interner S_0 -Port zum Anschluss von schnurgebundenen COMfort-Systemtelefonen oder anderer ISDN-Geräte
- 4 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- ISDN-PC-Adapterfunktion integriert
- USB-Port für Konfiguration, CTI, Datentransfer und Internet
- Internettelefonie (VoIP) über Auerwald Box (siehe Seite 32)
- Anlagensoftware-Update per Zeitautomatik oder Tastendruck
- Gesprächsdatenmanagement, Applikation COMlist inklusive
- Least Cost Routing mit Berücksichtigung von Internettelefonie (VoIP) über Auerwald Box und Mobilfunk über GSM-Adapter (siehe Beschreibung auf Seite 29 und 44)
- Aktualisierung der LCR-Tarifabellen per Tastendruck oder Zeitautomatik (bei Soft-LCR easy) bzw. manuell oder durch Updateabonnement (bei Soft-LCR)
- Call Through – Handynutzer sparen Telefonkosten
- UMS/CTI-Applikation COMsuite inklusive (siehe auch Seite 30)
- Konfigurationssoftware zwischen Schnellstart- und Expertenmodus umschaltbar.



Technische Daten

COMpact 2204 USB

Betriebsspannung: 230 V \pm 10%, 50 Hz. **Leistungsaufnahme:** max. 12 VA.
Amtanschluss: 1 S_0 -Port, Euro-ISDN (DSS-1). **Benötigte Netzabschlussseinheit für Amtanschluss (NTBA):** Mehrgeräte- (PTMP) oder TK-Anlagenanschluss (PTP). **Teilnehmeranschluss:** symmetrisch, für 4 analoge Endgeräte, IWV/MFV, CLIP-fähig. **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω , ca. 790 m bei 0,6 mm \varnothing . **Interner S_0 :** 1 S_0 -Port, Mehrgeräteanschluss (PTMP), Euro-ISDN (DSS-1). **PC-Anschluss:** USB (Full Speed V1.1). **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe. **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 65 mm, **Gewicht:** Anlage ca. 540 g, Steckernetzteil ca. 570 g.

USB – ISDN für Feinschmecker!

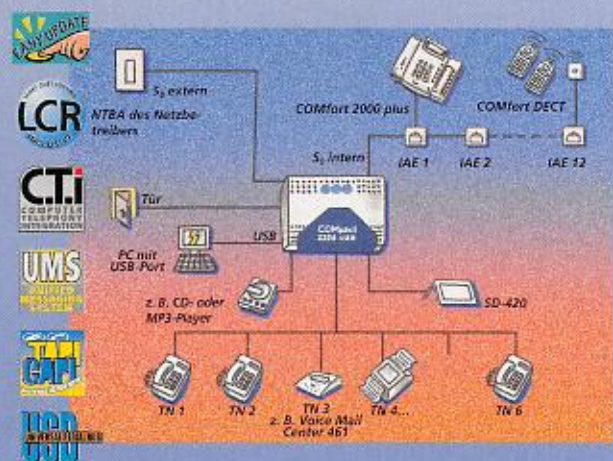


COMpact 2206 USB Komfort ins Haus – PC ins Netz.

Diese ISDN-Anlage ist der ideale Partner für alle, die mehr als „nur“ telefonieren wollen. Über ihre genial einfache Installation und den eingebauten USB-Port hinaus, der den blitzschnellen Internetzugang ermöglicht, überzeugt die COMpact 2206 USB mit einer Reihe exklusiver und nützlicher Leistungsmerkmale. Um ihre zahlreichen Funktionen stets up to date zu halten, steht beispielsweise eine Update-Automatik zur Verfügung.

Sie aktualisiert die Betriebssoftware in klar definierten Zeitabständen und versorgt das System so immer wieder mit den neuesten Leistungsmerkmalen. Selbstverständlich trägt auch diese Auerswald-Anlage ganz wesentlich dazu bei, Ihre Telefonkosten zu senken. Dafür ist sie mit einer Least Cost Routing-Software ausgestattet, die Ihnen automatisch stets einen günstigeren Provider anbietet. Um aber auch externe Teilnehmer, z. B. Handynutzer, in diesen Genuss kommen zu lassen, verfügt die COMpact 2206 USB zudem über die pfiffige Call Through-Funktion. Damit rufen Sie einfach von Ihrem Handy eine fest definierte Nummer in der Tk-Anlage an und telefonieren dann über den 2. B-Kanal und mit der LCR-Funktion der Telefonanlage. Die Ersparnis kann über 80% betragen.

- 1 ISDN-Basisanschluss
- 1 interner S₀-Port zum Anschluss von COMfort-Systemtelefonen oder anderen ISDN-Geräten
- Schnurlose DECT-Systemtelefonie über COMfort DECT-System
- 6 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- ISDN-PC-Adapterfunktion integriert
- USB-Port für Konfiguration, CTI, Datentransfer und Internet
- Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box (siehe Seite 32)
- Tür- und Schaltfunktionen nachrüstbar
- Anlagensoftware-Update per Zeitautomatik oder Tastendruck
- Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenausswertung, Applikation COMlist inklusive
- Least Cost Routing mit Berücksichtigung von Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box und Mobilfunk über GSM-Adapter (siehe Beschreibung auf Seite 29 und 44)
- Aktualisierung der LCR-Tariftabellen per Tastendruck oder Zeitautomatik (bei Soft-LCR easy) bzw. manuell oder durch Updateabonnement (bei Soft-LCR)
- Call Through – Handynutzer sparen Telefonkosten
- UMS/CTI-Applikation COMsuite inklusive (siehe Seite 30)
- Konfigurations-Tools auch für Linux / Mac OSX (Seite 28/29)
- Plug & Phone – mit Easy-Setup-Software in wenigen Minuten betriebsbereit



Technische Daten

COMpact 2206 USB
Betriebsspannung: 230 V ± 10%, 50 Hz. Leistungsaufnahme: max 16 VA, Amtanschluss: 1 S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Benötigte Netzabschlusseinheit für Amtanschluss (NTBA): Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), Teilnehmeranschluss: symmetrisch, für 6 analoge Endgeräte, IWW/MFV, CLIP-fähig, Reichweite der analogen Teilnehmer: 2 x 50 Ω, ca. 790 m bei 0,6 mm Ø, Interner S₀: 1 S₀-Port, Mehrgeräteanschluss (PTMP), Euro-ISDN (DSS1), PC-/Drucker-Anschluss: RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, PC-Daten-Anschluss: USB (Full Speed V 1.1), Gehäuse: Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, Abmessungen: 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, Gewicht: ca. 1500 g.

COMpact 4410 USB / COMpact 4406



COMpact 4410 USB

Heute einsteigen – morgen aufsteigen.

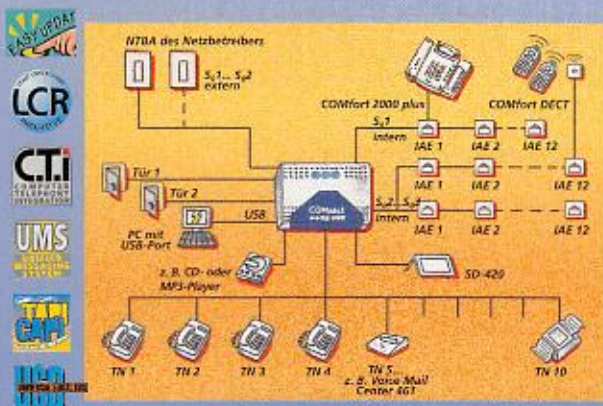
Die COMpact 4410 USB verfügt schon von Haus aus über einen externen und einen internen S_0 -Port und präsentiert sich darüber hinaus als ausgesprochen wachstumsfreudig. Denn steigen die Anforderungen, kann die Anlage mit einem COMpact 25 $_0$ -Modul um zwei weitere S_0 -Ports – einen festen internen und einen variablen – ergänzt werden. 10 Nebenstellen bieten ausreichend Anschluss für analoge Endgeräte und für Türfreisprech- und Schaltfunktionen lassen sich bei der COMpact 4410 USB sogar zwei COMpact TS-Module nachrüsten. Weil die USB-Schnittstelle sowohl CAPI als auch TAPI unterstützt, können beide Anlagen auch als ISDN-Adapter eingesetzt werden und sind durch das mitgelieferte Programmpaket COMsuite bestens für UMS- und CTI-Anwendungen geeignet. Eine Selbstverständlichkeit ist bei beiden Anlagen auch die Einspielung externer Wartemusik über den vorhandenen Audioeingang, der wahlweise sogar zum Anschluss von Verstärkeranlagen oder Boxen verwendet werden kann. Eine Eigenschaft, die Sie bei anderen Anlagen dieser Klasse lange suchen müssen. Darüber hinaus bietet die COMpact 4410 USB die Möglichkeit, eine eigene Melodie ganz nach persönlichem Geschmack als Wartemusik einzuspielen.

- Bis zu 2 ISDN-Basisanschlüsse
- Bis zu 3 interne S_0 -Ports zum Anschluss von COMfort-Systemtelefonen oder anderen ISDN-Geräten
- Schnurlose DECT-Systemtelefonie über COMfort DECT-System
- 10 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- ISDN-PC-Adapterfunktion integriert
- USB-Port für Konfiguration, CTI, Datentransfer und Internet
- Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box (siehe Seite 32)
- Interne Wartemusik als WAV-Datei per PC uploadbar
- Tür- und Schaltfunktionen nachrüstbar
- Anlagensoftware-Update per Zeitautomatik oder Tastendruck
- Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenausswertung, Applikation COMlist inklusive
- Wartefeld für 4 Gespräche, mit COMfort 2000 plus über Tasten bedienbar
- Hotelfunktion (check-in / check-out)
- Least Cost Routing mit Berücksichtigung von Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box und Mobilfunk über GSM-Adapter (siehe Beschreibung auf Seite 29 und 44)
- Aktualisierung der LCR-Tarif Tabellen per Tastendruck oder Zeitautomatik (bei Soft-LCR easy) bzw. manuell oder durch Updateabonnement (bei Soft-LCR)
- Call Through – Handynutzer sparen Telefonkosten
- UMS/CTI-Applikation COMsuite inklusive (siehe Seite 30)
- Konfigurations-Tools auch für Linux / Mac OSX (s. Seite 28/29)
- Plug & Phone – mit Easy-Setup-Software in wenigen Minuten betriebsbereit

Technische Daten

COMpact 4410 USB

Betriebsspannung: 230 V \pm 10%, 50 Hz. **Leistungsaufnahme:** max 25 VA, **Amtanschluss:** 1-2 S_0 -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), **Benötigte Netzabschlussseinheit für Amtanschluss (NTBA):** Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), **Teilnehmeranschluss:** symmetrisch, für 10 analoge Endgeräte, IWV/MFV, CLIP-fähig, **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω , ca. 790 m bei 0,6 mm ϕ , **Interner S_0 :** 1-3 S_0 -Ports, Mehrgeräteanschluss (PTMP, Euro-ISDN (DSS1)), **PC-/Drucker-Anschluss:** RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n 1, **PC-/Daten-Anschluss:** USB (Full Speed V 1.1), **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, **Abmessungen:** 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, **Gewicht:** ca. 1500 g.





64 KBit/s — ISDN, 1 B-Kanal
 128 KBit/s — ISDN, 2 B-Kanäle
 2 MBit/s —

Download-Geschwindigkeiten im Vergleich



Optimal für
ADSL
 Kompatibel zu ADSL-Anschlüssen gemäß Annex B

COMpact 4406 DSL

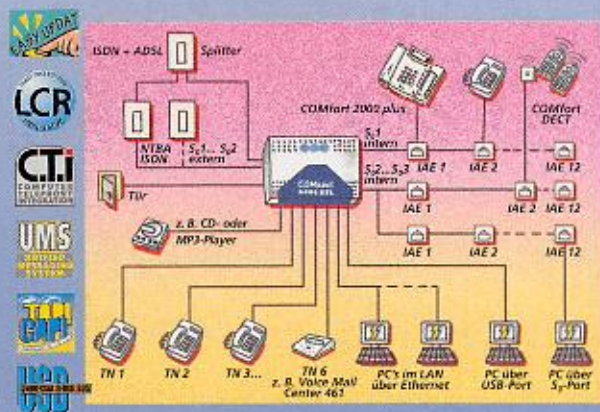
Eine für alles, alles in einem!

Bereits im Grundausbau ist diese Kommunikationszentrale mit allem ausgestattet, was für komfortabelste Telefonie, professionelle Datendienste und schnellsten Internetzugang notwendig ist. Die COMpact 4406 DSL überzeugt nicht nur mit zahlreichen Anschlussmöglichkeiten für analoge Endgeräte, ISDN-, System- und DECT-Telefone sowie einem einzigartig großen Funktionsumfang. Das eingebaute DSL-Modem und der DSL-Router mit 10/100 MBit Ethernet-Port bieten den schnellen Internetzugang sogar für die im lokalen Netzwerk befindlichen Rechner ganz ohne zusätzlichen Geräteaufwand.

Die COMpact 4406 DSL kann mit zwei weiteren S₀-Ports sowie mit Tür- und Schaltfunktionen erweitert werden (siehe Seite 15).

- Bis zu 2 ISDN-Basisanschlüsse
- Bis zu 3 interne S₀-Ports zum Anschluss von COMfort-Systemtelefonen oder anderen ISDN-Geräten
- Schnurlose DECT-Systemtelefonie über COMfort DECT-System
- 6 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- Eingebautes ADSL-Modem für HighSpeed-Internetzugang, bis 8 MBit/s (Annex B, kompatibel zu T-DSL, Arcor, 1&1, ...)
- ADSL-Router mit Firewall, statische oder variable IP-Adressen (DHCP), Ethernet- und USB-Port, Konfiguration via Web-Browser

- ISDN-PC-Adapterfunktionen integriert
- USB-Port für Anlagenprogrammierung, Datentransfer und Internet
- Internettelefonie (VoIP) über Auerwald Box (siehe Seite 32)
- Interne Wartemusik als WAV-Datei per PC uploadbar
- Tür- und Schaltfunktionen nachrüstbar
- Anlagensoftware-Update per Zeitautomatik / Tastendruck
- Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenausswertung, Applikation COMlist inklusive
- Wartefeld für 4 Gespräche, mit COMfort 2000 plus über Tasten bedienbar
- Hotelfunktion (check-in / check-out)
- Least Cost Routing mit Berücksichtigung von Internet-telefonie (VoIP) über Auerwald Box und Mobilfunk über GSM-Adapter (siehe Beschreibung auf Seite 29 und 44)
- Aktualisierung der LCR-Tariftabellen per Tastendruck oder Zeitautomatik (bei Soft-LCR easy) bzw. manuell oder durch Updateabonnement (bei Soft-LCR)
- Call Through – Handynutzer sparen Telefonkosten
- UMS/CTI-Applikation COMsuite inklusive (siehe auch Seite 30)
- Konfigurations-Tools auch für Linux und Mac OSX (Hinweis siehe Seiten 28/29)

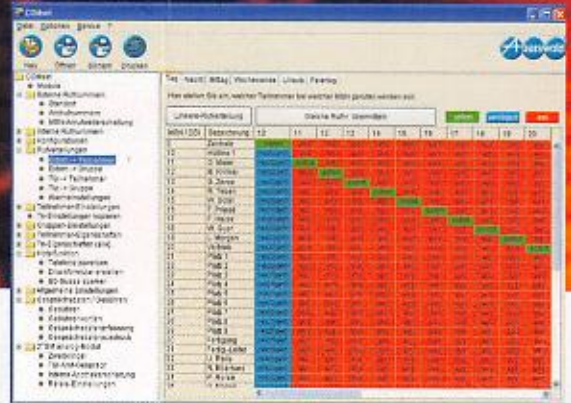


Technische Daten

COMpact 4406 DSL

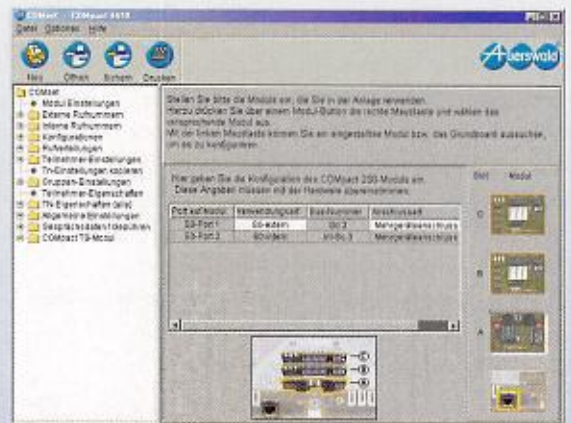
Betriebsspannung: 230 V ± 10%, 50 Hz. **Leistungsaufnahme:** max. 25 VA, **Amtanschluss:** 1-2 S₀-Port, Euro-ISDN (DSS-1). **Breitbandanschluss (NTBBA):** 1 ADSL-Port (Annex B), **Benötigte Netzabschluss-einheit für Amtanschluss (NTBA):** Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), **Benötigte Netzabschluss-einheit für ADSL-Amtanschluss (BBAE):** Splitter mit Signalausgang nach Annex B Spezifikation (z. B. T-DSL, Arcor), **Teilnehmeranschluss:** symmetrisch, für 6 analoge Endgeräte, IWV/MFV, CLIP-fähig, **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω, ca. 790 m bei Ø 0,6 mm, **Interner S₀:** 1-3 S₀-Ports, **Mehrgeräteanschluss (PTMP), Euro-ISDN (DSS-1), PC-/Drucker-Anschluss:** RS-232 C (V.24), 9600 Baud, 8 n1, **PC-/Daten-Anschluss:** USB (Full Speed V1.1), **Ethernet-Anschluss (LAN):** 10/100Base-T (10/100 MBit/s, Twisted-Pair RJ-45), **Gehäuse:** Kunststoff, Chassis mit Deckel und Abdeckklappe, **Abmessungen:** 301 mm x 243 mm x 86,5 mm, **Gewicht:** ca. 1500 g.

COMpact Module



Immer up to date: So bleibt die Anlage jung!

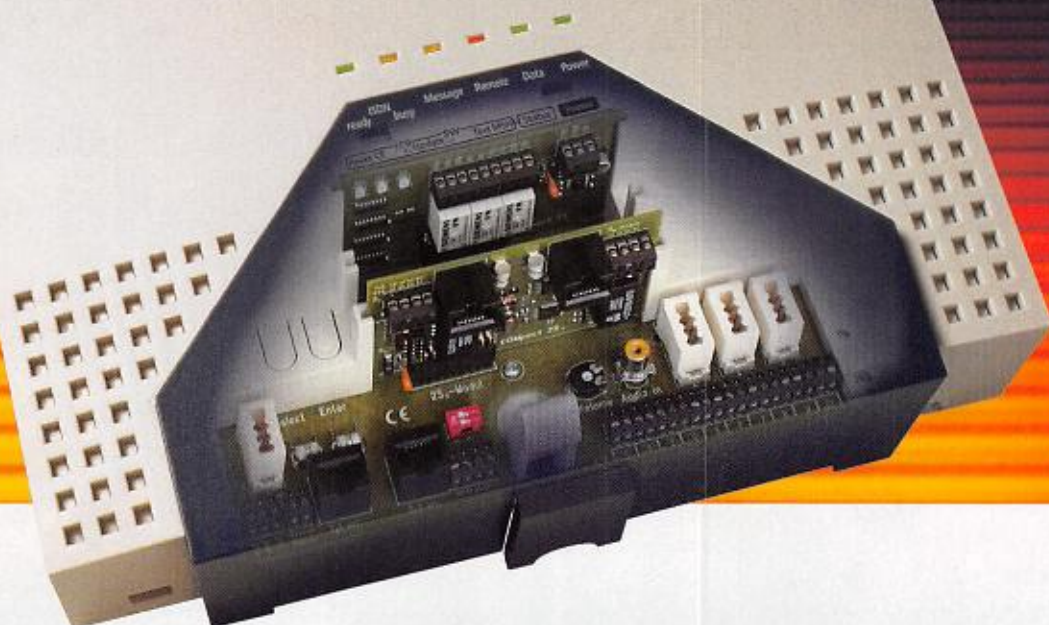
Die Fähigkeit, Betriebssoftware und LCR-Tabellen (Least Cost Routing) im Handumdrehen zu aktualisieren, unterstreicht das hohe Nutzungspotential der COMpact-Anlagen in überzeugender Weise. Durch eine Zeitautomatik gesteuert oder einfach per Tastendruck holen Sie sich die jeweils neuesten Versionen direkt vom Auerswald-Server (außer COMpact 2104-Serie). Und dies nahezu kostenlos. Denn beim Update der Betriebssoftware entstehen nur die üblichen Verbindungskosten, während Sie die Aktualisierung der LCR-Daten schon ab 50 Cent bekommen. Dafür aber telefonieren Sie automatisch stets zu günstigen Konditionen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 29 und 44, Stichpunkt „Soft-LCR easy“.



Plug & Phone: Anschließen und gut.

COMpact-Anlagen überzeugen besonders durch ihre problemlose Installation und einfachste Inbetriebnahme. Zur Programmierung wird Ihnen ein spezielles Softwarepaket als Easy-Setup angeboten (außer bei COMpact 2204 USB und 4406 DSL), das auch technisch weniger versierten Anwendern die schnelle Einrichtung und Nutzung sämtlicher Grundfunktionen erlaubt. Fachleute greifen überdies auf das Programm COMset zurück. Mit dessen Hilfe gibt auch die Einrichtung und Konfiguration aller weiteren Anlagenfunktionen keinerlei Rätsel auf. COMset ist unter Windows (98SE/Me und 2000/XP), Mac OSX (Hinweis siehe Seite 28/29) und Linux lauffähig.





COMcompact 2S₀-Modul

Mehr Anschlüsse für mehr Erfolg.

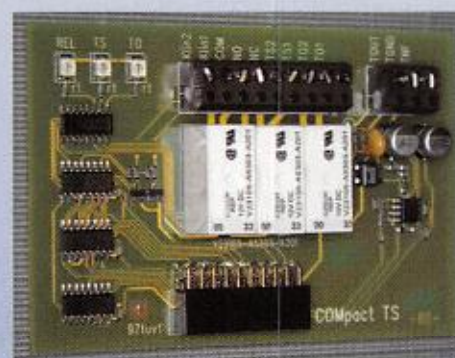
Mit dem COMcompact 2S₀-Modul werden die COMcompact 4406 DSL und COMcompact 4410 USB flexibel um zwei S₀-Ports erweitert. Das Modul ist mit einem festen internen und einem variablen S₀-Port (extern/intern) ausgestattet. Zum Anschluss von Systemtelefonen aus der COMfort-Familie oder anderen ISDN-Geräten stehen abnehmbare Anschlussklemmen und je eine Westernbuchse (RJ-45) zur Verfügung.



COMcompact TS-Modul

Öffnet Türen, schließt Kontakte.

Mit dem COMcompact TS-Modul übernimmt Ihr Telefon die Funktion einer Schaltzentrale für Ihr Haus. Sie können damit eine Türstation mit einem Türöffner und zwei Klingeleingängen anschließen. Ein Klingeleingang kann als Alarmeingang genutzt werden. Zusätzlich steht Ihnen ein Schaltrelais zur Verfügung. Wird keine Türstation verwendet, können insgesamt drei Schaltrelais zum Fernschalten von elektrischen Geräten genutzt werden. Die COMcompact 2206 USB und COMcompact 4406 DSL können mit einem und die COMcompact 4410 USB mit zwei COMcompact TS-Modulen nachgerüstet werden.



Wieviele Module passen in welche Anlage?	COMcompact 2206 USB	COMcompact 4410 USB	COMcompact 4406 DSL
COMcompact 2S ₀ -Modul	0	1	1
COMcompact TS-Modul	1	2	1

Technische Daten

COMcompact 2S₀-Modul

Betriebsspannung: aus der COMcompact 4406 DSL bzw. 4410 USB, **Einbau:** Steckplatz im Gehäuse der COMcompact 4410 USB bzw. COMcompact 4406 DSL, **Amtanschluss:** 0-1 S₀-Ports, Euro-ISDN (DSS1), **Benötigte Netzabschlussseinheiten für Amtanschluß (NTBA):** Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), **Interne S₀-Ports:** 1-2 S₀-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss, **Abmessungen:** 92 mm x 60 mm x 17 mm, **Gewicht:** ca. 49 g

COMcompact TS-Modul

Betriebsspannung: aus der COMcompact 4406 DSL bzw. 2206/4410 USB, **Einbau:** Steckplatz im Gehäuse der COMcompact 4406 DSL bzw. 2206/4410 USB, **Türfreisprechanschluss:** entspricht FTZ 123 D12-0, **Belastbarkeit Schaltrelais:** 30 V AC, 1 A, **Klingel-/Schalteingänge:** Klingeltaster 5 bis 15 V AC oder DC positiv gegen TGND / für 2 potentialfreie Schließer, **Abmessungen:** 92 mm x 60 mm x 14 mm, **Gewicht:** ca. 47 g

COMmänder® Basic / COMmänder®



Bedienerfreundlichkeit wird bei uns ganz groß geschrieben. Das beweist schon das innovative Gehäusekonzept mit der Trennung von Wandmontagechassis, Baugruppenträger und Abdeckung. Damit ist die Montage garantiert im Handumdrehen erledigt.

COMmänder® Basic

Von analog bis digital auf Wachstum eingestellt.

Modular konzipiert und somit flexibel, zukunftssicher und wachstumsorientiert – das sind die herausragenden Eigenschaften des COMmänder Basic. Dank der variablen Ausbaufähigkeit auf bis zu 32 Teilnehmer hält er spielend mit dem Wachstum Ihres Unternehmens mit.

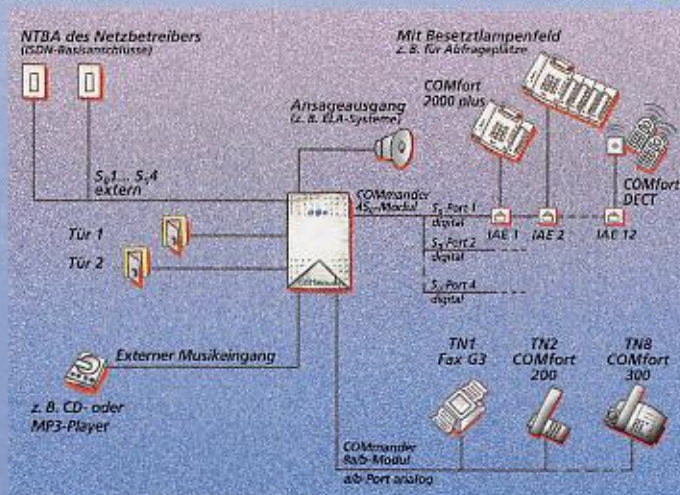
Insgesamt bietet der COMmänder Basic Platz für fünf Steckmodule und ist im Auslieferungszustand bereits mit einem 4S₀- und einem 8a/b-Modul ausgestattet. Damit stehen in der Basisversion vier S₀-Ports, die sowohl als externe oder auch als interne S₀-Ports konfiguriert werden können, zur Verfügung. Die internen S₀-Ports sind für den Anschluss von COMfort-Systemtelefonen und ISDN-Geräten vorgesehen. Die acht analogen Nebenstellen des 8a/b-Moduls bieten Rufnummern- und Namensanzeige und unterstützen SMS im Festnetz. Um das breite Funktionsspektrum einfach und komfortabel nutzen zu können, lässt sich der COMmänder Basic mit den Auerwald-Systemtelefonen der COMfort-Serie steuern. Überall im Unternehmen erreichbar zu sein und keinen Anruf zu verpassen ist der Anspruch des schnurlosen COMfort DECT-Systems. Kostspielige Rückrufe entfallen und die Kundenzufriedenheit steigt. Lassen Sie sich von der Beschreibung unserer COMfort-Familie auf den Seiten 22 – 27 überzeugen.

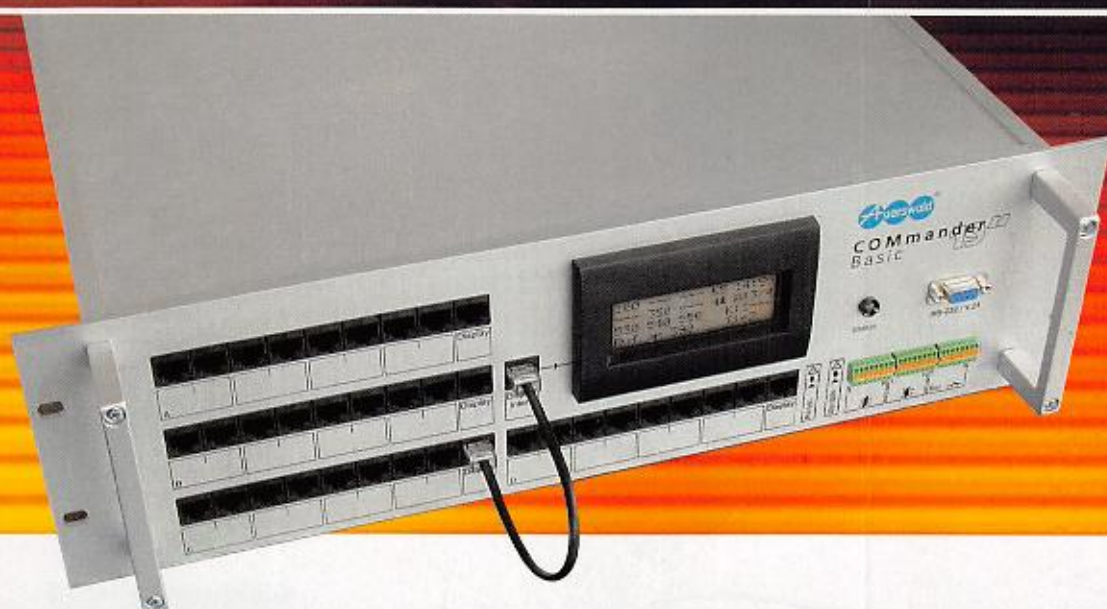
Egal in welcher Branche der COMmänder Basic auch eingesetzt wird, er besticht durch seine Vielzahl innovativer Ideen. Generell finden Sie bei ihm alles, was Telefonieren clever und wirtschaftlich macht. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die Call Through-Funktion, die billiges Telefonieren auch für externe Teilnehmer ermöglicht.

Perfektes Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenabrechnung, Kurzwahlnummer mit Nummer zu Name, flexibler Rufnummernplan, Internettelefonie mit der Auerwald Box, Wartefeld, Chef-Sekretariats-Funktion, Least Cost Routing mit automatischer Aktualisierung der Tariftabellen (siehe Beschreibung auf Seite 29 und 44) sowie eine zeitgesteuerte Update-Automatik der Anlagensoftware sind nur einige der unzähligen Features dieses Profisystems.



Ausbaubeiispiel





COMmander® Basic 19" Tk-Technik mit Struktur.

Das Leistungsspektrum dieser „mitwachsenden“ Tk-Anlage, die in einem 3 HE-Metalgehäuse für 19"-Racksysteme untergebracht wurde, ist mit dem Grundtyp des COMmander Basic identisch. Der COMmander Basic 19" ist für den Einsatz in strukturierten Verkabelungssystemen prädestiniert. In dieser Struktur wird naturgemäß die Integration von Tk-Leitungsnetzen in bestehende EDV-Kabelsysteme wesentlich erleichtert.

Auf der Frontplatte befindet sich ein Patchfeld mit sämtlichen für die Installation und den Betrieb notwendigen Anschlüssen und Schnittstellen. Das Anschlussmaterial zur internen Verbindung der Module mit dem Patchfeld ist für alle erdenklichen Ausbaustufen im Lieferumfang enthalten. Der Installationsaufwand ist somit erfreulich gering.

Die beschriftbaren Buchsen machen Ausbaustufen und Teilnehmerbelegung stets nachvollziehbar. Das integrierte Systemdisplay zeigt übersichtlich die aktuellen Betriebsstände der angeschlossenen Teilnehmer sowie Datum und Uhrzeit an.

Eine detaillierte Beschreibung der Leistungsmerkmale finden Sie auf den Seiten 40 – 45. Die Tabelle auf Seite 46 verrät Ihnen, welche nützlichen Leistungsmerkmale der COMmander Basic und COMmander Basic 19" noch zu bieten haben.

Auch Anwender alternativer Betriebssysteme können den COMmander Basic und den COMmander Basic 19" optimal nutzen, denn Einrichtungs- und Bedienprogramme sind auch für Mac OSX (siehe Seite 28/29) und Linux erhältlich.

- Bis zu 4 ISDN-Basisanschlüsse
- Bis zu 15 interne S_0 -Ports zum Anschluss von COMfort-Systemtelefonen oder anderen ISDN-Geräten
- Schnurlose DECT-Systemtelefonie über COMfort DECT-System
- Bis zu 24 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box (siehe Seite 32)
- Tür, Schalt- und Musikfunktionen nachrüstbar
- Anlagensoftware-Update per Zeitautomatik oder manuell
- Gesprächsdatenmanagement mit projektbezogener Gebührenerauswertung, Applikation COMlist inklusive
- Wartefeld mit bis zu 4 zentralen Abfrageplätzen, für bis zu 8 Gespräche, mit COMfort 2000 plus über Tasten bedienbar
- Hotelfunktion (check-in / check-out)
- Least Cost Routing mit Berücksichtigung von Internettelefonie (VoIP) über Auerswald Box und Mobilfunk über GSM-Adapter (siehe Beschreibung auf Seite 29 und 44)
- Aktualisierung der LCR-Tariftabellen per Tastendruck oder Zeitautomatik (bei Soft-LCR easy) bzw. manuell oder durch Updateabonnement (bei Soft-LCR)
- UMS/CTI-Applikation COMsuite inklusive (siehe Seite 30)

Technische Daten

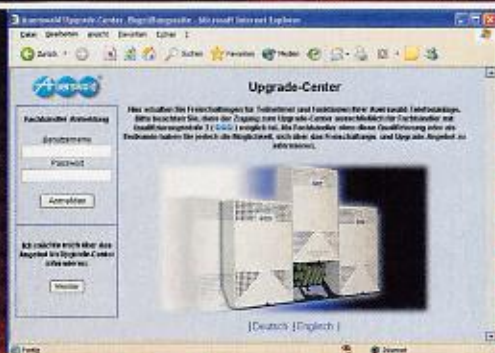
COMmander® Basic

Betriebsspannung: 230 V \pm 10%, 50 Hz, **Leistungsaufnahme:** min. 16 VA, max. 66 VA, **Amtanschluss:** 1 bis 4 S_0 -Ports, Euro-ISDN (DSS-1), **Benötigte Netzabschlussseinheit für Amtanschluss (NTBA):** Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), **Teilnehmeranschlüsse:** symmetrisch, für max. 24 analoge Endgeräte, IWV/MFV, CLIP-fähig, **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω , 790 m bei 0,6 mm ϕ , **Interne S_0 -Ports:** 0 - 15 S_0 -Ports, Mehrgeräteanschluss, Euro-ISDN (DSS-1), **PC-Drucker-Anschluss:** RS-232 C (V 24), 9600 (bis max. 38400) Baud, 8 n 1, galvanisch getrennt, **Gehäuse:** Kunststoff, dreiteilig, mit Wandmontagechassis, Modulträger und Deckel, **Abmessungen:** 222,5 mm x 357 mm x 142 mm, **Gewicht:** ca. 2700 g.

COMmander Basic® 19"

Wie COMmander Basic, jedoch Einschubgehäuse für 19"-Systeme, **Gehäuse:** geschlossener 19"-Einschub, 3 HE, **Abmessungen:** 483 mm x 132,5 mm x 390 mm, **Einbautiefe:** ca. 400 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), **Gewicht:** ca. 5,4 kg.

COMmander® Business



Das COMmander Business Upgrade-Center zur Freischaltung von Teilnehmern und Funktionen.

NEU



COMmander® Business Königsklasse der Kommunikation.

Mittelständische Unternehmen, die auf der Suche nach einer wirtschaftlichen, variablen und zukunftsorientierten Lösung sind, werden zwangsläufig auf den COMmander Business von Auerswald stoßen.

Das System ist äußerst anpassungsfähig und kann mit analogen, digitalen und Türfreisprechports (nach FTZ) auf 120 Teilnehmerports aufgestockt werden. Für die Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz können sowohl ISDN-Basisanschlüsse als auch ein S_{2M}-Primärmultiplexanschluss eingerichtet werden. Somit ist der COMmander Business ein idealer Wegbegleiter für das Wachstum Ihres Unternehmens.

In der Basisversion besteht er aus zwei Gehäuseteilen und bietet Platz für 9 Steckmodule. An der linken Seite kann die Gehäuseerweiterung COMmander Business Xtension angesteckt werden, die dann Platz für weitere 6 Module zur Verfügung stellt. Durch die Anbindungsmöglichkeiten von System- und ISDN-Telefonen über U_{PO}-2-Draht und S₀-4-Draht kann das System in fast jeder Infrastruktur eingesetzt werden.

Mit der Integration in ein lokales Netzwerk (LAN) und dem Web-Interface des COMmander Business entfällt die Installation von speziellen Applikationen auf einzelnen PC, da Konfigurationsoberfläche und Administrationstools im Web-Interface enthalten sind und bei einem Update der Betriebssoftware der Anlage automatisch mit aktualisiert werden. Der Errichter ist jederzeit plattformunabhängig und kann von überall auf der Welt mit jedem IP-unterstützten Betriebssystem und einem kompatiblen Web-Browser den COMmander Business konfigurieren und fernwarten.

Mit den Systemtelefonen der COMfort-Serie werden die Funktionen des COMmander Business einfach und komfortabel gesteuert. Ob schnurgebunden oder schnurlos, für jeden Anwendungsfall gibt es das richtige Telefon (siehe Seite 22-27).

- 2 Gehäusevarianten mit Erweiterungsoption
- S_{2M}-Primärmultiplexanschluss, flexibel konfigurierbar
- Bis zu 16 ISDN-Basisanschlüsse, max. 4 in Verbindung mit einem S_{2M}-Primärmultiplexanschluss
- 120 Teilnehmerports, stufenweise ausbau- und freischaltbar
- Bis zu 56 interne S₀-Ports zum Anschluss von COMfort-Systemtelefonen, COMfort DECT oder anderen ISDN-Endgeräten
- Bis zu 72 U_{PO}-Ports zur 2-Draht-Anbindung von COMfort-Systemtelefonen, COMfort DECT oder anderen ISDN-Endgeräten über flexibel einsetzbare Adapter
- Bis zu 64 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)
- Internettelefonie (VoIP) über integrierte LAN-Schnittstelle*
- Gruppenfunktionen mit intelligenten Rufvarianten (alle, linear oder aufbauend)
- Wartefeld (manuell/automatisch) mit mehreren zentralen Abfrageplätzen, für bis zu 38 Gespräche, mit COMfort 2000 plus über Tasten bedienbar
- Hotelfunktion (check-in / check-out)
- Text vor Melden bei besetzt und nicht melden
- Chef-Sekretariats-Funktion mit flexibler Chef-Sek.-Zuordnung
- CTI – computergestützte Telefonie mit Systemtelefonen COMfort 1200 und COMfort 2000 plus
- Least Coast Routing mit Berücksichtigung von Internettelefonie über LAN* und Mobilfunk über GSM-Adapter (siehe Beschreibung auf Seite 29 und 44)

* (ab 3. Quartal 2005)



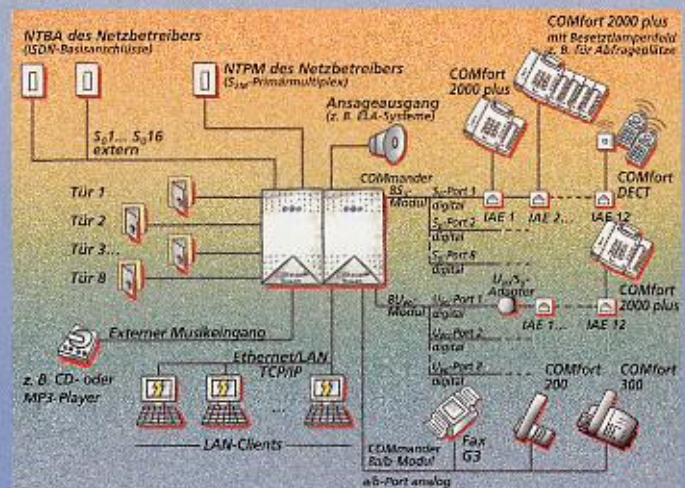
COMmänder® Business – Auch morgen noch die maßgeschneiderte Lösung.

Ein weiterer Pluspunkt für die Wirtschaftlichkeit des COMmänder Business sind die Freischaltungsoptionen. Sie bezahlen nur die Funktionen, die Sie tatsächlich brauchen. Über ein Online-Upgrade-Center können Funktionen und weitere Teilnehmerports einfach durch den autorisierten Fachhändler freigeschaltet werden. Der Freischaltcode wird individuell für Ihre Anlage erstellt und sofort bereitgestellt. Dieser muss dann nur noch über das Web-Interface des COMmänder Business eingegeben werden. Darüber hinaus hat der qualifizierte Fachhändler die Möglichkeit, einige Funktionen zeitbegrenzt freischalten zu lassen, damit Sie diese vor dem Kauf auf Herz und Nieren prüfen können. Durch völlig neu eingesetzte Technologien (z. B. embedded Linux) gehört der COMmänder Business zu den modernsten Systemen und ist somit die ideale Plattform für zukünftige Software-Erweiterungen und weitere Funktionsmodule.

COMmänder® Business 19" In der IT-Welt zu Hause.

Um auch dem modernen IT-Umfeld gerecht zu werden, bietet Auerswald den COMmänder Business auch als 19"-Rack-Version an. Somit steht einer Integration in strukturierte Kabelnetze nichts entgegen. In der Basisausführung stehen, ebenso wie bei der klassischen Wandmontageversion, 9 Modulsteckplätze zur Verfügung. Die optional erhältliche Gehäuseerweiterung COMmänder Business 19" Xtension bietet bei Bedarf Platz für 6 weitere Module.

Hinweis:
Der COMmänder Business / Business 19" kann nur von speziell zertifizierten Errichtern in Betrieb genommen und erweitert werden!



Technische Daten

COMmänder® Business
Betriebsspannung: 230 V ± 10%, 50 Hz, **Leistungsaufnahme:** max. 230 VA, **Amt-Anschluss:** 1 S₁₆-Port, 1 bis 16 S₀-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte- (PTMP) oder Tk-Anlagenanschluss (PTP), **Teilnehmeranschlüsse:** symmetrisch, für max. 64 analoge Endgeräte, TWV/MFV, CLIP-fähig, **Reichweite der analogen Teilnehmer:** 2 x 50 Ω, 790 m bei 0,5 mm ø, **Interne S₀-Ports:** 0 - 56 S₀-Ports, Mehrgeräteanschluss, Euro-ISDN (DSS-1), **U₀-Ports:** 0-72 U₀-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluss (PTMP), **PC-Anschluss:** 1 Ethernet-Port 10/100Base-T (10/100 MBit/s, Twisted Pair), 1 USB-Port (Full-Speed 1.1), **Drucker-Anschluss:** RS-232 C (V 24), 9600 Baud, 8 n 1, **Gehäuse:** Kunststoff, sechsteilig (neunteilig)*, mit Wandmontagechassis, Modulträger und Deckel, **Abmessungen:** 445 (667,5)* mm x 357 mm x 142 mm, **Gewicht:** ca. 4,6 kg (6,5 kg)*.

COMmänder® Business 19"
 Wie COMmänder Business, jedoch Einschubgehäuse für 19"-Systeme, **Gehäuse:** geschlossener 19"-Einschub, 7 HE, **Abmessungen:** 483 mm x 265 mm x 495 mm, **Einbautiefe:** ca. 540 mm ab Frontplatte (inkl. Kabeleinführung hinten), **Gewicht:** ca. 14 kg (15,5 kg)*.

* Werte in Klammern beziehen sich auf COMmänder Business inkl. Gehäuseerweiterung.

COMmänder® Module



	Beschreibung	Technische Daten	Einsetzbar in	
			COMmänder Basic	COMmänder Business
 <p>COMmänder S_{2M}-Modul</p>	<p>Erweiterung um einen S_{2M}-Port zum Anschluss an einen Primärmultiplexanschluss mit bis zu 30 B-Kanälen des Netzbetreibers. Die Kanäle können richtungsabhängig (kommend, gehend oder kommend und gehend) konfiguriert werden. Bei Verwendung in einem COMmänder Business 19" wird zusätzlich der COMmänder S_{2M} Connector benötigt.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem Grundgerät COMmänder Business. Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmänder Business. Antanschluß: 1 S_{2M}-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Tx-Anlagenanschluß (PTP). Abmessungen: 293 mm x 70 mm x 16 mm. Gewicht: ca. 105 g.</p>	-	✓
 <p>COMmänder 4S₂-Modul</p>	<p>Erweiterung um 4 S₂-Ports, die wahlweise als intern oder extern konfiguriert werden können. Bei Verwendung in einem COMmänder Business 19" ist je nach Ausbaustufe unter Umständen der COMmänder Patch Connector notwendig.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem COMmänder Grundgerät. Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmänder. Antanschluß: bis 4 S₂-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-(PTMP) oder Tx-Anlagenanschluß (PTP), Interne S₂-Ports: bis 4 S₂-Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluß. Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 172 g.</p>	✓	✓
 <p>COMmänder 8S₂-Modul</p>	<p>Erweiterung um 8 S₂-Ports, davon können 4 wahlweise intern oder extern konfiguriert werden. Bei Verwendung in einem COMmänder Business 19" ist je nach Ausbaustufe unter Umständen der COMmänder Patch Connector notwendig.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem Grundgerät COMmänder Business. Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmänder Business. Antanschluß: bis 4 S₂-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräte-(PTMP) oder Tx-Anlagenanschluß (PTP), Interne S₂-Ports: bis 8 S₂-Ports Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluß. Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 180 g.</p>	-	✓
 <p>COMmänder 8U₂-Modul</p>	<p>Erweiterung um 8 U₂-Ports, zur 2-Draht-Anbindung von Systemtelefonen und ISDN-Endgeräten. Der COMmänder U₂/S₂-Adapter wird zur Umsetzung von 2- auf 4-Draht (für COMfort-Systemtelefone) benötigt. Bei Verwendung in einem COMmänder Business 19" ist je nach Ausbaustufe unter Umständen der COMmänder Patch Connector notwendig.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem Grundgerät COMmänder Business. Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmänder Business. U₂-Ports: bis 8 U₂-Ports, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluß (PTMP), Reichweite: bis 1000 m. Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 123 g.</p>	-	✓
 <p>COMmänder 8a/b-Modul</p>	<p>Erweiterung um 8 analoge Nebenstellen mit SMS-Unterstützung, Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP). Bei Verwendung in einem COMmänder Business 19" ist je nach Ausbaustufe unter Umständen der COMmänder Patch Connector notwendig.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem COMmänder Grundgerät. Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmänder, Teilfreisprechanalysen: für 8 analoge Endgeräte, INW, MFV, CLIP-fähig, Reichweite: 2 x 50 Q, 750 m bei 0,6 mm D. Abmessungen: 293 mm x 97 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 133 g.</p>	✓	✓
 <p>COMmänder 2TSM analog-Modul</p>	<p>Das Tür-Schalt-Musik-Modul ist ausgestattet mit Anschlüssen für 2 Türstationen (2 Türöffner und 4 Klingeleingänge), 6 Schaltrelais (pro Türstation entfallen 2), 1 Zweitklingelanschluß und je 1 externen Audioeingang und -ausgang. Bei Verwendung in einem COMmänder Business 19" wird zusätzlich der COMmänder 2TSM Connector benötigt.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem COMmänder Grundgerät. Einbau: Steckplatz im Gehäuse des COMmänder, Türfreisprechanalysen: entsprechen FTZ 123 D12-D, Belastbarkeit Türöffner-/Schaltrelais: 30 V AC, 1 A, Klingel-/Schalleingänge für 4 Klingeltaster 5 bis 15 V AC oder DC positiv gegen TGN0 / für 4 potenzialfreie Schließer. Abmessungen: 293 mm x 75 mm x 16 mm, Gewicht: ca. 120 g.</p>	✓	✓
 <p>COMmänder U₂/S₂-Adapter</p>	<p>Zusätzlicher Adapter für das COMmänder 8U₂-Modul, um von der 2-Draht-U₂ auf die 4-Draht-S₂ Schnittstelle zum Anschluss von z. B. COMfort-Systemtelefonen umzusetzen.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem Grundgerät COMmänder Business. U₂-Port: 1 U₂-Port zum Anschluss an das 8U₂-Modul. Interne S₂-Ports: 1 S₂-Port, Euro-ISDN (DSS-1), Mehrgeräteanschluß. Reichweite: bis 1000 m, Gehäuse: Kunststoff, 2-teilig. Abmessungen: Ø 95 mm x 33 mm, Gewicht: ca. 100 g.</p>	-	✓
 <p>COMmänder Autoswitch</p>	<p>Zusatzstecker für das COMmänder 4S₂-Modul, um den Notbetrieb für 1 ISDN-Telefon bei Stromausfall zu gewährleisten. Jedes COMmänder 4S₂-Modul kann mit 2 COMmänder Autoswitch bestückt werden.</p>	<p>Betriebsspannung: aus dem COMmänder 4S₂-Modul. Einbau: Steckplatz auf COMmänder 4S₂-Modul. Abmessungen: 40 mm x 36 mm x 14 mm. Gewicht: ca. 14 g.</p>	✓	✓

COMmander® Ausbautabellen

Ausbaubeispiele COMmander® Basic	S ₀ -Ports ext. / int. (Beispiele)	a/b- Ports	Anschl. für SD-420	Sonstige Ein-/Ausgänge
2 Module (Auslieferungszustand) 1 x 4S ₀ -Modul 1 x 8a/b-Modul	1 / 3 oder 2 / 2 oder 3 / 1 oder 4 / 0	8	1	
3 Module 2 x 4S ₀ -Modul 1 x 8a/b-Modul	1 / 7 oder 2 / 6 oder 3 / 5 oder 4 / 4	8	1	
3 Module 1 x 4S ₀ -Modul 2 x 8a/b-Modul	1 / 3 oder 2 / 2 oder 3 / 1 oder 4 / 0	16	2	
4 Module 2 x 4S ₀ -Modul 2 x 8a/b-Modul	1 / 7 oder 2 / 6 oder 3 / 5 oder 4 / 4	16	2	
5 Module 3 x 4S ₀ -Modul 1 x 8a/b-Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1 / 11 oder 2 / 10 oder 3 / 9 oder 4 / 8	8	1	2 Türports 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais 1 Audioeingang 1 Audioausgang

Ausbaubeispiele COMmander® Business	S ₀ -Ports extern S ₀ -Ports intern (Beisp. Belegungsvarianten)	U _{P0} - Ports	a/b- Ports	Gehäuse- teile	Sonstige Ein-/Ausgänge	
Teilausbau, analog- digital ausgewogen	3 x 8S ₀ -Modul 3 x 8a/b-Modul 3 x 8U _{P0} -Modul	1 - 12 extern 12 - 23 intern	24	24	2	-
Teilausbau, analog- digital ausgewogen + S _{2M} -Amtanschluss	1 x S _{2M} -Modul 3 x 8S ₀ -Modul 2 x 8a/b-Modul 3 x 8U _{P0} -Modul	(S _{2M} extern) 0 - 4 extern 20 - 24 intern	24	16	2	-
Vollausbau auf Analogbasis	6 x 8S ₀ -Modul 8 x 8a/b-Modul 1 x 8U _{P0} -Modul	1 - 16 extern 32 - 47 intern	8	64	3	-
Vollausbau auf Analogbasis + S _{2M} -Amtanschluss	1 x S _{2M} -Modul 5 x 8S ₀ -Modul 8 x 8a/b-Modul 1 x 2TSM analog-Modul	(S _{2M} extern) 0 - 4 extern 36 - 40 intern	-	64	3	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf S ₀ -Basis	9 x 8S ₀ -Modul 5 x 8a/b-Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1 - 16 extern max. 56 intern	-	40	3	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf S ₀ -Basis + S _{2M} -Amtanschluss	1 x S _{2M} -Modul 7 x 8S ₀ -Modul 1 x 4S ₀ -Modul 4 x 8a/b-Modul 1 x 2TSM analog-Modul	(S _{2M} extern) 4 extern max. 56 intern	-	32	3	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf U _{P0} -Basis	1 x 8S ₀ -Modul 3 x 8a/b-Modul 9 x 8U _{P0} -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	1 - 4 extern 0 - 7 intern	72	24	3	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang
Vollausbau auf U _{P0} -Basis + S _{2M} -Amtanschluss	1 x S _{2M} -Modul 1 x 8a/b-Modul 9 x 8U _{P0} -Modul 1 x 2TSM analog-Modul	(S _{2M} extern) 0 intern	72	8	3	2 Türports, 4 Klingeleingänge 6 Schaltrelais, 1 Audioeingang, 1 Audioausgang

Analoge Telefone



COMfort 200

Analoges Einsteigertelefon mit Stil.

Dass preiswerte Einstiegsmodelle auch ein modernes und attraktives Design haben können, beweist das COMfort 200 von Auerswald. Funktionen wie Wahlwiederholung und Kurzwahl-speicher vereinfachen die Bedienung.

- Analoges Telefon für den Betrieb an Auerswald-Tk-Anlagen und analogen Amtanschlüssen
- Zielwahlspeicher für eine häufig gebrauchte Rufnummer
- 10 Kurzwahlspeicher
- Mikrofonstummschaltung
- 3 unterschiedliche Klingelmelodien
- 3 unterschiedliche Klingellautstärken
- Tastatur mit alphabetischer Beschriftung (Vanity-Code)
- Rückfragetaste zum Vermitteln bzw. Weiterleiten von Gesprächen
- Als Tisch- oder Wandapparat verwendbar

Technische Daten

COMfort 200

Betriebsspannung: über den a/b-Port der Telefonanlage oder des Telefonnetzes, **Systemanschluss:** a/b-Port der Telefonanlage, **Bedienelemente:** Wähltastatur mit Vanity-Code, 5 Funktionstasten, **Abmessungen:** 160 mm x 180 mm x 112 mm (B x T x H), **Gewicht:** ca. 460 g, **Farbe:** schwarz.

COMfort 300

Betriebsspannung: 230 V +/-10%, 50 Hz, Versorgung über Steckernetzteil und 4 Mikro-Batterien (AAA), **Strom-/Leistungsaufnahme:** max. 2,9 W bei Versorgung über Steckernetzteil, max. 6,5 mA bei Batterieversorgung (ohne Steckernetzteil), **Systemanschluss:** a/b-Port der Telefonanlage, **Anzeigen:** beleuchtetes 3-zeiliges LCD, 1 LED, **Bedienelemente:** Wähltastatur mit Vanity-Code, 12 Funktionstasten, 3 Kurzwahlspeichertasten, **Abmessungen:** 252 mm x 189 mm x 112 mm (B x T x H), **Gewicht (inkl. Netzteil u. Batterien):** ca. 1015 g, **Farbe:** schwarz.

COMfort 300

Analoges Telefon mit Systemcharakter.

Das analoge Komfort-Telefon COMfort 300 ist optimal abgestimmt zum Betrieb an Telefonanlagen von Auerswald. Das moderne und ansprechende Design kann ebenso überzeugen wie das hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis und der hohe Funktionsumfang. Auf dem 3-zeiligen, beleuchteten Display werden alle wichtigen Informationen sehr gut ablesbar dargestellt. Beim Betrieb an den aktuellen Auerswald-Telefonanlagen (außer der COMpact 2104-Serie) werden zusätzlich zu den Rufnummern die Namen der Anrufer aus dem zentralen Anlagen-telefonbuch angezeigt. Darüber hinaus verfügt das COMfort 300 über einen separaten Headset-Anschluss und viele weitere nützliche Funktionen, die das Telefonieren einfach schöner machen.

- Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP) aus dem lokalen und zentralen Telefonbuch der Telefonanlagen (Tk-Anlage muss diese Merkmale unterstützen)
- Telefonbuch für bis zu 70 Rufnummern mit Namen
- Anruferliste der letzten 61 Anrufe, mit Übernahme in das lokale Telefonbuch
- Wahlwiederholung der letzten 10 gewählten Rufnummern
- Kurzwahlspeicher für 3 wichtige Rufnummern
- Hörer- und Freisprechlautstärke getrennt einstellbar
- Freisprechen
- Mikrofonstummschaltung
- 3 Klingellautstärken
- Tastatur mit alphabetischer Beschriftung (Vanity-Code)
- Rückfragetaste zum Vermitteln von Gesprächen
- Menüsprache einstellbar, z. B. deutsch, englisch, französisch, spanisch
- Als Tisch- oder Wandapparat verwendbar



Einfach bedienbar und übersichtlich gestaltet: die Konfigurationssoftware COMfort Set. Nur wenige Arbeitsschritte genügen, um alle wichtigen Funktionen einzurichten.

COMfort 1000 / 1200 / 2000 plus

Unsere Kompetenz heißt problemlose Bedienung.

Wie Sie sicherlich schon gelesen haben, bieten Auerswald-Telefonanlagen eine beeindruckende Fülle von Leistungsmerkmalen und Funktionen. Ihre sinnvolle Nutzung ist jedoch zu allererst eine Frage leicht verständlicher Bedienung und praktischer Anwendung. Denn was nützt Ihnen ein großes Angebot cleverer Funktionen, wenn deren Nutzung mit umständlichen Bedienschritten verbunden ist, unlogisch erklärt wird oder sich schlicht zu kompliziert umsetzen lässt?

Ganz sicher können Sie sich deshalb unserer Auffassung anschließen, die Aktivierung bestimmter Leistungsmerkmale nach den Prioritäten Ihrer Nutzung festzulegen. Das bedeutet: Bei Auerswald-Telefonanlagen können Sie häufig genutzte Anlagenfunktionen direkt per Tastendruck aktivieren, ohne zuvor lästige Ziffernfolgen eintippen zu müssen. Darin liegt die Grundlage unseres Systems.

Denn nur mit einem Systemtelefon haben Sie den besten Draht zu Ihrer Telefonanlage. Sie können damit nicht nur hervorragend telefonieren, sondern auch die vielfältigen Anlagenfunktionen professionell programmieren und bequem steuern.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten, was unsere Systemtelefone der COMfort-Serie alles zu bieten haben. Danach brauchen Sie sich nur noch zu entscheiden, welches am besten zu Ihnen passt. Für Auerswald-Tk-Anlagen mit internem S₀-Port sind die COMfort-Systemtelefone auf jeden Fall die richtigen Partner.

Die COMfort-Systemtelefone von Auerswald sind eine Klasse für sich. Sie präsentieren sich nicht nur in einem schicken Gehäuse, bei dem das formale Design der Funktion folgt, sondern bieten auch jede Menge nutzbringenden Komfort. Dank des großen Grafikdisplays und ihrer 6 situationsabhängigen Softkeys, die Sie in unterschiedlich aufleuchtenden Farben über den jeweiligen Aktivierungszustand informieren, gibt Ihnen die Bedienung der COMfort-Telefone niemals Rätsel auf.

Die Funktionsliste der COMfort-Telefone lässt nahezu keine Wünsche offen: Anruferliste der letzten Anrufe für schnellen Rückruf und Wahlwiederholung, die InterCom-Funktion für automatisches Freisprechen ohne den Hörer abheben zu müssen, Power Dialling, Wahlvorbereitung sowie Terminruf sind nur einige der vielen Komfortmerkmale. Und sogar an Linkshänder haben wir gedacht, denn das Hörermodul lässt sich wahlweise links oder rechts am Basisgerät anschließen.

Alle schnurgebundenen ISDN-Systemtelefone stehen in den Farben schwarz, schiefergrau, lichtgrau (weiß) und dunkelblau zur Verfügung. Ganz gleich, für welches COMfort-Telefon Sie sich entscheiden, Sie holen sich damit den perfekten Telefonkomfort ins Haus, und dank der automatischen Updatefunktion der Betriebssoftware bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Schwarz

Schiefergrau

Lichtgrau (weiß)

Dunkelblau

Systemtelefone



COMfort 1000 / COMfort 1200

Das COMfort 1000 ist das leistungsfähige Einstiegsmodell für alle, die in ihrem Eigenheim oder kleinen Betrieb die Telefonanlage von Auerwald optimal nutzen möchten. Sechs frei programmierbare Funktionstasten mit zugeordneten dreifarbigem LEDs können in zwei Ebenen mit Kurzwahlen oder häufig benötigten Anlagenfunktionen, z. B. Tag- und Nachtschaltung belegt werden. Dank der eingebauten Notstrombetriebsart bleiben Sie mit dem COMfort 1000 auch bei Stromausfall immer erreichbar.

Sie gehören zu den Personen, die gerade auch beruflich viel telefonieren müssen? Dann ist das COMfort 1200 genau die richtige Wahl. Dank der TAPI-Unterstützung und des integrierten USB-Ports, mit dem Sie nicht nur Ihr Telefon und Ihre Telefonanlage programmieren, nutzen Sie die vielfältigen Vorteile der computergestützten Telefonie (CTI). Das spart viel Zeit durch schnelleres Abwickeln von Anrufen und ermöglicht durch Verknüpfung mit anderen Programmen, z. B. Adress plus oder Outlook®, dass kundenspezifische Daten direkt auf dem Bildschirm angezeigt und während des Gesprächs bearbeitet werden können.

- Einfach und intuitiv bedienbar
- Großes Grafikdisplay
- 6 situationsabhängige Funktionstasten (Softkeys)
- 6 programmierbare Multifunktionstasten
- Mehrfarbige LEDs zur Anzeige verschiedener Zustände
- Persönliches und zentrales Telefonbuch (je 400 Einträge)
- Notstrombetrieb bei Stromausfall möglich (COMfort 1000), über automatischen Umschalter, z. B. ISDN-Autoswitch
- SMS empfangen und senden (COMfort 1200)
- USB-Anschluss zur Programmierung und für CTI (COMfort 1200)
- Menüsprache einstellbar, z. B. deutsch, englisch, französisch, italienisch, niederländisch, dänisch, spanisch, portugiesisch, tschechisch, griechisch

Technische Daten

COMfort 1000

Betriebsspannung: über den internen S_0 -Port der Tk-Anlage, bei Notbetrieb über NTBA aus der Vermittlungsstelle (in Verbindung mit automatischem Umschalter, z. B. ISDN-Autoswitch), **Leistungsaufnahme:** typ. 400 mW, max. 1000 mW; bei Notstrombetrieb typ. 20 mW, max. 380 mW, **Systemanschluss:** interner S_0 -Port der Telefonanlage, **Anzeigen:** Grafik-LCD, 120 x 32 Pixel, 18 LEDs (teilweise mehrfarbig), **Telefonhörer:** Elektret-Mikrofon, dyn. Hörkapsel, **Lautsprecher:** 50 Ω , \varnothing 50 mm, **Gabelumschalter:** magnetischer Schaltkontakt, **Bedienelemente:** Wähltastatur mit Vanity-Code, 6 Softkeys, 11 Funktionstasten, 6 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), **Abmessungen:** 200 mm x 215 mm x 90 mm, **Gewicht:** ca. 900 g, **Farben:** schwarz, schiefergrau, dunkelblau, lichtgrau (weiß)

COMfort 1200

Wie COMfort 1000, jedoch: **Betriebsspannung:** 230 V \pm 10%, 50 Hz, Versorgung über Steckernetzteil (kein Notbetrieb möglich), **Leistungsaufnahme:** typ. 4 VA, max. 5 VA; **PC-Anschluss:** USB-Schnittstelle (Full Speed V1.1)

Erinnerungsfunktion



SMS-Funktion beim COMfort 1200





COMfort 2000 plus

Mit dem COMfort 2000 plus sind Sie heute schon für die Anforderungen von morgen gerüstet. Es verbindet höchsten Telefonkomfort mit modernster HighEnd-Technik und erlaubt dank seines modularen Konzeptes individuelle Konfigurationen aus Basis-, Hörer- und Tastenerweiterungsmodulen – ein absolutes Highlight in dieser Geräteklasse.

Bis zu 5 Erweiterungsmodule mit je 10 frei programmierbaren Multifunktions-tasten und LEDs lassen sich anschließen. Gruppweise können Sie Funktionen, Wartefeld oder Kurzwahlziele übersichtlich auf einem Modul zusammenfassen. Die LEDs zeigen dabei Funktions- oder Belegzustände an. Exklusiv bei diesem Modell: das blau beleuchtete Grafikdisplay. So sind Sie auch bei Dunkelheit im Bilde.

Aber das ist noch längst nicht alles: Die integrierte USB-Schnittstelle und das mitgelieferte Softwarepaket COMsuite übernehmen vielfältige CTI- und Datenkommunikationsaufgaben über TAPI und CAPI, z. B. Fax, Anrufbeantworter, EuroFile-Transfer sowie kanalgebündelten Internet-Zugang mit 128 KBit/s über den NDIS-WAN-Treiber. Das Ganze ohne zusätzlichen Hardware-Aufwand.

Und für Vieltelefonierer haben wir das COMfort 2000 plus mit einem Headset-Anschluss versehen.

- Individuell erweiterbar durch Modultechnik
- Bis 5 Tastenmodule für 100 Kurzwahlziele und Funktionen, 1 Tastenmodul COMfort Xtension mit 10 Multifunktions-tasten ist im Lieferumfang bereits enthalten
- Einfach und intuitiv bedienbar
- Großes Grafikdisplay, blaue Hintergrundbeleuchtung mit automatischer Ein-/Ausschaltung
- 6 situationsabhängige Funktionstasten (Softkeys)
- Mehrfarbige LEDs zur Anzeige verschiedener Zustände
- Persönliches und zentrales Telefonbuch (je 400 Einträge)
- SMS empfangen und senden
- Headset-Anschluss
- USB-Anschluss zur Programmierung, Datenkommunikation und für CTI, Applikation COMsuite inklusive
- Schneller Internetzugang mit Kanalbündelung
- Menüsprache einstellbar, z. B. deutsch, englisch, französisch, italienisch, niederländisch, dänisch, spanisch, portugiesisch, tschechisch, griechisch

Technische Daten

COMfort 2000 plus

Betriebsspannung: 230 V +/- 10%, 50 Hz Versorgung über Steckernetzteil, **Leistungsaufnahme:** max. 6 VA (bei Vollausbau mit 5 Tastenerweiterungsmodulen), **Systemanschluss:** Interner 5_j-Port der Telefonanlage, **PC-Anschluss:** USB-Schnittstelle, **Anzeigen:** LCD, 120 x 32 Pixel, 21 LEDs (teilweise mehrfarbig), **Bedienelemente:** Wähltastatur mit Vanity-Code, 10 Funktionstasten, 6 Softkeys, 10 programmierbare Funktionstasten (2 Ebenen), **Telefonhörer:** Elektret-Mikrofon, dyn. Hörkapsel, **Lautsprecher:** 50 Ohm, Ø 50 mm, **Gabelumschalter:** magnetischer Schaltkontakt, **Abmessungen:** 255 mm x 90 mm x 215 mm (B x H x T), **Gewicht:** ca. 1100 g, **Farbe:** schwarz, schiefergrau, dunkelblau, lichtgrau (weiß).



Mehr Freiheit beim Telefonieren:
Das COMfort-Headset, exklusiv für
das COMfort 2000 plus.

Anschlussfeld beim COMfort 2000 plus



COMfort DECT 610 (analog)



COMfort DECT 610 Die Zukunft spricht schnurlos.

Das analoge DECT-System COMfort DECT 610 präsentiert sich in modernem Design, ist ebenso klein wie handlich, erstaunlich robust und lässt sich kinderleicht bedienen. Dabei bietet es ein Höchstmaß an sinnvollem Komfort und überzeugt durch seine außerordentlich professionelle Funktionsvielfalt. Der professionelle Standard des COMfort DECT 610 ist für den privaten sowie gewerblichen Bereich hervorragend geeignet.

- Komplettes analoges DECT-System inkl. Basisstation, Mobilteil, Headset und Gürtelclip
- Rufnummern- und Namensanzeige des Anrufenden (CLIP und CNIP)
- Telefonbuch mit 400 Rufnummern und Namen
- Wahlwiederholung der letzten 20 gewählten Rufnummern
- Wahlvorbereitung mit automatischer Nummernergänzung (Fuzzy-Wahl)
- SMS im Festnetz – senden und empfangen
- Freisprechen mit dem Mobilteil
- 15 polyphone Klingel melodien und Vibrationsruf
- Headset mit Rufannahmetaste im Lieferumfang enthalten

Technische Daten

COMfort DECT 610

Betriebsspannung Basisstation: 230 V +/- 10%, 50 Hz, **Leistungsaufnahme Basisstation:** max. 2,7 VA, **Systemanschluss Basisstation:** a/b-Port der Telefonanlage, **Betriebsspannung Mobilteil:** Akkupack 3,6 V (Ni-MH 550 mAh), **Betriebsdauer:** bis 120 Stunden Standby-Betrieb, bis 13 Stunden im Gespräch, **Ladezeit des Akkus:** max. 12 Stunden, **Übertragungsprotokoll:** DECT / GAP, **Reichweite:** bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden, **Gehäuse Basisstation und Mobilteil:** Kunststoff, **Farbe Basisstation:** schwarz, **Farbe Mobilteil:** schwarz, Front in matt-silber, **Abmessungen Basisstation (B x H x T):** 94,5 mm x 54 mm x 116,7 mm, **Abmessungen Mobilteil (B x H x T):** 45,7 mm x 117 mm x 20,7 mm, **Gewicht Basisstation:** ca. 150 g, **Gewicht Mobilteil:** 118 g, inkl. Akku und Gürtelclip.

Auerswald COMfort DECT – Hohe Flexibilität durch Mobilität!

Diese Systemtelefonlösung ist optimiert für den Betrieb an den ISDN-Tk-Anlagen COMcompact 2206 USB, COMcompact 4410 USB, COMcompact 4406 DSL und allen COMmander-Systemen. Damit telefonieren Sie nicht nur in bester Sprachqualität, sondern bekommen eine Lösung für den professionellen Einsatz, die gegenüber handelsüblichen DECT-Systemen mit einigen Besonderheiten ausgestattet ist. Die kompakte Basisstation erhält ihre Stromversorgung über den internen S₀-Port der Auerswald-ISDN-Anlage. Ein separates Steckernetzteil ist nicht notwendig! Damit kann der Montageort ohne Rücksicht auf vorhandene Steckdosen nach Reichweitenoptimierung ausgesucht werden. Durch den Einsatz von Repeatern sind Sie auch noch weit außerhalb Ihres Büros erreichbar. Große Entfernungen im Freien können überbrückt werden, um z. B. abgesetzte Gebäude mit DECT-Systemtelefonie zu versorgen. Damit auch das mobile Telefonieren komfortabel ist, lassen sich Einträge des Anlagentelefonbuches in das Mobilteil übertragen. Ihre Gesprächspartner suchen Sie dann einfach per Namen aus, und bei einem ankommenden Ruf wird Ihnen der Name gleich angezeigt. Sogar Anlagenfunktionen können über einen einfachen Tastendruck am Mobilteil gesteuert werden.

COMfort DECT Base 128

Bis zu fünf Mobilteile lassen sich an der Basisstation anmelden, zwei davon können gleichzeitig mit externen oder anderen internen Teilnehmern telefonieren. Pro internem S₀-Port der Telefonanlage kann eine Basisstation angeschlossen werden.

- 1 ISDN-Basisanschluss, für bis zu 2 gleichzeitige Verbindungen zur Tk-Anlage
- Speisung über den internen S₀-Port der Tk-Anlage
- Anmeldung von 5 Mobilteilen möglich, 3 davon gleichzeitig erreichbar (z. B. über die Rufverteilung)
- Einfache Wand- oder Deckenmontage
- Reichweitenoptimierung mit Repeatern und Richtantennen



Die um die Basisstation (grüner Bereich) angeordneten Repeater – zirkular und/oder kaskadiert – sorgen für eine Optimierung der Reichweite und damit für gute Erreichbarkeit von schwer zugänglichen Bereichen, z. B. Lager- oder Kellerräumen.

COMfort DECT 800

Professionalität wird bei diesem angenehm leichten und trotzdem robusten Mobilteil groß geschrieben. Durch die komfortable und übersichtliche Bedienung, ausgezeichnete Sprachqualität, hohe Standby- und Sprechzeit und lange Akku-Lebensdauer empfiehlt sich das COMfort DECT 800 speziell für den gehobenen Anspruch im professionellen Umfeld. Die beim Betrieb an Auerswald-Anlagen verfügbaren Features, z. B. automatische Umleitung vom Festnetzapparat auf das Mobilteil und Anlagenfunktionen auf Tastendruck, unterstreichen den Systemkomfort.

- Beleuchtetes, 3-zeiliges Display mit 12 Zeichen pro Zeile, zusätzliche Symbolzeile
- Rufsignalisierung durch LED und Vibrationseinrichtung
- Upload von Rufnummern mit Namen des zentralen Kurzwahlspeichers der Tk-Anlage möglich, dadurch schneller Zugriff auf die Telefonbucheinträge
- 65 Telefonbucheinträge pro Handset mit Nummer-zu-Name
- Headset-Anschluss, automatische Rufannahme möglich
- Wahlwiederholung der letzten 10 gewählten Rufnummern
- Anruferliste der letzten 10 vergeblichen Anrufe
- Tastatursperre auf Tastendruck
- Lautlos auf Tastendruck (Abschaltung der akustischen Signale)
- 2 unterschiedliche Profile
- Bis 12 Stunden Sprechzeit, bis 120 Stunden Standby-Zeit

NEU

ab 2. Quartal 2005:

- Rufnummern- und Namensanzeige des Anrufenden, auch aus dem lokalen und zentralen Telefonbuch der Telefonanlage (CLIP und CNIP)
- 10 Funktionstasten für Anlagenfunktionen
- Abweisen eines Anrufers
- Automatische Rufumleitung vom schnurgebundenen Telefon auf das Mobilteil oder Konfigurationsumschaltung bei Entnahme aus der Ladeschale

COMfort DECT Repeater / Repeater XA und COMfort DECT Antenna

Bis zu sechs Repeater können einer Basisstation zugeordnet werden. Die automatische Übergabe des Gesprächs zwischen diesen Funkzellen (Hand-over) gewährleistet die bestmögliche Bewegungsfreiheit beim Telefonieren. Mit dem COMfort DECT Repeater XA kann ein abgesetztes Gebäude schnurlos versorgt werden, da dieser Repeater über einen speziellen Anschluss für die Richtantenne COMfort DECT Antenna verfügt. Eine Entfernung von bis zu 1000 m kann damit überbrückt werden.

- Reichweitenoptimierung der COMfort DECT-Systemlösung
- Entfernungen bis 300 m möglich, mit Richtantenne bis 1000 m
- Bis zu 6 COMfort DECT Repeater an einer COMfort DECT Base 128, 3 davon kaskadierbar
- Bis zu 2 Sprachkanäle gleichzeitig
- Einfache Wand- oder Deckenmontage

Technische Daten

COMfort DECT Base 128

Betriebsspannung: über den internen S₀-Port der Telefonanlage. **Leistungsaufnahme:** max. 4 W. **Systemanschluss:** interner S₀-Port der Telefonanlage. **Übertragungsprotokoll:** DECT / GAP. **Reichweite:** bis 300 m im Freien, bis 50 m in Gebäuden. **Gehäuse:** Kunststoff. **Abmessungen:** 100 mm x 100 mm x 36 mm. **Gewicht:** 133 g.

COMfort DECT 800

Betriebsspannung: Akkupack 3,6 V (Ni-MH 600 mAh). **Ladezeit des Akkupacks:** ca. 3,5 Stunden. **Übertragungsprotokoll:** DECT / GAP. **Reichweite:** bis 300 m im Freien, bis 50 m in Gebäuden. **Betriebsdauer:** bis 120 Stunden im Standby-Betrieb, bis 12 Stunden im Gespräch. **Gehäuse:** Kunststoff. **Abmessungen:** 143 mm x 48 mm x 26 mm. **Gewicht inkl. Akku:** 126 g.

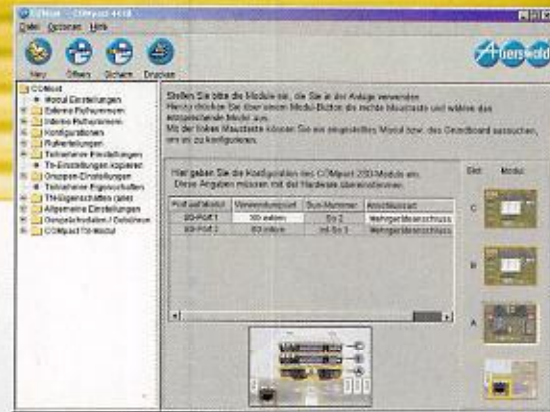
COMfort DECT Repeater / Repeater XA

Betriebsspannung: 230 V ± 10 %, 50 Hz. **Leistungsaufnahme:** max. 2,7 VA. **Übertragungsprotokoll:** DECT / GAP. **Anzahl der Kanäle:** bis 2 Sprach- oder Datenkanäle gleichzeitig. **Reichweite:** bis 300 m im Freien, bis 50 m in Gebäuden. **Richtantennenanschluss (nur bei Repeater XA):** SMB male. **Gehäuse:** Kunststoff. **Abmessungen:** 100 mm x 100 mm x 36 mm. **Gewicht:** 160 g.

COMfort DECT Antenna

Richtantennenanschluss: über mitgeliefertes HF-Kabel. **Zulassung:** CE in Verbindung mit COMfort DECT Repeater XA. **Reichweite:** bis 1000 m im Freien. **Gehäuse:** Kunststoff. **Abmessungen:** 101,5 mm x 95 mm x 31,5 mm. **Gewicht:** ca. 100 g.

Software – Machen Sie doch mehr



In null Komma nichts fertig mit Easy-Setup.

Moderne Tk-Anlagen verfügen über eine solche Vielzahl von Leistungsmerkmalen, dass diese für den Laien oder technisch unerfahrenen Nutzer oft nicht einfach überschaubar sind. Die Konfiguration, also das Vornehmen der Einstellungen eines solchen Systems kann sich dann möglicherweise schwierig gestalten. Auerswald bietet mit der Software „Easy-Setup“ die Möglichkeit, die wichtigsten und somit notwendigen Einstellungen wirklich einfach zu realisieren. In einer festgelegten Reihenfolge werden Sie vom Programm aufgefordert, Ihre vom Netzbetreiber zugewiesenen Rufnummern einzutragen und die Namen und Rufnummern der internen Teilnehmer festzulegen. In wenigen Minuten ist damit die Grundprogrammierung erstellt und in die Anlage übertragen. So können Sie ihre Auerswald ISDN-Tk-Anlage auch als „Nichtfachmann“ ohne Probleme in Betrieb nehmen. Dieses nützliche Tool steht Ihnen für die COMcompact 2104, 2104 USB, 2206 USB und 4410 USB zur Verfügung.

Die tägliche Bedienung erleichtern mit COMtools.

COMtools ist eine Sammlung von nützlichen Software-Werkzeugen für den alltäglichen Betrieb der Telefonanlage. Das Pflegen der wichtigsten Einträge, z. B. Anlagentelefonbuch oder Weckzeiten, wird für den Nutzer vereinfacht. Im Telefonbuch können die Telefonnummern inklusive Namen, Freigabe- und Sperrnummern gespeichert und bei Bedarf z. B. nach Namen sortiert ausgedruckt werden. Soll ein neues Musikstück für den wartenden Teilnehmer eingespielt oder nur die Lautstärke angepasst werden, wird einfach COMtools verwendet.

Um Missbrauch persönlicher Daten zu verhindern, können alle COMtools-Einstellungen mit einem Benutzerpasswort geschützt werden. Telefonbuch, Gebührenkonten, Ansagetexte und Weckzeiten können nach Freigabe aus der Ferne ausgelesen bzw. gespeichert werden.

Alle Features im Griff mit COMset.

Mit der Software „COMset“ reizen Sie Ihre Auerswald-Anlage voll aus. Mit dieser Applikation können Sie jedes der Features komfortabel einrichten, egal ob Sie die kleine COMcompact 2204 USB oder den großen COMcommander Basic verwenden. Im ersten Schritt legen Sie den Ausbaustand der Anlage fest. Im weiteren Verlauf stehen dann genau die Features der vorhandenen Hardware-Ausstattung zur Verfügung. Da sich alle Einstellungen übersichtlich in einer Ordnerstruktur befinden, arbeiten Sie sich einfach der Reihe nach durch. So können Sie auch keine Einstellung übersehen.

Da COMset mittels einer plattformunabhängigen Programmiersprache realisiert wurde, sind Sie nicht wie bei den meisten anderen ISDN-Anlagen auf das Betriebssystem Windows® angewiesen. Im Kreativbereich kann „COMset“ mit Apple Mac OSX betrieben werden und der Systemadministrator setzt einfach seinen Linux-PC zur Konfiguration der Tk-Anlage ein.

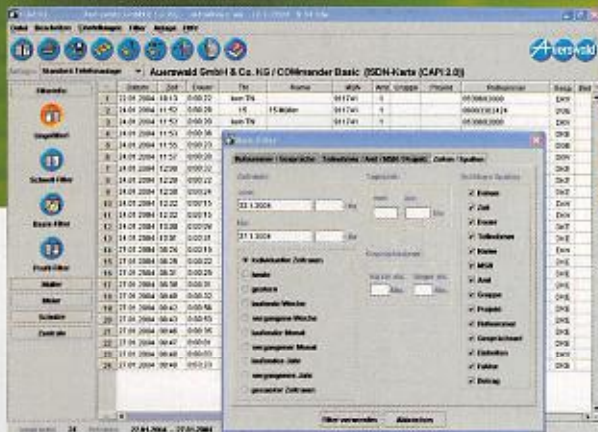
Systemtelefone perfekt einrichten mit COMfort Set.

Trotz der vielfältigen Funktionen der Systemtelefone aus der COMfort-Serie ist die Konfiguration dank der übersichtlich gestalteten Software COMfort Set denkbar einfach. Über die leicht verständliche und intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche können sehr schnell die Multifunktionstasten mit Anlagenfunktion belegt oder als Belegtlampenfeld konfiguriert werden. Nützliche Zusatztools, z. B. COMfort SMS zum Erstellen, Archivieren und Versenden von SMS-Kurznachrichten über das COMfort 1200 / 2000 plus oder COMfort Melody zum Komponieren eigener Klingel melodien, unterstreichen den hohen Anspruch dieses Konfigurationsprogramms.

COMfort Set bietet sogar die Möglichkeit, die Beschriftungsfelder für die Multifunktionstasten in selbst gewählten Farben auszudrucken.

Die Eigenschaften moderner technischer Geräte werden immer weniger durch aufwändige Hardware bestimmt. Es ist die Software, die einen wesentlichen Teil zur Leistungsfähigkeit und Bedienbarkeit des gesamten Systems beiträgt.

Wer sich für ein Auerswald-System entscheidet, bekommt deshalb nicht nur komfortable und leicht bedienbare Software zur Konfiguration. Zusätzlich gibt es nützliche Programme, die sich im täglichen Umgang mit Ihrer Anlage als unentbehrliche Helfer erweisen – natürlich alles kostenlos.



Das Gesprächsdatenmanagement mit COMlist.

Auerswald-Tk-Anlagen mit Gesprächsdatenspeicher erfassen die Daten aller externen Verbindungen. Um dieses Leistungsmerkmal sinnvoll nutzen zu können, bietet Auerswald für die aktuellen ISDN-Tk-Anlagen die Software „COMlist“, ein komfortables und intuitiv bedienbares Gesprächsdatenmanagement-Programm zur Verwaltung und Auswertung der erfassten Daten. Zunächst werden die Datensätze – sie bestehen aus gewählter Rufnummer oder Rufnummer des Anrufers, Nebenstelle, Datum, Uhrzeit, Dauer, Gesprächsart, verwendetem externen S₀-Port (Amt), übermittelter MSN, angefallenen Tarifeinheiten, Kosten in Euro und Projektnummer – netzausfallsicher in der Anlage gespeichert.

Zur Auswertung können die Datensätze individuell nach vielen verschiedenen Kriterien gefiltert und gespeichert werden. Ein „Filterassistent“ hilft bei der Festlegung von „Filterprofilen“, die einfach auf Mausklick die im Profil definierten Datensätze, z. B. für einzelne Abteilungen, Teilnehmer, Gruppen oder Projekte, anzeigen. Die gefilterten Daten können dann beliebig sortiert werden, um Rufnummern, Datum oder Verbindungszeiten so in die gewünschte Reihenfolge zu bringen.

Zur Archivierung können die gefilterten und sortierten Daten auf dem PC gespeichert werden. Möchte man das Ergebnis schwarz auf weiß haben, erzeugt das Programm über den PC-Drucker einen übersichtlichen Ausdruck. COMlist läuft auch unter Linux und Mac OSX.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass unter den verschiedenen, hier genannten Betriebssystemen unterschiedliche Schnittstellen unterstützt werden.
 Windows 95/NT4.0: V.24, S₀ (CAPI)
 Windows 98SE/Me/2000/XP: USB, V.24, S₀ (CAPI)
 Linux: USB, V.24
 Mac OSX: V.24, ggf. über USB/V.24-Adapter
 Aktuelle Informationen über die Systemvoraussetzungen finden Sie im Service-Bereich unserer Webseite unter www.auerswald.de.

Least Cost Routing mit Soft-LCR und Soft-LCR easy.

Mit Auerswald-Telefonanlagen können Sie Geld sparen – das eingebaute Least Cost Routing macht's möglich. Sie wählen wie gewohnt die Rufnummer Ihres Gesprächspartners und die Anlage setzt automatisch die richtige Vorwahl für eine kostengünstige Verbindung davor. Damit das reibungslos funktioniert, muss die Anlage mit den aktuellen Tarifdaten der Anbieter „gefütert“ werden.

Bei Soft-LCR können die gewünschten Betreiber manuell in eine Tabelle eingetragen werden. Zeit sparender ist es, die auf Ihre Anlage abgestimmte Tabelle von darauf spezialisierten Anbietern fertig zu beziehen (z. B. www.romico.de).

Noch komfortabler wird das Sparen allerdings mit Soft-LCR easy. Dieser vollautomatische Least Cost Router versorgt sich sogar selbst mit den aktuellen Tarifdaten. Sie bestimmen ganz einfach, ob die Tarifdaten auf Tastendruck oder im einstellbaren Zeitintervall aktualisiert werden sollen. Der Least Cost Router wählt sich dann in den Tarifdatenserver ein* und lädt die aktuellen Daten in die Anlage. Sind keine neuen Tarifdaten verfügbar, weil sich seit dem letzten Update nichts geändert hat, fallen beim Aktualisierungsversuch nicht einmal Kosten für die Verbindung an.

Auch Internettelefonie (z. B. über die Auerswald Box) und Gespräche über GSM-Adapter können berücksichtigt werden. Erkennt die LCR-Software eine von Ihnen gewählte Internet- oder Mobilfunk-Rufnummer, wird die Verbindung automatisch über den in der Anlage vorgesehenen VoIP- oder GSM-Port hergestellt (ab 2. Quartal 2005 verfügbar).

Beide Varianten, Soft-LCR und Soft-LCR easy, werden kostenlos mit allen ISDN-Tk-Anlagen ausgeliefert und können wahlweise genutzt werden (Ausnahmen: COMcompact 2104-Serie nur Soft-LCR und ohne VoIP-/GSM-Routing, COMCommander Business nur Soft-LCR easy).

* Verbindungs- und Updatekosten sowie detaillierte Beschreibung der einzelnen Software-Funktionen siehe Seite 44!

Software – Machen Sie doch mehr



Auerswald COMsuite – UMS und CTI in der modernen Kommunikationswelt.

Wer seinen PC für moderne Telefonie-Aufgaben nutzen möchte, braucht nicht nur eine leistungsfähige UMS- und CTI-Software, sondern auch die passenden Kommunikations-Schnittstellen zur Telefonanlage bzw. zum Systemtelefon. Beides liefert Auerswald.

UMS – Unified Messaging System und CTI – Computer Telephony Integration sind aus der modernen Bürokommunikation nicht mehr wegzudenken. Egal ob im Büro oder zu Hause, überall werden computerunterstützte Lösungen gebraucht. Das Softwarepaket Auerswald COMsuite bietet hier interessante Möglichkeiten für die Kombination aus Telefonie- und Datenkommunikation.

COMsuite CTI (Telefon)

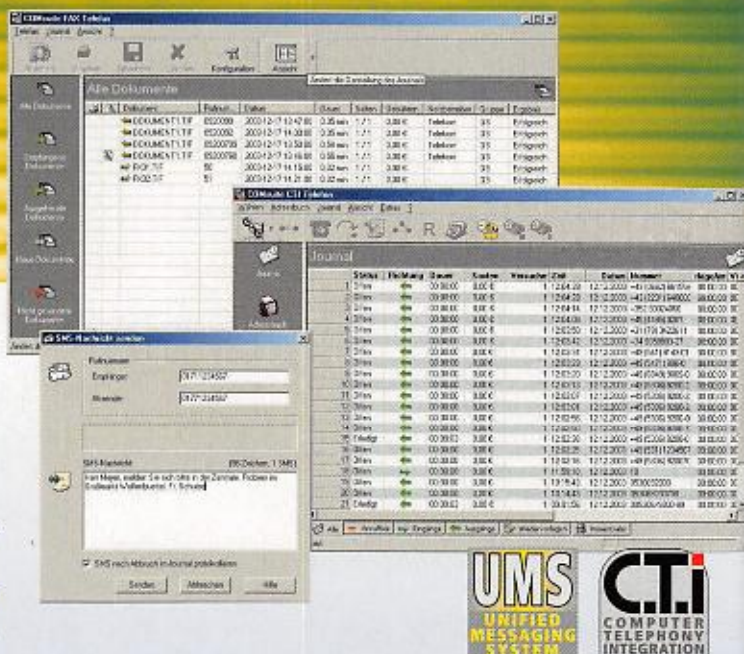
COMsuite CTI vereinfacht und automatisiert viele Funktionen, die bisher manuell am Telefon durchgeführt werden mussten. Es können Rufnummern direkt aus einer Anwendung oder einem Adressbuch des PCs angewählt werden. Zusätzliche Funktionen wie die Zielwahltasten auf dem Desktop, das problemlose Versenden von SMS-Kurznachrichten oder der Power Dialer komplettieren den Leistungsumfang der professionellen Kommunikationsumgebung.

COMsuite VOICE (Anrufbeantworter)

COMsuite VOICE ist ein äußerst komfortabler Anrufbeantworter auf Softwarebasis. Die maximale Aufzeichnungsdauer wird nur durch die verwendete Festplatte des PCs limitiert. Fernabfrage oder das Archivieren der aufgesprochenen Nachrichten zählen zum Funktionsumfang.

COMsuite FAX (Telefax)

COMsuite FAX unterstützt das Senden und Empfangen von Faxdokumenten in den Fax-Standards der Gruppe 3 und 4. Auch direkt aus Microsoft® Outlook®, Word oder Excel können Dokumente versendet werden.



COMsuite EFT (EuroFile-Transfer)

Über den einheitlichen Standard EuroFile-Transfer können Daten über ISDN zwischen zwei Rechnern mit einer Geschwindigkeit von 64 KBit/s übertragen werden.

COMsuite CTI ControlCenter

COMsuite CTI ControlCenter stellt in der Windows®-Taskleiste die wichtigsten Funktionen von COMsuite bereit.

COMsuite ALARM

Es kann für fast jede einzelne Aktion von COMsuite, z. B. EuroFile-Transfer oder Fax-Eingang, eine Benachrichtigung durch Wiedergabe einer Audio-Datei (WAV-Format) festgelegt werden.

Microsoft® Office-Integration

Die komplette Integration von COMsuite CTI in die Microsoft® Office-Umgebung* bietet dem Anwender die Möglichkeit, sehr komfortabel und in seiner gewohnten Arbeitsumgebung PC-gestützt zu telefonieren.

Es können vorhandene Datenbanken aus MS Outlook®, MS Access oder Adresstabellen aus MS Excel in COMsuite CTI eingebunden werden. So erhält man bei einem kommenden oder gehenden Telefonanruf direkt die nötigen Adressdaten zum jeweiligen Gespräch. Darüber hinaus wird auch die abgehende Wahl von Rufnummern direkt aus MS Outlook®, MS Word und MS Excel unterstützt.

* Microsoft® Office 2000, XP, 2003 getestet



Business-Funktionen

Text vor Melden

Sie möchten Ihre Anrufer nett begrüßen? Mit der Funktion Text vor Melden ist das kein Problem. Anrufer werden automatisch entgegen genommen und hören den Text so lange, bis der gerufene Teilnehmer sich meldet. Je nach Ausbaustufe können bis zu 38 Anrufer (COMmander Business) gleichzeitig den Text vor Melden bekommen. Über die mitgelieferte Software COMtools bzw. über das Web-Interface (COMmander Business) können individuelle Wartemusik und Text als WAVE-File in den Anlagen gespeichert werden. Der COMmander Business unterstützt darüber hinaus bis zu 10 unterschiedliche Texte. Außerdem kann er dem Anrufer den Text vor Melden erst „bei besetzt“ und „bei nicht melden“ vorspielen.

Wartefeld (manuell / automatisch)

Mit dem integrierten Wartefeld ist es möglich, von Abfrageplätzen aus ankommende Anrufe zu verwalten. Die ankommenden Rufe werden auf dem Xtension-Modul des COMfort 2000 plus signalisiert und können einfach nacheinander abgearbeitet werden. Die einzelnen Anrufe können dabei an einen anderen Teilnehmer vermittelt, in die Warteschleife für einen besetzten Teilnehmer gestellt oder im Wartefeld des zentralen Abfrageplatzes gehalten werden. Auf dem Xtension-Modul des COMfort 2000 plus sind die dort gehaltenen Anrufer jederzeit über die entsprechende Taste wieder abrufbar. Bis zu 38 Anrufe können so verwaltet werden (COMmander Business). Die Anrufer können beim COMmander Business automatisch in das Wartefeld gestellt werden. Am zentralen Abfrageplatz werden auch diese Teilnehmer signalisiert und man kann sie auf Tastendruck aus dem Wartefeld zu einem Teilnehmer oder einer Gruppe verbinden.



Hotelfunktion

Sie haben eine Pension oder einen Gasthof mit bis zu 60 Zimmern und möchten eine „check-in / check-out“-Funktion schnell und komfortabel mit einer Telefonanlage realisieren? Und das auch ohne zusätzlichen PC? Dann nutzen Sie einfach die Hotelfunktion von Auerswald, mit der Sie von einem zentralen Apparat die Zimmertelefone freigeben oder sperren sowie die angefallenen Gebühren abfragen können. Sogar ein Einzelgesprächsnachweis für den Gast lässt sich über einen direkt an die Anlage angeschlossenen seriellen Drucker (Epson-LX-300-kompatibel) ausdrucken. Aber auch die begehrten „Sterne“ bei der Hotelklassifizierung können mit einer entsprechend ausgestatteten Telefonanlage und passenden Zimmertelefonen erreicht werden. In Verbindung mit den ISDN-Tk-Anlagen COMcompact 4410 USB, COMcompact 4406 DSL, COMmander Basic und COMmander Business mit mindestens einem Systemtelefon COMfort 2000 plus steht diese Funktion zur Verfügung.

Call Through

Mit der Funktion Call Through können Sie mit dem Handy über die heimische Telefonanlage billiger telefonieren und sogar Least Cost Routing nutzen. Ein Handy mit PrePaid-Vertrag hat den Vorteil, dass keine monatliche Grundgebühr für die Nutzung anfällt. Nachteilig sind jedoch die meist sehr hohen Minutenpreise ins Festnetz und in fremde Mobilfunknetze. Mit Call Through rufen Sie von Ihrem Handy den Zielteilnehmer nicht direkt an, sondern über Ihre eigene ISDN-Telefonanlage. Über dieses Hintertürchen kann man ganz schnell über 80% Gesprächskosten sparen. Dabei sind die Handy- und zusätzlich anfallenden Gebühren vom heimischen ISDN-Anschluss bereits berücksichtigt.

Chef- / Sekretariatsfunktion

Sie haben eine Besprechung oder müssen sich auf ein wichtiges Projekt konzentrieren? Mit der Chef- / Sekretariatsfunktion sind Sie auf Tastendruck ungestört und Ihre Anrufe werden im Sekretariat entgegengenommen. Nur für Ihre Sekretärin sind Sie noch telefonisch erreichbar. Natürlich sehen Sie an Ihrem Telefon den Anruf und haben weiterhin die Möglichkeit, ihn entgegenzunehmen.

Auerswald Box



1. Beispiel



2. Beispiel



3. Beispiel



INTERNETTELEFONIERen mit der Auerswald Box

Der Unterschied zwischen klassischer Telefonie und Internettelefonie ist die Art der Gesprächsübermittlung. Statt einer analogen oder ISDN-Leitung wird der Internetanschluss zum Telefonieren verwendet (Voice over IP). Zahlreiche Provider bieten VoIP-Lösungen an, mit denen Internettelefonie über den DSL-Anschluss zu geringsten Kosten oder zum Nulltarif möglich ist. Sie bekommen eine eigene Rufnummer, über die Sie ins Festnetz telefonieren können und auch vom Festnetz erreichbar sind. Um dafür Ihr analoges Telefon weiterhin verwenden zu können, bieten die Provider entsprechende „ATAs“ (Analog-Telefon-Adapter) an, mit denen der Anschluss herkömmlicher Telefone an ein DSL-Modem oder einen DSL-Router einfach möglich ist. Telefonieren Sie bereits komfortabel über eine Telefonanlage, können Sie die Internettelefonate leider nicht von den üblichen Nebenstellen aus führen und auch auf das Vermitteln von Gesprächen müssen Sie verzichten.

Jetzt gibt es die optimale Lösung für Sie. Dank der neuen Auerswald Box können Sie jetzt auch mit Ihrer vorhandenen Telefonanlage und den angeschlossenen Telefonen über das Internet telefonieren. Der gewohnte Telefonkomfort und viele geschätzte Leistungsmerkmale bleiben Ihnen erhalten. Die Box verbindet die klassische Telefonie mit der Internettelefonie auf ganz einfache Weise. Jeder interne Teilnehmer Ihrer Telefonanlage kann jetzt Internettelefonie nutzen bzw. weltweit kostenlos über das Internet telefonieren. Sie verbinden einfach die Auerswald Box mit dem analogen Anschluss des ATAs auf der einen Seite und einer analogen Nebenstelle der Telefonanlage auf der anderen Seite. Ohne zusätzliche Einstellungen an der Box ist Ihre Auerswald-Telefonanlage sofort startklar. Auch der Anschluss an Telefonanlagen fast aller Hersteller ist problemlos möglich.

Sind Sie Handynutzer? Dann können Sie auch von unterwegs Kosten sparen. Sie telefonieren vom Handy aus über Ihren Internetanschluss, indem Sie die Call Through-Funktion (Gesprächsdurchleitung) in Ihrer Auerswald-Anlage aktivieren.

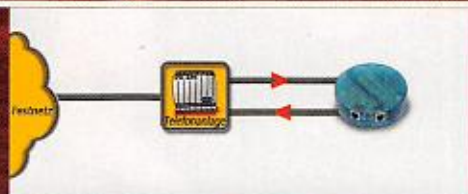
Wenn Sie kostenlos mit Freunden nebenan, der Firma oder der Familie in Ihrer unmittelbaren Nähe telefonieren möchten, können Sie mit der Auerswald Box zwei Telefonanlagen ganz einfach über eine analoge Nebenstelle verbinden.***

- Super kostengünstig oder sogar gebührenfrei* telefonieren – mit Ihrer vorhandenen Telefonanlage**
- Mit geringen Investitionskosten sofort betriebsbereit
- Auch als Handynutzer Telefongebühren sparen – mit der Call Through-Funktion der Telefonanlage
- Mit Verwandten, Freunden und Geschäftspartnern im Ausland ständig kostenlos telefonieren*
- Internettelefonate auch an andere interne Teilnehmer der Telefonanlage vermitteln
- Zwei Telefonanlagen miteinander verbinden
- Automatisches VoIP-Routing bei den aktuellen Auerswald-Telefonanlagen möglich (außer COMPACT 2104-Serie und COMPACT 1006 analog)

Technische Daten

Auerswald Box

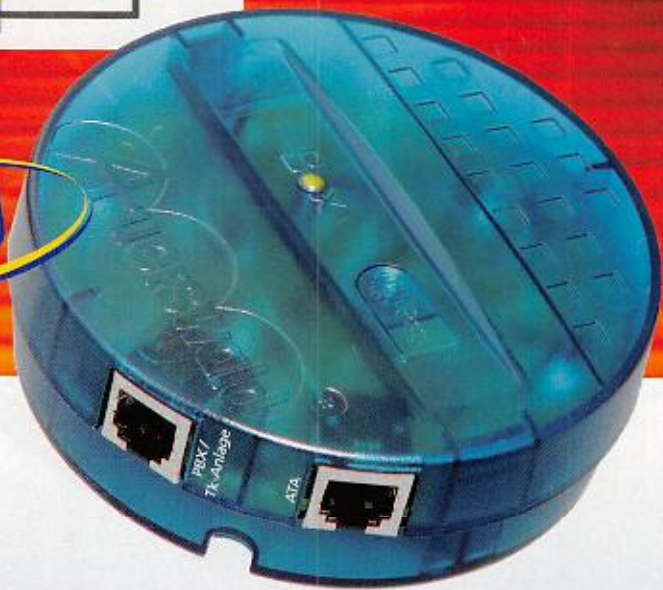
Betriebsspannung: a/b-Port der Telefonanlage (min. 20 mA Schleifenstrom, 20 V), **Systemanschluss:** a/b-Port der Telefonanlage, **Gehäuse:** Kunststoff, 2-teilig, **Abmessung:** Ø 95 mm x 33 mm, **Gewicht:** ca. 100 g, **Farbe:** blau, halbdurchsichtig.



4. Beispiel



5. Beispiel



Ein Gerät – viele Möglichkeiten. Fünf Beispiele mit der Auerswald Box

1. Beispiel : *Internettelefonie über vorhandene Telefonanlagen*

Funktionsweise am Beispiel einer Auerswald-Telefonanlage*, z. B. COMcompact 4410 USB:

Bei einem Anruf aus dem Internet hebt die Box ab und wählt selbstständig einen internen Teilnehmer oder eine Gruppe der Telefonanlage an. Will ein interner Teilnehmer der Anlage übers Internet telefonieren, wählt er die Nebenstelle mit der angeschlossenen Box als „Amtziffer“ und danach die Rufnummer des Zielteilnehmers.

2. Beispiel : *Internettelefonie über vorhandene DECT-Telefonsysteme*

Funktionsweise am Beispiel eines ISDN-Schnurlosystems mit zusätzlichem, freien a/b-Port:

Bei einem Anruf aus dem Internet hebt die Box ab und wählt selbstständig einen Teilnehmer oder eine Gruppe des Schnurlosystems an. Will ein Benutzer des DECT-Systems mit seinem Mobilteil übers Internet telefonieren, wählt er die analoge Nebenstelle mit der angeschlossenen Box als „Amtziffer“ und danach die Rufnummer des Zielteilnehmers.

3. Beispiel : *Call Through für Internettelefonie vom Mobilfunknetz*

Funktionsweise am Beispiel einer Auerswald-Telefonanlage, z. B. COMcompact 4406 DSL:

Ein externer Handybenutzer wählt die Rufnummer seiner heimischen Telefonanlage. Ist die Rufnummer des Handybenutzers in der Anlage für Call Through autorisiert, wird der Anruf von der Anlage entgegengenommen. Danach wird die Nebenstellenrufnummer der angeschlossenen Box gewählt (z. B. *35) und zum Schluss die Rufnummer des Zielteilnehmers.

4. Beispiel : *Call Through für billige Mobilfunkgespräche ins Festnetz*

Funktionsweise am Beispiel einer beliebigen ISDN-Telefonanlage mit zwei freien a/b-Ports:

Die Box wird an zwei analoge Nebenstellen einer Telefonanlage angeschlossen. Ein externer Handybenutzer wählt die Rufnummer seiner heimischen Telefonanlage. Die Rufverteilung der Anlage leitet den Anruf zur 1. Nebenstelle mit der angeschlossenen Box, die daraufhin unmittelbar „abhebt“. Nun ist von extern der interne Wählton der 2. Nebenstelle zu hören. Durch MFV-Nachwahl kann jetzt zu billigeren Festnetzтарifen ein externer Teilnehmer angerufen werden. Verfügt die Anlage über Least Cost Routing, ist zusätzliche Kostenersparnis möglich.

5. Beispiel : *Anlagenkopplung****

Funktionsweise am Beispiel zweier beliebiger Telefonanlagen mit je einem freien a/b-Port:

Die Box wird an jeweils eine analoge Nebenstelle der beiden zu verbindenden Anlagen angeschlossen. Um einen Teilnehmer der jeweils anderen Anlage zu erreichen, wählt man zunächst die Nebenstelle mit der angeschlossenen Box und dann die Nummer des Teilnehmers der anderen Anlage.

- * Gilt bei einem bestehenden Vertrag mit einem VoIP-Provider und bei Gesprächen zu Teilnehmern beim gleichen Provider bzw. bei Partner Providern.
- ** Voraussetzung ist eine Telefonanlage mit analogen Nebenstellen, welche die MFV-Wahl beherrschen, sowie ein betriebsbereiter ATA (Analog-Telefon-Adapter) des VoIP-Providers.
- *** Bitte beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Verbindungen, die Grundstücksgrenzen überschreiten!

Zubehörgeräte – für mehr Funktionen



Voice Mail Center 461

Damit kein Anruf verloren geht.

Das Voice Mail Center 461 verbirgt hinter seinem blauen Gehäuse einen Anrufbeantworter in Kombination mit einem professionellen Voicemail-System. Intelligent verwaltet es alle eingehenden Anrufe und informiert über neue Nachrichten nicht nur mit Rufnummern, sondern sogar mit Datum und Uhrzeit. Sehr komfortabel erfolgt die Bedienung über die angeschlossene Tk-Anlage in Verbindung mit den Systemtelefonen der COMfort-Serie. Die Abfrage neuer Nachrichten kann über die COMfort-Systemtelefone, eine beliebige Nebenstelle, am Gerät selbst oder sogar aus der Ferne erfolgen. Der Anschluss erfolgt über einen analogen Port der Telefonanlage.

- Professionelle Voicemail-Lösung mit 5 Mailboxen
- 60 Minuten Aufzeichnungskapazität
- Rufnummernanzeige (CLIP) und Anrufliste
- SMS-Nachrichten senden und empfangen
- Nachrichtensignalisierung an den Systemtelefonen COMfort 1000 / 1200 / 2000 plus
- Geeignet für die Telefonanlagen Commander Business / Business 19", Commander Basic / Basic 19" und COMPact 2204 USB / 2206 USB / 4410 USB / 4406 DSL

Technische Daten

Voice Mail Center 461

Betriebsspannung: 230 V \pm 10 %, 50 Hz, **Leistungsaufnahme:** max. 2 VA, **Signalanschluss:** 1 analoger Anschluss (a/s), **Audio-Anschlüsse:** 1 „OUT“-Buchse (150 mV / 10 k Ω), 1 „IN“-Buchse (150 mV / 47 k Ω), **Anzahl der Ansagen:** 6 Haupt-, 4 Mailbox-Ansagen, **Länge der Ansagen:** jeweils 3 Sek. - 3 Min., **Aufzeichnungsverfahren:** digital (58 / 8,6 / 6,5 / oder 4 kBit/s), **Aufnahmekapazität gesamt:** 60 Min. (inkl. Ansagen), 16 MBit Flash-Speicher, **Anzahl aller Aufzeichnungen:** max. 99, **Anrufliste:** 50 Einträge, Auswertung der CLIP-Information, **Telefonregister:** 100 Einträge, **Anzeige:** Grafik-LCD 122 x 32 Pixel, beleuchtet, **Gehäuse:** Kunststoff, **Abmessungen:** 180 mm x 190 mm x 50 mm, **Gewicht:** 400 g (Tischgerät), 350 g (Steckernetzteil).

SD-420

Mit dem Systemdisplay auf einen Blick alles im Griff.

Das Systemdisplay SD-420 macht den Status Ihrer Telefonanlage transparent und erleichtert Ihnen bedeutend die Programmierung. Sie wissen exakt, welche Teilnehmer und Funktionen gerade aktiv sind. Somit ist das SD-420 die ideale Ergänzung zu vielen in diesem Katalog beschriebenen Auerswald-Telefonanlagen (siehe Seite 46).



- 4-zeiliges LC-Display
- Anzeige von
 - Teilnehmerzuständen (Belegfeld)
 - Amtbelegung (Linien)
 - Funktionszuständen (z. B. Tag-/Nachtschaltung)
 - Gesprächsgebühren
 - Anrufliste (vergebliche Anrufe)
 - Datum und Uhrzeit

Technische Daten

SD-420

Betriebsspannung: aus der Tk-Anlage, **Anzeige:** Punktmatrix-LC-Display mit 80 Zeichen (4 x 20), Kontrasteinsteller auf der Rückseite, **Teilnehmeranschluss:** über TAE-F-Stecker, **Abmessungen:** 130 mm x 65 mm x 130 mm, **Gewicht:** ca. 260 g, **Kabellänge:** 3 m.

Ihrer Auerswald-Anlage.



TFM-102

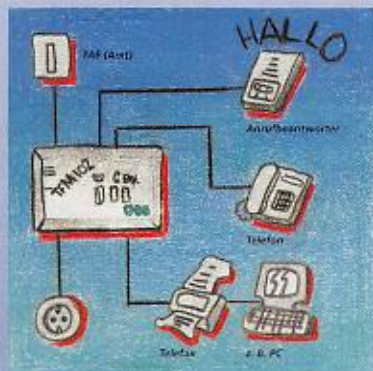
Selbst passiv noch aktiv – der Telefon-/Fax-/Modemumschalter von Auerswald.

Sie kennen das auch? Ihr Telefon klingelt, Sie nehmen ab und Ihnen zwitschert ein Faxgerät in den unterschiedlichsten Frequenzen ins Ohr? Damit ist jetzt Schluss. Denn der TFM-102 erkennt die verschiedenen Sendesignale (Calling Signals) automatisch und leitet den Anruf entsprechend weiter: an Ihr Telefon, an Ihr Faxgerät oder an Ihren PC.

Aktive Umschaltung: In diesem Funktionsmodus verbindet der TFM-102 gemäß der eingehenden Sendesignale ankommende Telefonate, Faxe oder Daten selbsttätig mit dem richtigen Endgerät.

Passive Umschaltung: Diese Funktion legt erst einmal sämtliche eingehenden Anrufe auf Ihr Telefon. Diese Rufe nehmen Sie persönlich an. Hören Sie dabei, dass sich am anderen Ende der

Leitung ein Faxgerät befindet, legen Sie einfach auf. Das TFM-102 vermittelt dann automatisch auf Ihr Faxgerät.

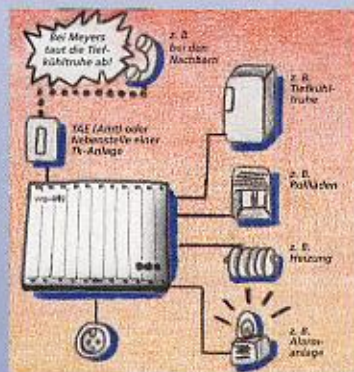


WG-440

Warnung in Notfällen.

Sie sind im sonnigen Süden, und zu Hause fällt der Strom aus. Die prall gefüllte Gefriertruhe taut ab. Vielleicht wollen auch dunkle Gestalten Ihr Haus oder Ihr Büro in Ihrer Abwesenheit ausräumen. Das Wählgerät WG-440 alarmiert auf alle Fälle. Die anzurufenden Nummern und die Anzahl der Wahlwiederholungen legen Sie fest. Erst wenn der Benachrichtigte die Meldung quittiert, schaltet der Alarm ab. Den Wortlaut der einzelnen Meldungen sprechen Sie einfach über Ihr Telefon auf das Wählgerät. Auf Wunsch setzt das WG-440 bei Stromausfall nach 10 Minuten auch eine Meldung direkt an Sie ab.

- 4 Meldekontakte zur Auslösung von bis zu 4 verschiedenen Meldungen
- Individuelle Sprachaufzeichnung für jeden Meldekontakt
- Automatisches Melden von Stromausfällen



Technische Daten

TFM-102

Betriebsspannung: 230 V + 6% / -10%, 50 Hz ± 2 Hz, **Leistungsaufnahme:** max. 5 VA, **Amtanschluss:** für 1 analoge Wählleitung, IWW, MFV, **Teilnehmeranschluss:** für 2 analoge Endgeräte, IWW, MFV, Teilnehmer 1 über N/F-Buchse, Teilnehmer 2 über N-Buchse oder Schraubklemme, **Reichweite:** 2 x 20 Ω, 315 m bei 0,6 mm Ø, **Gehäuse:** Kunststoff, **Abmessungen:** 142 mm x 81 mm x 27 mm, **Gewicht:** ca. 490 g (inkl. Steckernetzteil).

Technische Daten

WG-440

Stromaufnahme: < 5 VA, **Amtanschluss:** für 1 analoge Wählleitung oder 1 analogen Port der Tk-Anlage, **Schalteneingänge:** 4 Eingänge, wahlweise als Öffner, Schließer, Wechsler, **Digitaler Sprachspeicher:** für insgesamt 90 Sekunden Text, **Normalbetrieb:** 230 V AC oder 12 V DC, **Batterie:** 9-Volt-Blockbatterie oder 9-Volt-Akku, Netzausfallalarm, **PC-Anschluss:** RS-232 C, **Gehäuse:** Kunststoff, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 63 mm, **Gewicht:** 794 g.



Türfreisprechen und -öffnen – Kom



TFS-Dialog 104

TFS-Dialog 100 Freundlicher Empfang.

Das neue Türsprechsystem TFS-Dialog 100 stellt über Ihre Telefonanlage eine Sprechverbindung zum Besucher vor der Tür her. Hierbei sorgt die neu entwickelte Mikroelektronik für hervorragende Sprachqualität. Das Gehäuse fügt sich mit seiner flachen Bauweise in fast jede örtliche Gegebenheit ein. Dadurch ist eine umständliche Unterputz-Installation nicht erforderlich. Das System passt ideal zu Auerswald Tk-Anlagen und anderen Systemen, die den Standard FTZ-123 D 12-0 unterstützen.

- Modernes Slim-Line-Gehäuse in edlem Design und kompakter Bauweise mit nur 16 mm Bauhöhe
- 1-4 Klingeltaster (TFS-Dialog 101 bis TFS-Dialog 104), optional als Lichttaster verwendbar
- Exzellenter Klang durch neu entwickelte Mikroelektronik
- Wartungsfreie, robuste Ganzmetalltaster
- Bruch sichere Namensschildgläser aus 4 mm dickem, kristallklarem Kunststoffglas
- Ganzflächige, weiße Hintergrundbeleuchtung mit wartungsfreier LED-Technik
- Einbaumöglichkeit für Sensor eines berührungslosen Türöffnersystems
- Wetterschutzdach optional lieferbar

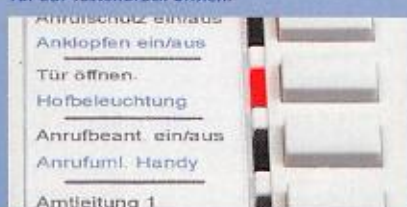


Abgewinkelte Platte zur Abdeckung von eventuell vorhandenen Einbaudosen alter Systeme, gleichzeitig als Wetterschutzdach verwendbar.

Nachtdesign:
Die Hintergrundbeleuchtung sorgt bei Dunkelheit für gleichmäßig und hell ausgeleuchtete Namensschilder.



Praktisch:
Mit dem COMfort-Systemtelefon lässt sich die Tür auf Tastendruck öffnen.



Hinweis:
Die Elektronikbaugruppe TFS-Dialog zum Einbau in die bis März 2005 gelieferten Türsprechsysteme ist weiterhin lieferbar.



Technische Daten

TFS-Dialog 100

Betriebsspannung: 11-18 V AC oder 12-24 V DC, **Stromaufnahme:** 75 mA, **Schnittstelle:** nach FTZ 123 D 12-0, **Einsteller:** Lautstärke am Lautsprecher, **Lautsprecher:** Ø 50 mm, **Belastbarkeit Klingeltasterkontakte:** 30 V AC, 1 A, **Gehäuse:** Aluminiumprofil, natur eloxiert, **Abmessungen:** 104 mm x 153 mm x 16 mm (B x H x T).

men Sie herein!



TSA-500

Schicke Verbindung.

Sie möchten das spezielle Design einer Türsprechstelle, z. B. von Siedle, Ritto oder Grothe, mit Ihrer Auerswald-Anlage verbinden? Kein Problem mit dem Türsprechadapter TSA-500. Er sorgt für die perfekte Umwandlung von 4- auf 2-Draht-Anschlüsse. Die Anschaltpläne dazu finden Sie bei uns im Internet in der Rubrik „Support“.

ASU-202

Wenn es an zwei Türen klingelt.

Sie haben zwei separate Eingänge und eine Auerswald-Telefonanlage mit nur einem Türfreisprechport – mit dem Automatischen Sprechstellen-Umschalter ASU-202 haben Sie beide perfekt unter Kontrolle. Zusammen mit einer Auerswald-Tk-Anlage nimmt Ihnen der ASU-202 eine Menge Arbeit ab. Sie können an beiden Türen mit Besuchern telefonisch sprechen und öffnen. Kurzes Auflegen des Hörers unterbricht das Gespräch an Tür 1, Sie sprechen mit Tür 2, legen wieder kurz auf, beenden das Gespräch an Tür 1 und öffnen dort. Nach erneutem Auflegen sind Sie wieder mit Tür 2 verbunden und bitten dort den Besucher, kurz zu warten.

Technische Daten

TSA-500

Betriebsspannung: aus der Telefonanlage oder mit 12 V Gleichspannung.
Schnittstelle: nach FTZ D 123 D 12-0, **Anschluss Türsprechstelle:** 4-Draht-System, z. B. von Siedle, Ritto, Grothe, Matra, Telekom, **Gehäuse:** Kunststoff, **Abmessungen:** 142 mm x 81 mm x 27 mm, **Gewicht:** ca. 115 g.

ASU-202

Betriebsspannung: 230 V + 6% / -10%, 50 Hz ± 2 Hz, **Leistungsaufnahme:** max. 3,5 VA, **Interface zur Telefonanlage:** passend zu den Elektronischen Telefon-Systemen von Auerswald und zu einigen Fremdanlagen, **Zusatzklingelgang und Türöffner:** jeweils potentialfreier Kontakt mit RC-Kombination 220 Ω / 100 nF, **Belastbarkeit der Relaiskontakte:** 30 V AC, max. 1 A, **Anschließbare Türstationen:** TFS-Dialog und Türstationen von z. B. Siedle, Ritto, Grothe, Matra, Telekom (evtl. ist ein Türsprechadapter von 2- auf 4-Draht notwendig, z. B. TSA-500 von Auerswald), **Anklopffon:** ca. 500 Hz, abschaltbar mit Steckbrücke, **Gehäuse:** Kunststoff, **Abmessungen:** 217 mm x 157 mm x 63 mm, **Gewicht:** ca. 800 g.

ISDN-Multiplug / ISDN-Multiplug BS

Mehrfachsteckdose für 7 ISDN-Geräte.

Wenn Sie an Ihren Mehrgeräteanschluss oder an den internen S₀-Port Ihrer ISDN-Telefonanlage noch weitere ISDN-Geräte anschließen und sich den unnötigen Kabelsalat sparen möchten, dann brauchen Sie den ISDN-Multiplug. Er wird einfach an die Wand geklebt, mit der IAE-Dose oder der Buchse des internen S₀-Ports verbunden und schon finden bis zu 7 weitere ISDN-Geräte Anschluss. Platz sparend und praktisch!

Mehr Sicherheit bietet der ISDN-Multiplug BS. Er schützt Ihre ISDN-Geräte weitgehend vor Überspannungen auf den ISDN-Leitungen, z. B. während eines Gewitters.



ISDN-Autoswitch

Bei Netzausfall unterbrechungsfrei weiter telefonieren.

Der ISDN-Autoswitch ist die ideale Ergänzung für alle ISDN-Anlagen mit gespeistem internem S₀-Port von Auerswald und anderen Herstellern. Trotz eines Stromausfalls kann weiter telefoniert werden, denn der ISDN-Autoswitch schaltet einfach ein bestimmtes internes ISDN-Telefon auf den externen S₀-Port.



- Für alle ISDN-Tk-Anlagen mit internem S₀-Port, die keine Notapparatefunktion haben (z. B. COMPact 2204 USB, 2206 USB, 4410 USB, 4406 DSL)
- Anschluss für 5 ISDN-Geräte, davon 1 Gerät als Notapparat

Zubehörgeräte



USV-5115 Telecom

Für störungsfreien Telefonkomfort.

Mit der unterbrechungsfreien Stromversorgung USV-5115 Telecom kann ein komplettes Arbeitsplatzequipment, z. B. PC und angeschlossene Telefonanlage, vor unerwarteten Spannungsschwankungen und Stromausfällen gesichert werden. Fällt der Strom aus, schaltet die USV-5115 Telecom blitzschnell von Netz- auf Akkubetrieb um. Die sinusförmige Ausgangsspannung ist besonders beim Anschluss von Tk-Anlagen mit analogen Teilnehmern wichtig. Weiterhin kann der Server über die V.24- oder USB-Schnittstelle ordnungsgemäß abgeschaltet werden.

- Anschluss von Geräten bis 500 VA Gesamtanschlussleistung
- Überbrückung von bis zu 3,4 Stunden Netzausfall
- Intelligente Ladeelektronik für eine längere Lebensdauer des Akkus
- Großer Eingangsspannungsbereich
- Reiner Sinusausgang
- Hot Swap, schneller Akkuaustausch bei laufendem Betrieb
- Serveranbindung über V.24 oder USB (Software inklusive)

Technische Daten

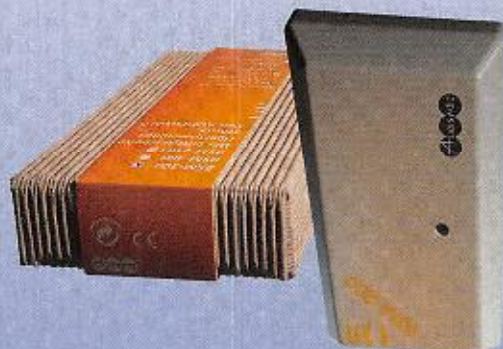
USV-5115 Telecom

Eingangsnennspannung: 220/230/240 V AC, Eingangsspannungsbereich: 184-276 V AC \pm 20 %, 50/60 Hz (Autoselektion), Ausgangsspannung: -10 % / $+6$ % der Eingangsnennspannung, Ausgangsleistung: max. 500 VA, Anzahl der Batterien: 1, Überbrückungszeiten: 500 VA / 5 min (Volllast), 300 VA / 11 min, 200 VA / 17 min, Aufladezeit: ca. 5 Stunden, PC-Anschluss: RS-232 C (V.24) und USB, Gehäuseabmessungen: 150 x 185 x 268 mm (B x H x T), Gewicht: ca. 8 kg.

BSM-200 / BSM-400 / BSM-210 I

Überspannungsschutz-Modul für zwei (BSM-200) und vier (BSM-400) analoge Amtleitungen oder für einen ISDN-Basisanschluss (BSM-210 I).

Wenn bei Ihnen in der Nähe der Blitz einschlägt, kann die dadurch entstehende Überspannung im Netz im Extremfall Ihre Telefonanlage zerstören. Mit den Überspannungsschutz-Modulen von Auerwald sind Sie besser davor geschützt. Das BSM-200 ist ausgelegt für Telefonanlagen mit bis zu 2 Amtleitungen, das BSM-400 für bis zu 4 Amtleitungen und das BSM-210 I für ISDN-Anlagen mit einem S_0 -Basisanschluss. Das entsprechende BSM wird einfach zwischen Ihre Anlage und die TAE-Dose bzw. die NTBA-Einheit montiert.



BSN

Überspannungsschutz für die Netzseite Ihrer Telefonanlage.

Als Durchgangsstecker zwischen Netzsteckdose und Netzanschlusskabel Ihrer Tk-Anlage gesteckt, kann das BSN das Telefonsystem vor Überspannungen im Stromversorgungsnetz schützen.

Die Tk-Anlage nach Maß

Sie wissen nicht, welche Tk-Anlage für Sie die richtige ist? In der unten aufgeführten Tabelle finden Sie anhand der bei Ihnen vorhandenen oder geplanten Telekommunikationsendgeräte das für Sie passende System.

Ob nun analog oder ISDN, mit internem S₀-Port oder ohne, es ist bestimmt die „maßgeschneiderte“ Tk-Anlage für Sie dabei.

Denken Sie bei der Festlegung eines Systems immer an die Zukunft. Schnell ist eine Tk-Anlage zu klein für die gestellten Anforderungen. Wächst Ihr Unternehmen, dann muss auch Ihr System in der Lage sein mitzuwachsen. Auerswald-Tk-Anlagen sind zukunftsorientiert und, je nach Größe des Systems, modular aufgebaut bzw. erweiterungsfähig.

Entscheidungshilfen:

Welche Art und wie viele Teilnehmer sollen angeschlossen werden?					
Home	bis 4 analoge Endgeräte	bis 4 analoge Endgeräte + ISDN-Adapterfunktion	bis 4 analoge Endgeräte + 1 internen S ₀ -Port* + ISDN-Adapterfunktion	bis 4 analoge Endgeräte + HighSpeed-Internetzugang (ADSL) + ISDN-Adapterfunktion	bis 6 analoge Endgeräte
1 Amtanschluss analog	COMPact 1006 analog	–	–	–	COMPact 1006 analog
1 Amtanschluss (1 S ₀ -Port extern = 1 NTBA)	COMPact 2104	COMPact 2104 USB COMPact 2204 USB	COMPact 2204 USB	COMPact 2104 DSL	COMPact 2206 USB
SOHO (Small Office / Home Office)	bis 4 analoge Endgeräte + 1 internen S ₀ -Port* + ISDN-Adapterfunktion	bis 6 analoge Endgeräte + 1 internen S ₀ -Port* + ISDN-Adapterfunktion	bis 6 analoge Endgeräte + 1 internen S ₀ -Port* + ADSL-Internetzugang + ADSL-Router + ISDN-Adapterfunktion	bis 10 analoge Endgeräte + 1 internen S ₀ -Port* + ISDN-Adapterfunktion	bis 8 analoge Endgeräte + 2 interne S ₀ -Ports* + ISDN-Adapterfunktion
1 Amtanschluss (1 S ₀ -Port extern = 1 NTBA)	COMPact 2206 USB COMPact 2204 USB	COMPact 2206 USB	COMPact 4406 DSL	COMPact 4410 USB	COMPact 4410 USB + 2S ₀ -Modul
2 Amtanschlüsse (2 S ₀ -Ports extern = 2 NTBA)	COMPact 4410 USB + 2S ₀ -Modul	COMPact 4410 USB + 2S ₀ -Modul	COMPact 4406 DSL + 2S ₀ -Modul	COMPact 4410 USB + 2S ₀ -Modul	COMPact 4410 USB + 2S ₀ -Modul
Business	bis 8 analoge Endgeräte + 2 interne S ₀ -Ports*	bis 8 analoge Endgeräte + 6 interne S ₀ -Ports* bzw. 6 interne U ₀ -Ports*	bis 8 analoge Endgeräte + 8 interne S ₀ -Ports* bzw. 8 interne U ₀ -Ports*	bis 16 analoge Endgeräte + 2 interne S ₀ -Ports*	bis 64 analoge Endgeräte + 4 interne S ₀ -Ports*
2 Amtanschlüsse (2 S ₀ -Ports extern = 2 NTBA)	COMmänder Business + 2S ₀ -Modul COMmänder Basic	COMmänder Basic + 1 x 4S ₀ -Modul	COMmänder Basic + 2 x 4S ₀ -Modul	COMmänder Basic + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x 8S ₀ -Modul + 8 x 8a/b-Modul
4 Amtanschlüsse (4 S ₀ -Ports extern = 4 NTBA)	COMmänder Basic + 1 x 4S ₀ -Modul	COMmänder Basic + 2 x 4S ₀ -Modul	COMmänder Basic + 2 x 4S ₀ -Modul	COMmänder Basic + 1 x 4S ₀ -Modul + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x 8S ₀ -Modul + 8 x 8a/b-Modul
6 Amtanschlüsse (6 S ₀ -Ports extern = 6 NTBA)	COMmänder Business + 2 x 4S ₀ -Modul + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x 4S ₀ -Modul + 1 x 8S ₀ -Modul + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 2 x 4S ₀ -Modul + 1 x 8U ₀ -Modul + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 2 x 4S ₀ -Modul + 2 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x 4S ₀ -Modul + 1 x 8S ₀ -Modul + 8 x 8a/b-Modul
S _{2M} -Anschluss (30 B-Kanäle = 1 NTPM)	COMmänder Business + 1 x S _{2M} -Modul + 1 x 4S ₀ -Modul + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x S _{2M} -Modul + 1 x 8S ₀ - oder 8 U ₀ -Modul + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x S _{2M} -Modul + 1 x 8S ₀ - oder 8 U ₀ -Modul + 1 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x S _{2M} -Modul + 1 x 4S ₀ -Modul + 2 x 8a/b-Modul	COMmänder Business + 1 x S _{2M} -Modul + 1 x 4S ₀ -Modul + 8 x 8a/b-Modul

*** Allgemeine Hinweise:**

An einem internen S₀-Port können bis zu 8 ISDN-Endgeräte angeschlossen werden. Maximal 4 (2 bei COMPact 2204 USB) davon dürfen passive Geräte sein, z. B. System- oder ISDN-Telefone ohne eigene Stromversorgung. Da ein S₀-Port 2 B-Kanäle hat, können von den möglichen 8 angeschlossenen Endgeräten maximal 2 gleichzeitig benutzt werden.

Genauere Informationen über die Leistungsmerkmale und die notwendigen Erweiterungsmodule, um auf die aufgeführten Ausbaustufen der Systeme zu kommen, finden Sie auf den Katalogseiten 46/47 oder auf den entsprechenden Seiten der einzelnen Systeme.

Tk-Anlage	Empfohlene Anzahl der Endgeräte ohne / mit Erweiterung der Telefonanlage							
	COMfort 1000	COMfort 1200	COMfort 2000 plus	COMfort 200	COMfort 300	COMfort DECT 610	COMfort DECT Base 128	COMfort DECT 800
COMPact 1006 analog	–	–	–	0-6	0-6	0-6	–	–
COMPact 2104	–	–	–	0-4	0-4	0-4	–	–
COMPact 2104 USB	–	–	–	0-4	0-4	0-4	–	–
COMPact 2104 DSL	–	–	–	0-4	0-4	0-4	–	–
COMPact 2204 USB	0-2	0-2	0-2	0-4	0-4	0-4	–	–
COMPact 2206 USB	0-2	0-2	0-2	0-6	0-6	0-6	0-1	0-3
COMPact 4406 DSL*	0-2 / 0-6	0-2 / 0-6	0-2 / 0-6	0-6	0-6	0-6	0-1 / 0-3	0-3 / 0-9
COMPact 4410 USB*	0-2 / 0-6	0-2 / 0-6	0-2 / 0-6	0-10	0-10	0-10	0-1 / 0-3	0-3 / 0-9
COMmänder Basic / 19** **	0-6 / 0-30	0-6 / 0-30	0-6 / 0-30	0-8 / 0-24	0-8 / 0-24	0-8 / 0-24	0-3 / 0-6	0-9 / 0-12
COMmänder Business / 19** **	0 / 0-112	0 / 0-112	0 / 0-112	0 / 0-64	0 / 0-64	0 / 0-64	0 / 0-16	0 / 0-32

* S₀-Erweiterung möglich ** a/b-Erweiterung möglich

Informationen

Anschlussmöglichkeiten

S_{2M}-Primärmultiplex-Anschluss

Der Primärmultiplex-Anschluss stellt die ISDN-Verbindung zwischen dem Netzbetreiber (z. B. Telekom) und der Anlage mit bis zu 30 B-Kanälen und einem D-Kanal dar. Er ist als Tk-Anlagenanschluss ausgelegt und kann im Verbund mit ISDN-Basisanschlüssen (S₀-Port) betrieben werden. Der Anschluss erfolgt wahlweise über RJ-45 oder abnehmbare Klemmblöcke für Festinstallation am NTPM des Netzbetreibers.

S₀-Port am Amt

Der amtseitige S₀-Port stellt die ISDN-Verbindung zwischen dem Netzbetreiber (z. B. Telekom) und der Anlage mit 2 B-Kanälen und einem D-Kanal dar. Alle aktuellen Auerswald-ISDN-Tk-Anlagen können entweder am Tk-Anlagenanschluss oder am Mehrgeräteanschluss betrieben werden. Bei Systemen mit mehreren externen S₀-Ports ist außerdem auch ein gemischter Betrieb möglich. Der Anschluss erfolgt einfach über die Western-Steckverbindung (RJ-45) oder abnehmbare Klemmblöcke der Tk-Anlage am NTBA des Netzbetreibers.

Integriertes ADSL-Modem (U-R2 / Annex B)

Das integrierte ADSL-Modem ermöglicht den Zugang zu HighSpeed-ADSL-Diensten. Über einen zusätzlichen ADSL-Port wird die Anlage direkt mit dem Splitter des Netzbetreibers verbunden. Video- oder Musik-Dateien können so mit z. B. 3 MBit/s aus dem Internet geladen werden. Das entspricht der 48-fachen ISDN-Geschwindigkeit! Das Versenden von E-Mails oder Dateien ist mit z. B. 384 KBit/s möglich. Das Beste dabei: Während man über ADSL im Internet surft, bleiben die beiden ISDN-B-Kanäle für das normale Telefonieren frei.



Integrierter ADSL-IP-Router

Mit dem integrierten ADSL-Router wird es gleich mehreren Rechnern ermöglicht, über ein lokales Netzwerk einen Zugang in das Internet über nur einen ADSL-Anschluss aufzubauen. Die Verbindung zweier LAN-Clients* kann über die beiden an der Compact 4406 DSL bereits vorhandenen USB- und Ethernet-Ports realisiert werden. Weitere Rechner können durch die Verwendung eines vorgeschalteten, herkömmlichen LAN-Hub oder LAN-Switch mit dem Router verbunden werden. Die integrierte DHCP-Funktion (Dynamic Host Configuration Protocol) des Routers ermöglicht darüber hinaus die automatische Vergabe von IP-Adressen innerhalb des LAN. Den Weg in das Internet findet der Router über das in der Compact 4406 DSL bereits integrierte ADSL-Modem.

* LAN-Clients: LAN steht für Lokal Area Network und bezeichnet ein lokales Netzwerk, das aus mehreren Rechnern besteht, die über ein einheitliches Protokoll (z. B. TCP/IP) Daten austauschen.

S₀-Port intern (DSS-1)

Bei Anlagen mit internem S₀-Port können Sie als interne Teilnehmer Systemtelefone, ISDN-Telefone, PC-Einsteckkarten etc. anschließen. Der interne Bus arbeitet als Mehrgeräteanschluss (DSS-1). Sie verwenden zum Anschluss der ISDN-Endgeräte entweder die Western-Steckverbindung der Tk-Anlage oder schließen an die steckbaren Anschlussklemmen die interne Busverdrahtung an. Beachten Sie dabei, dass der Mehrgeräteanschluss für maximal 12 Klemmstellen (z. B. IAE-Dosen) und für maximal 8 ISDN-Endgeräte ausgelegt ist. Es dürfen maximal 4 ISDN-Endgeräte ohne eigene Stromversorgung angeschlossen werden – z. B. COMfort 1000 und ISDN-Telefone. Da bei jedem S₀-Mehrgeräteanschluss 2 Nutzkanäle, die sogenannten B-Kanäle, zur Verfügung stehen, können auch nur 2 ISDN-Endgeräte gleichzeitig je ein unabhängiges Gespräch führen.

Analoge Nebenstellen (symmetrisch)

Als analoge Nebenstellen bezeichnet man Anschlüsse für z. B. die herkömmlichen Telefone. Das Wahlverfahren kann bei allen Auerswald-Tk-Anlagen sowohl IWV (Impulswahlverfahren) als auch MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) sein. Selbstverständlich lernen die Anlagen das Wahlverfahren selber, so dass auch problemlos ein Mischbetrieb möglich ist. Durch den quasi-symmetrischen Teilnehmeranschluss wird im Vergleich zum Aufwand der Einfluss von Störspannungen auf die verlegten Leitungen drastisch reduziert.

Türfreisprechen, ohne Verlust einer Nebenstelle

An Tk-Anlagen werden meistens 2-Draht-Türsprechstellen nach dem Standard FTZ 123 D12-0 verwendet. Von jedem Telefon aus kann mit

einem Besucher vor der Tür gesprochen werden. Auerswald bietet ein komplettes Programm an Türsprechsystemen in verschiedenen Farben und Ausführungen (Unterputz- oder Aufputzmontage) sowie mit unterschiedlicher Anzahl der Klingeltaster an. Sind Sie im Besitz einer Auerswald-Tk-Anlage mit einem Türfreisprechanschluss, muss für diese Erweiterung keine Nebenstelle geopfert werden. Falls ein Türsprechsystem in so genannter 4-Draht-Technik angeschlossen werden soll, besteht die Möglichkeit, unser TSA-500 für die Adaptierung zu verwenden.

Türklingeleingänge

Die Türklingeleingänge dienen zum Anschluss an eine vorhandene Klingelanlage. Damit erreichen Sie, dass die Tk-Anlage die von Ihnen gewünschten Telefone (oder Anrufbeantworter) bei Betätigung des Klingeltasters ruft. Einige der Auerswald-Tk-Anlagen verfügen über mehrere Klingeleingänge, so dass auch mehrere Klingeltaster angeschlossen werden können. Für jeden Klingeltaster können Sie eine eigene Rufverteilung erstellen.

Türöffnerrelais

Türöffnerrelais werden zum Einschalten von elektrischen Türöffnern benötigt. Die Relaiskontakte sind mit einer Funkenlöschkombination beschaltet, so dass sich jeder handelsübliche Niederspannungstüröffner damit schalten lässt. Der benötigte Klingeltrafo ist in den meisten Fällen schon vorhanden. So kann man nicht nur bequem über das Telefon mit dem Besucher vor der Tür sprechen, sondern auch bei Bedarf die Tür öffnen.

Schaltrelais

Falls Sie die Türfunktionen nicht oder nur zum Teil benötigen, können Sie das oder die unbenutzten Relais zum Fernschalten verwenden (Wichtig: Schaltspannung der Relaiskontakte beachten!). Diese Schaltvorgänge können entweder über interne Telefone oder auch über Amt aus der Ferne ausgelöst werden. Wenn Sie Relais über Amt schalten wollen, müssen Sie sich vorher durch Eingabe eines Passwortes identifizieren.

Display-Anschluss für das Systemdisplay SD-420

Das Systemdisplay SD-420 informiert Sie mit einem großen 80-Zeichen-LCD (4 Zeilen mit jeweils 20 Zeichen) über den Betriebszustand der Anlage und übernimmt auch bei der Einrichtung des Systems die Bedienung. Der Anschluss erfolgt wie bei einem analogen Telefon über eine Zweidrahtleitung mit einer TAE-Steckdose.

Serielle Schnittstelle (V.24) für PC und Drucker

Sie dient zum Anschluss eines PCs oder Systemdruckers (beim Commander Business ausschließlich Systemdrucker und Ausgabe der Gesprächsdaten an eine externe Software). Sie können frei entscheiden, wie Sie die Schnittstelle betreiben möchten. Wenn Sie das Konfigurationsprogramm auf einem PC zur Einrichtung oder Gesprächsdatenkontrolle nutzen möchten, ist das genauso möglich wie die direkte Ausgabe von Daten auf einem Drucker.

USB-Schnittstelle

Abk. für Universal Serial Bus. Die USB-Schnittstelle an Auerswald-ISDN-Telefonanlagen und Systemtelefonen ermöglicht schnelle und effiziente Datenkommunikation zwischen PC und dem entsprechenden Auerswald-Gerät. Die Daten zwischen PC und z. B. der Compact 2206 USB werden mit bis zu 12 MBit/s übertragen. Über den USB kann die Anlage bzw. das Systemtelefon konfiguriert, die Gesprächsdatenerfassung ausgelesen und der Kurzwahlspeicher gepflegt werden. In Verbindung mit entsprechender Software (z. B. COMsuite von Auerswald) werden zusätzlich die Funktionen Internetzugang über DFÜ-Netzwerk, E-Mails senden/empfangen, Fax G3 und G4 senden/empfangen, PC-Telefonie mit Anrufbeantworter und professionelle Datenübertragung via EuroFile-Transfer ermöglicht.



Externer Musikeingang (MoH),

Empfindlichkeit stufenlos einstellbar

Der externe Musikeingang dient zum Einspielen von beliebigen Audiosignalen. Sie können hier z. B. einen CD- oder MP3-Player anschließen und damit Wartemusik, Werbetexte oder Kundeninformationen einspielen.

Durchsageausgang

Über diesen Anschluss können Sie von jeder Nebenstelle aus eine Durchsage durch einfache Wahl einer internen Rufnummer realisieren. Am Durchsageausgang können handelsübliche Verstärker, Aktivboxen oder ein bereits vorhandenes ELA-System (Elektroakustik) angeschlossen werden.

ISDN- und T-Net Leistungsmerkmale

Anklopfen (CW)

Falls Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie mit dem Anklopfsignal darauf hingewiesen werden, dass Sie ein weiterer Gesprächspartner erreichen will. Sie können dann entscheiden, ob Sie den Anruf abweisen wollen und Ihr bereits begonnenes Gespräch zu Ende führen oder ob Sie den Anklopfer annehmen.

Makeln (HOLD)

Unter Makeln versteht man das Umschalten zwischen zwei verschiedenen (Amt-) Gesprächen. Im Gegensatz zu einer Konferenzschaltung können die beiden Gesprächspartner immer nur abwechselnd mit Ihnen sprechen und sich nicht gegenseitig unterhalten. Während Sie z. B. mit dem ersten Gesprächspartner sprechen, wird das andere Gespräch „gehalten“. Dies kann entweder in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers oder in der Telefonanlage erfolgen. Wird das Gespräch in der Vermittlungsstelle gehalten, hört der Gesprächspartner während dieser Zeit die Ansage „Ihr Gespräch wird gehalten“. Dieser Text ist weder änderbar noch abschaltbar.

Dreierkonferenz (3PTY)

Die Dreierkonferenz ermöglicht ein Gespräch von 3 Teilnehmern am Amt. Bei der Konferenz in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers wird während der Konferenz nur ein B-Kanal benötigt. Alternativ kann auch die Tk-Anlage dieses Leistungsmerkmal über 2 B-Kanäle realisieren.

Anrufweiterschaltung ständig (CFU), bei nicht melden (CFNR), bei besetzt (CFB)

Mit der Anrufweiterschaltung bleiben Sie immer erreichbar, da Sie Anrufe für eine Rufnummer Ihres Anschlusses z. B. auf Ihr GSM-Handy oder auch jeden anderen Telefonanschluss weiterleiten können. Die Variante CFU leitet alle Anrufe für Ihre Rufnummer sofort und ohne einen Anrufversuch weiter. Es klingelt also kein Telefon an Ihrer Anlage. Die Variante CFNR leitet Anrufe weiter, wenn nach der einstellbaren Zeit von 20 Sekunden der Ruf nicht angenommen wurde. Die Variante CFB sorgt für eine Anrufweiterschaltung, falls Ihre Rufnummer besetzt ist.

Automatischer Rückruf bei besetzt (CCBS)

Falls Sie einen Amtteilnehmer erreichen wollen, der gerade besetzt ist, können Sie mit dieser Funktion einen automatischen Rückruf in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers einrichten. Voraussetzung dafür ist, dass Ihre eigene Vermittlungsstelle und die Zielvermittlungsstelle diese Funktion unterstützen. Nachdem Sie das Besetzzeichen hören, richten Sie den Rückruf durch Nachwahl einer Programmierziffer ein. Durch den Quittungston wird diese Einrichtung bestätigt. Hat der gewünschte Teilnehmer sein Gespräch beendet, wird Ihr Apparat durch die Vermittlungsstelle gerufen. Sobald Sie abheben, wird auch der gewünschte Teilnehmer gerufen.

Automatischer Rückruf bei nicht melden (CCNR)

Falls Sie einen Amtteilnehmer erreichen wollen, der zwar frei ist, aber niemand den Ruf entgegen nimmt, können Sie mit dieser Funktion einen automatischen Rückruf in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers einrichten. Voraussetzung dafür ist, dass Ihre Vermittlungsstelle und die Zielvermittlungsstelle diese Funktion unterstützen. Während Sie das Freizeichen hören, richten Sie den Rückruf durch Nachwahl einer Programmierziffer ein. Durch den Quittungston wird diese Einrichtung bestätigt. Führt der gewünschte Teilnehmer danach ein Gespräch und legt auf, wird Ihr Apparat durch die Vermittlungsstelle gerufen. Sobald Sie abheben, wird auch der gewünschte Teilnehmer gerufen.

Rufnummern- und Namensanzeige (CLIP und CNIP)

Schon während der Rufphase, bevor Sie das Gespräch entgegengenommen haben, wissen Sie, wer Sie anrufen möchte. Dafür sorgen die Merkmale CLIP (Rufnummernanzeige) und CNIP (Namensanzeige).

Bei internen ISDN-Systemtelefonen, z. B. dem Auerswald-Systemtelefon COMfort 2000 plus, kann sogar der Name des Anrufers angezeigt werden, sofern dieser im Kurzwahlspeicher der Anlage oder des Telefons vorhanden ist.

Bei analogen Telefonen muss ein anderes Verfahren zur Anzeige der Rufnummer eingesetzt werden. Zwischen dem ersten und zweiten Klingelsignal wird eine Datenübertragung (FSK) durchgeführt, die ein CLIP-fähiges Telefon auswerten kann. Auf dem Display des Telefons wird dann die Rufnummer des Anrufers angezeigt. Einige Auerswald-ISDN-Tk-Anlagen unterstützen darüber hinaus die Möglichkeit, die Namen aus dem Kurzwahlspeicher der Anlage und die internen Teilnehmernamen auf dem Display spezieller analoger Telefone darzustellen. Voraussetzung für die genannten Verfahren ist, dass der Anrufer die Übertragung der Rufnummer zugelassen hat.

Fallweise Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR)

Normalerweise wird Ihre Rufnummer zu Ihrem angewählten Gesprächsteilnehmer übertragen. Der kann dann bereits vor dem Gesprächsbeginn an dieser Rufnummer erkennen, wer anruft. Falls Sie ausnahmsweise oder für längere Zeit die Übertragung der Rufnummer verhindern wollen, kann das jede Auerswald-Telefonanlage für Sie tun.

Anzeige der Zielrufnummer beim Anrufer (COLP)

Mit diesem Merkmal können Sie Ihre Rufnummer dem Anrufer zurück übermitteln. Dies macht z. B. Sinn, wenn der Anrufer einen Teilnehmer erreicht, der eigentlich eine andere Rufnummer dieses Anschlusses hat (z. B. bei einer aktiven Anrufweiterschaltung).

Gebühreninformation am Ende (AOCE) oder während (AOCD) der Verbindung

Generell gibt es zwei unterschiedliche Gebühreninformationen. AOCE erhalten Sie nach Beendigung der Verbindung. Diese reicht für die Aufzeichnung in der Gesprächsdatenerfassung der Telefonanlage völlig aus. Möchten Sie allerdings das angefallene Verbindungsentgelt während einer Verbindung z. B. auf dem Display Ihres Telefons sehen, benötigen Sie hierfür AOCD.

X.31 am internen S₀-Port (X.25 im D-Kanal)

Über X.31 im ISDN lassen sich z. B. Electronic-Cash-Lesegeräte am internen S₀-Port betreiben. Die Daten werden vorzugsweise über den D-Kanal mit der Gegenstelle ausgetauscht (X.25). Ein großer Vorteil hierbei sind die freibleibenden B-Kanäle für Telefonate. In den meisten Fällen muss dieser Dienst beim Netzbetreiber zuvor freigeschaltet werden.

Hinweis: Einige der oben aufgeführten ISDN-Leistungsmerkmale standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht zur Verfügung. Sollten Sie über alternative Netzbetreiber telefonieren, kann es vorkommen, dass einige ISDN-Leistungsmerkmale von diesen nicht wie hier beschrieben unterstützt werden.

Sicherheitsfunktionen

Passwortschutz

Zur Einrichtung und Bedienung der Auerswald-Telefonanlagen sind für bestimmte Funktionen Passwörter erforderlich. Das öffentliche Passwort soll verhindern, dass durch eine versehentliche Fehlbedienung ungewollte Programmierungen durchgeführt werden. Mit dem geheimen Passwort kann z. B. der Anlagenstatus verändert und die Amtberechtigung eingerichtet werden. Das externe Passwort dient zum Auslösen von Fernschaltvorgängen und zum Einrichten von Rufumleitungen. Das private Passwort wird für die Kennzeichnung von Privatgesprächen benötigt. Die Bediensoftware COMtools kann mit einem Benutzerpasswort gegen unberechtigten Zugriff geschützt werden. Mit dem Errichterpasswort kann die Konfiguration der Anlage gegen Zugriff über die COMset-Software geschützt werden. Alle Passwörter können vom Einrichter der Anlage nach eigenen Wünschen festgelegt werden.

Amtberechtigungsarten

Mit unterschiedlichen Amtberechtigungsarten können Sie kontrolliert abgehende Gespräche verhindern. So können Sie festlegen, welche Gespräche jeder einzelne Teilnehmer führen darf: nur Interngespräche, nur Notrufe, Ortsgespräche, Ferngespräche, Auslandsgespräche. Zusätzlich können Sie die Berechtigungen um die Kurzwahlnummern erweitern. Alle höheren Berechtigungen schließen die niedrigeren Berechtigungen ein.

Sperrnummern

Falls Sie für einzelne oder alle Teilnehmer bestimmte Rufnummern oder Nummernkreise sperren wollen, können Sie Sperrnummern einrichten. Wird z. B. die Ziffernfolge 0900 5 gesperrt, sind alle Nummern, die mit diesen Ziffern beginnen, nicht mehr erreichbar.

Freigabenummern als Ergänzung zu Sperrnummern

Die Freigabenummern ermöglichen die Erweiterung der Berechtigung einzelner oder aller Teilnehmer für ganz bestimmte Rufnummern. So können Sie z. B. die Amtberechtigung im Kinderzimmer auf Ortsgespräche einstellen und zusätzlich die Fernrufnummer für die Oma in den Freigabenummern zulassen.

VIP- / Robinsonnummern

Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen verfügen über sogenannte VIP- und Robinsonnummern. Die Amtnummern, die als VIP-Nummern festgelegt sind, können einen Teilnehmer mit aktiviertem Anrufschutz weiterhin anrufen. Im Gegensatz dazu können Amtnummern, die als Robinsonnummer festgelegt sind, den entsprechenden internen Teilnehmer nicht erreichen.

Informationen

Notrufvorrangschaltung

Die Notrufvorrangschaltung ermöglicht auch einen Notruf, wenn alle Leitungen oder B-Kanäle belegt sind. In diesem Fall unterbricht die Anlage ein bestehendes Amtgespräch und ermöglicht so den Notruf.

Notrufspeicher mit Sonderrechten

Eine eigene Amberechtigung erlaubt eine exklusive Wahl von Notrufnummern an den Nebenstellen, die für sonstige Telefonate gesperrt sind. Außerdem kann der Notrufspeicher zusammen mit der Notrufvorrangschaltung zur bevorzugten Wahl genutzt werden.

Baby- / Seniorenruf

Nach dem Abheben des Hörers wählt die Anlage automatisch ohne weiteren Tastendruck einen internen Teilnehmer oder eine Amrufnummer direkt oder über den Kurzwahlspeicher an. Das Ein- und Ausschalten dieser Funktion erfolgt beim Systemtelefon auf einfachen Tastendruck oder von anderen Telefonen durch Wahl einer entsprechenden Programmierziffer.

Dringlichkeitsruf

Hat ein Teilnehmer Anrufschutz geschaltet, so ist er für normale Anrufer nicht mehr erreichbar. Mit dieser Funktion kann ausnahmsweise von einem internen Teilnehmer der Anrufschutz umgangen werden.

Raumüberwachung intern / Amt

Falls Sie z. B. den Schlaf Ihres Babys überwachen wollen, können Sie dafür die Raumüberwachung nutzen. Sie heben dazu den Hörer des Telefons im Kinderzimmer ab, aktivieren die Raumüberwachung und legen den Hörer neben das Telefon. Wenn Sie jetzt diesen Apparat von einem internen oder externen Telefon anrufen, wird die Sprechverbindung zur Raumüberwachung geschaltet.

Alarmfunktion

Einige Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen oder mehrere Alarmeingänge, die Sie zur Signalisierung bzw. Alarmierung bestimmter Ereignisse verwenden können. Die Signalisierung kann an internen Nebenstellen oder Amrufnummern erfolgen. Stehen noch Schaltrelais zur Verfügung, kann sogar eine separate Sirene angesteuert werden. Die Alarmfunktion kann auch mit der Funktion „Notrufvorrangschaltung“ kombiniert werden.

Gesprächsdatenmanagement

Gesprächsdatenerfassung

Sie erhalten pro internem Teilnehmer eine umfangreiche Liste mit allen wichtigen Gesprächsdaten. Sie können frei wählen, welche Daten erfasst werden sollen: Rufnummer, vergeblich kommende und zustande gekommene Gespräche, kommende und vergeblich gehende Gespräche, gehende Gespräche ohne und mit Gebühren, private und dienstliche Gespräche. Pro Gespräch erhalten Sie dann: Beginn und Ende, Dauer, Kosten, gewählte Rufnummer, verwendete MSN/DDI (Amrufnummer) und Netzbetreiber, Gesprächskennung, dienstlich/privat und kommend/gehend. Für die Einheitsdatenerfassung ist bei analogen Anlagen der Gebührenimpuls und bei ISDN-Anlagen das Merkmal AOCE (Gebühreninformation am Ende des Gesprächs) notwendig. Die erfassten Gesprächsdaten können über einen PC oder über einen Drucker mit V.24-Schnittstelle ausgedruckt werden.

Trennung von Privat- und Dienstgesprächen

Die Trennung von Privat- und Dienstgesprächen erfolgt durch die Wahl eines persönlichen Teilnehmer-Passwortes. Dieses Passwort wird vor einem Privatgespräch für den Amtzugang gewählt. Dadurch kann dieses Gespräch sowohl von der Datenerfassung als auch von der Amberechtigung und Gebührenkontobelastung her anders behandelt werden.

Gebührenerfassung

Die Gebührenerfassung der Auerswald-Telefonanlage summiert die Gesprächsgebühren pro Teilnehmer. Sie ist unabhängig von der Gesprächsdatenerfassung. Damit die Gesprächsgebühren in Form von Einheiten erfasst werden können, muss bei analogen Anlagen der Gebührenimpuls des Netzbetreibers und bei ISDN-Anlagen mindestens das Merkmal AOCE (Gebühreninformation am Ende des Gesprächs) freigeschaltet sein. Die Kosten pro Einheit sind einstellbar. Die Abfrage der Einheiten kann entweder über das Telefon oder über den angeschlossenen PC mit dem Bedienprogramm erfolgen. Im Bedienprogramm steht außerdem die Kosteninformation zur Verfügung.

Projektiertung

Sie können in Verbindung mit der Software COMlist projektorientiert Gespräche abrechnen. So kann z. B. ein Rechtsanwalt mit den Systemtelefonen COMfort 1000, 1200 und 2000 plus während eines Gesprächs

eine 2- bis 6-stellige Projektnummer festlegen. Anhand dieser Projektnummer kann er dann alle für diesen Mandanten geführten Gespräche exakt abrechnen.

Gebührenkontoführung/-begrenzung pro Teilnehmer

Sie können für jeden Teilnehmer zur Begrenzung der Telefonkosten ein Konto mit Gebühreneinheiten einrichten. Sie bestimmen, ob dieses Konto bei Dienst- und/oder Privatgesprächen belastet wird. Sind alle Einheiten von diesem Konto verbraucht, kann dieser Teilnehmer nicht mehr telefonieren. Damit diese Funktion nutzbar ist, muss bei analogen Anlagen der Gebührenimpuls des Netzbetreibers und bei ISDN-Anlagen das Merkmal AOCD (Gebühreninformation während des Gesprächs) freigeschaltet sein.

MSN	Typ	Zeit	Dauer	Typ	Name	MSN	Art	Stärke	Produkt	Rufnummer	Gesp	Stich	BSZ
4770	15.09.2005	11:10	0:00:21	22	Hertz Müller	471123	1	300	003344	01774120195	0:00	4	0,24
4770	15.09.2005	11:14	0:00:30	43	Hertz Müller	471123	1	300	003344	01774120125	0:00	13	0,76
4770	15.09.2005	11:21	0:00:14	22	Hertz Müller	471123	1	300	003344	03944828910	0:00	0	0,00
4770	15.09.2005	11:41	0:00:21	25	Hertz Müller	471123	1	300	003344	030445231133	0:00	1	0,36
4770	15.09.2005	12:40	0:00:15	42	Wahl-Buchung	320876	1			0181812042	0:00	9	0,75
4780	15.09.2005	13:11	0:00:01	60	Wahl-Vorbuchung	330873	1			0121812023	0:00	0	0,00
4781	15.09.2005	13:21	0:00:40	22	Hertz Müller	471123	1			030445231133	0:00	1	0,36
4782	15.09.2005	14:32	0:00:09	25	Wahl-Vorbuchung	330458	1			0181812042	0:00	0	0,00
4783	15.09.2005	15:10	0:00:21	20	Wahl-Vorbuchung	332	000000	000	000000	0000000000	0:00	0	0,00

Gebührenimpulserzeugung für analoge Teilnehmer

Auerswald-Telefonanlagen setzen im ISDN die digitale Gebühreninformation des Netzbetreibers auf Wunsch für analoge Telefone um. So können Sie auf diesen Telefonen die Gesprächskosten ebenfalls verfolgen. Damit diese Funktion nutzbar ist, muss das Merkmal AOCD (Gebühreninformation während des Gesprächs) freigeschaltet sein. Haben Sie nur das Merkmal AOCE (Gebühreninformation am Ende des Gesprächs) beantragt, können die Gebührenimpulse erst nach dem Auflegen des Hörers zu Beginn des nächsten Gesprächs an das Telefon übertragen werden.

Gesprächsdatenverwaltung mit der Software COMlist (Windows, Mac OSX, Linux)

Die Gesprächsdatenverwaltung der Auerswald-Telefonanlage ermöglicht die Filterung und Summierung der einzelnen Gesprächsdaten. Sie können z. B. nach Teilnehmernummern und nach Gesprächsart (Dienst- und/oder Privatgespräch) filtern, dann drucken, löschen oder exportieren (z. B. nach Excel, Access etc.).

Kurzwahlspeicher

Rufnummern zentral

Der zentrale Kurzwahlspeicher steht allen Teilnehmern mit entsprechender Berechtigung zur Verfügung. Da dieser Speicher zentral im Telefonsystem verwaltet wird, lassen sich mit dem Bedienprogramm z. B. sehr einfach alphabetisch sortierte Kurzwahllisten drucken.

Rufnummern pro Teilnehmer

Zusätzlich zum zentralen Kurzwahlspeicher existiert bei einigen Auerswald-Telefonanlagen noch ein so genannter persönlicher Rufnummernspeicher, der nur vom jeweiligen Teilnehmer genutzt werden kann.

Namensanzeige (Nummer-zu-Name-Funktion)

Bei Auerswald-ISDN-Telefonanlagen mit internem S₀-Port können im Kurzwahlspeicher der Telefonanlage zusätzlich Namen zur Rufnummer gespeichert werden. In Verbindung mit den Auerswald-Systemtelefonen, dem Systemdisplay SD-420 und speziellen analogen Telefonen, z. B. dem COMfort 300 und COMfort DECT 610, kann so der Name zur übermittelten Rufnummer des Anrufers angezeigt werden.

Notrufnummern mit Sonderrechten

Siehe „Sicherheitsfunktionen“ auf Seite 41.

Kurzwahlberechtigung als Erweiterung der Amberechtigungen

Mit der Kurzwahlberechtigung kann bei geringer Amberechtigungsstufe z. B. die Wahl der Kurzwahlnummern für bestimmte Rufnummern ermöglicht werden. Andererseits können mit ausschließlicher Kurzwahlberechtigung nur die Kurzwahlnummern am Amt freigegeben werden.

Speicher mit bis zu 100 Stellen

Diese Speicher sind zum Anlegen von Pager- oder SMS-Meldungen geeignet. Insgesamt können hier bis zu 100 Stellen gespeichert werden. Dazu gehören auch Steuerzeichen zur Umschaltung auf MFV und Pausenzeichen. Die Buchstaben werden vom Bedienprogramm nach einer Tabelle im CEPT T/C34-15 Alphabet codiert. Der Anwender muss zur Übertragung der Nachricht jetzt nur noch die entsprechende Kurzwahlnummer wählen. Weiterhin können in diesem Speicher auch Wahlpausen programmiert werden, um z. B. Steuerzeichen für Fernabfragen hinterlegen zu können.

Weitere Anlagenmerkmale

Busy-on-Busy

Im ISDN ist jeder Teilnehmer unter jeder MSN gleichzeitig zweimal erreichbar, entweder durch das Merkmal Anklopfen oder über die Rufverteilung zu einer weiteren Nebenstelle. Dies ist nicht immer erwünscht, z. B. wenn man ungestört vertrauliche Gespräche führen möchte. Mit Busy-on-Busy verhält sich die Telefonanlage wie zur Zeit der „analogen“ Telefonie; der zweite Anrufer während eines Gesprächs erhält einen Besetztton.

Flexibler Rufnummernplan

Der interne flexible Rufnummernplan kann in einem Bereich von 10 bis 59 und/oder 100 bis 599 und beim COMmander Business von 10 bis 9999 festgelegt werden. Hiermit können Sie die Rufnummern der internen Nebenstellen, Gruppen (siehe Gruppenbildung), und Türstationen innerhalb eines vergebenen Nummernvorrats definieren. Entweder Sie legen Sie so fest, dass sie mit den internen Rufnummern der vorher eingesetzten Telefonanlage oder z. B. bei einer kleinen Pension mit den Zimmernummern übereinstimmen.

Wartefeld

Von einem zentralen Abfrageplatz aus können externe Rufe verwaltet werden. Als Wartefeldzentrale dient dabei ein COMfort 2000 plus. Die Rufe werden auf dem Tastenfeld signalisiert und können nacheinander an einen anderen Teilnehmer vermittelt, in die Warteschleife für einen besetzten Teilnehmer gestellt oder im Wartefeld des zentralen Abfrageplatzes gehalten werden. Gehaltene Teilnehmer sind jederzeit auf Tastendruck wieder aufrufbar. Je nach Anlage sind auch mehrere Abfrageplätze möglich (siehe auch Seite 31).

Gruppenbildung

Mit der Funktion Gruppenbildung können interne Nebenstellen zu einer Gruppe, die eine eigene interne Rufnummer erhält, zusammengefasst werden. Die Gruppen werden ähnlich wie Nebenstellen verwaltet und haben eigene Berechtigungen wie Amt- und Kurzwahlberechtigungen, Sperr- und Freigabenummern, Rufnummernübermittlung und natürlich eine separate Rufverteilung. So kann beispielsweise die Vertriebsabteilung eine zusätzliche Nebenstellen-Sammelnummer bekommen. Darüber sind dann alle zu diesem Bereich gehörenden Nebenstellen gleichzeitig anwählbar.

Sammelrufgruppen

Bei einigen Auerswald-Telefonanlagen stehen bis zu 8 Sammelrufgruppen zur Verfügung. Darin lassen sich z. B. alle Telefone in einem Büro zusammenfassen. Wird dann diese Sammelrufgruppe gerufen, so klingeln alle Telefone in diesem Büro. Wer den Hörer zuerst abhebt, nimmt das Gespräch an.

Text vor Melden

Der externe Anrufer hört nach 1-4 Rufen einen Begrüßungstext, so lange bis das Gespräch entgegengenommen wird. Der Text kann per Telefon aufgesprochen oder als WAV-Datei in die Anlage geladen werden (siehe auch Seite 31).

Automatische und passive Fax-/Modemumschaltung

Mit der automatischen Fax-/Modemumschaltung können ankommende Anrufe, die von einem FAX-Gerät oder Modem kommen, automatisch zum passenden Gerät weitergeleitet werden. Dazu nimmt die analoge Telefonanlage (z. B. COMpact 1006 analog) den Anruf zunächst entgegen und versucht anhand des CNG-Tons zu erkennen, ob es sich um einen „normalen“ Anrufer oder ein Fax handelt. So ersparen Sie sich unnötige Vermittlungsarbeit. Mit der passiven Fax-/Modemumschaltung nehmen Sie zunächst den Anrufer entgegen. Erkennen Sie ein Fax oder Modem, wird es durch einfaches Auflegen zum Fax bzw. Modem vermittelt.

Anrufschutz intern / Amt

Falls Sie in Ruhe arbeiten möchten, können Sie den Anrufschutz einschalten. Sie werden dann nicht mehr durch interne oder Amtgespräche gestört, können aber ungehindert selbst telefonieren. Von internen Teilnehmern können Sie in ganz besonders wichtigen Situationen über den Dringlichkeitsruf trotzdem erreicht werden.

Datenübertragungsrate an den analogen Nebenstellen

Auerswald-Telefonanlagen bieten eine Datenübertragungsgeschwindigkeit bis zu 57.600 bps (V.90).

Amtreservierung

Falls Sie ein Amtgespräch führen wollen und gerade alle B-Kanäle oder Umleitungen belegt sind, können Sie sich einen B-Kanal oder eine Umleitung reservieren lassen. Sobald Ihr Amtgespräch möglich ist, klingelt Ihr Telefon, und Sie können wählen.

Direkter Amtapparat

Wenn Sie bei Auerswald-ISDN-Anlagen eine Nebenstelle als direkten Amtapparat einrichten, können Sie direkt nach Abheben des Hörers mit der Wahl der Amtrufnummer beginnen (ohne Amtzugangsziffer). Interne Gespräche und das Vermitteln von Gesprächen sind weiterhin möglich.

Gesprächsübernahme

Mit dieser Funktion wird es möglich, ein Gespräch, welches ein anderer interner Teilnehmer führt, zu trennen und auf den eigenen Apparat zu legen. Diese Funktion ist insbesondere bei der Verwendung von Anrufbeantwortern sinnvoll nutzbar. Im Bedienprogramm stellen Sie ein, bei welchen Teilnehmern die Gesprächsübernahme zugelassen ist.

Rufumleitung, Follow-me intern

Bei Auerswald-Telefonanlagen gibt es die Möglichkeit, zwischen zwei Varianten der Rufumleitung zu wählen. Bei der klassischen Rufumleitung bestimmen Sie jeweils von Ihrem Apparat aus, wohin Gespräche umgeleitet werden sollen. Wollen Sie das Umleitungsziel ändern, so müssen Sie das von Ihrem Apparat aus tun.

Die Funktion Follow-me ist eine Variante davon. Sie gehen zunächst zum Apparat am Umleitungsziel und wählen dort die Funktion Follow-me für Ihre interne Rufnummer. Jetzt kommen Gespräche für Ihren Apparat am Umleitungsziel an. Gehen Sie zu einem neuen Umleitungsziel, so wiederholen Sie hier nur die Follow-me-Einrichtung, und schon ist das Umleitungsziel umgestellt. Alle Rufumleitungen können sinnvollerweise nur in einer Ebene ausgeführt werden. Das bedeutet, dass ein umgeleitetes Gespräch von der Anlage nicht weiter umgeleitet wird.

Chef-Sekretariats-Funktion

Alle Anrufe werden auf die Sekretärin umgeleitet, die ihren Chef aber trotz der Umleitung jederzeit erreichen kann (siehe auch Seite 31).

Rufumleitung, Makeln, Konferenz über den 2. B-Kanal

Die meisten Auerswald-ISDN-Anlagen lassen die Wahl, ob die Funktionen Rufumleitung, Makeln und Konferenz in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers (es wird nur ein B-Kanal belegt) oder besonders kostengünstig in der Anlage über den zweiten B-Kanal durchgeführt werden.

Weiterverbinden nach extern (Amt-an-Amt-Vermittlung)

Falls Sie ein bestehendes Amtgespräch direkt an einen anderen Amtteilnehmer weitergeben wollen, können Sie das mit dieser Funktion tun. Dabei müssen Sie nur beachten, dass Sie die Kosten für das vermittelte Gespräch tragen. Aus diesem Grund lässt sich bei den Auerswald-Telefonanlagen eine Zeitbegrenzung für die Amt-an-Amt-Verbindung einstellen.

Klingelrhythmus für Intern-, Amt- und Türgespräche

Durch unterschiedliche Klingelrhythmen kann man bereits vor der Gesprächsannahme erkennen, ob es sich um ein Intern-, Amt-, oder Türgespräch handelt.

Automatischer Rückruf bei besetzt / bei nicht melden intern

Falls Sie einen internen Teilnehmer erreichen wollen, der gerade besetzt ist oder sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf einleiten. Durch einen Quittungston wird diese Aktivierung bestätigt. Ist der angerufene interne Teilnehmer wieder erreichbar, wird Ihr Apparat gerufen. Sobald Sie abheben wird der gewünschte Teilnehmer gerufen.

Apothekerschaltung intern / Amt

Mit der internen Apothekerschaltung kann bei Betätigung eines Klingeltasters ein Anrufbeantworter zur Ansage und/oder Aufnahme auf die Türstation geschaltet werden. Die Apothekerschaltung am Amt verbindet bei der Betätigung des Klingeltasters die Türstation mit einem externen Amtanschluss.

Konfigurationsumschaltung (Tag-Nacht-Umschaltung) über interne Uhr

Es stehen für jeden Wochentag programmierbare Zeiten für z. B. die Tag-Nacht-Umschaltung zur Verfügung. Die Einrichtung dieser Zeiten erfolgt über das Bedienprogramm. Die automatische Umschaltung kann jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden. Parallel ist natürlich auch die manuelle Umschaltung per Telefon möglich.

Informationen

Wartemusik (auch extern)

Auerswald-Telefonanlagen verfügen über einen eigenen Musik-Chip mit bis zu sieben unterschiedlichen Wartemelodien (GEMA-frei) oder einem DSP (Digitalen Signal Prozessor) mit einem Speicher für bis zu 3 Minuten für eine beliebige Wartemelodie (Windows-WAV-File), die Sie mit dem PC in der Telefonanlage speichern können. Selbstverständlich können Sie die Wartemusik auch abschalten. Ist die Anlage mit einem externen Musikeingang (Cinchbuchse) ausgestattet, können Sie auch handelsübliche Audiogeräte, z. B. einen MP3-Player, für die Wiedergabe einer Wartemelodie oder Werbetexte verwenden.

TAPI-Unterstützung

Abk. für Telephone Application Programming Interface. Bezeichnung einer Standard-Software-Schnittstelle für computergestützte Telephonie. TAPI stellt sicher, dass Soft- und Hardware verschiedener Hersteller miteinander arbeiten können.

TAPI ist ein Satz von Befehlen und Befehlsparametern, der unter Microsoft Windows das Zusammenwirken von Anwendungsprogrammen und Telekommunikations-Hardware ermöglicht. Im Betriebssystem des Computers wird dazu der sogenannte TAPI Service Provider, eine Software-Schnittstelle, eingerichtet. Über diese Schnittstelle tauschen Programm und Tk-Hardware alle notwendigen Informationen aus.

Call Through

Die Telefonanlage kann genutzt werden, um mit einem Mobiltelefon zu günstigeren Festnetzтарifen zu telefonieren. Ein externer Teilnehmer (A) wählt mit seinem Handy eine Rufnummer seiner heimischen Telefonanlage an. Die Anlage erkennt den Teilnehmer anhand seiner übermittelten Rufnummer. Ist diese Rufnummer als „Call Through berechtigt“ eingetragen, nimmt die Anlage den Ruf entgegen und wartet auf die Übermittlung der Rufnummer des Zielteilnehmers (B). Nach Eingabe dieser Nummer am Mobiltelefon stellt die Anlage über einen freien B-Kanal die Verbindung zwischen A und B her. Ist Least Cost Routing für diese Funktion aktiviert, wird ggf. ein günstigerer Anbieter gewählt. Die Kostenersparnis kann mehr als 80 % betragen (siehe auch Seite 31).

Least Cost Routing (Soft-LCR / Soft-LCR easy)

Allgemeines: In Auerswald-ISDN-Anlagen können so genannte LCR-Tabellen hinterlegt werden, die die Tarifdaten ausgewählter Provider enthalten. Wird von einer Nebenstelle aus eine externe Rufnummer gewählt, erkennt die Telefonanlage den zu diesem Zeitpunkt und für dieses Rufziel günstigsten Anbieter aus der LCR-Tabelle und setzt automatisch die entsprechende Provider-Vorwahl vor die eigentliche Rufnummer (Call-by-Call). Sollte einmal der Netzbetreiber blockiert sein, wählen einige Systeme automatisch über den nächst günstigeren Anbieter. Voraussetzung für die LCR-Funktion ist, dass der Anbieter des Telefonanschlusses das Call-by-Call-Verfahren zulässt.

Tarifdatenpflege bei Soft-LCR: Die Tabellen werden über das Bedienprogramm manuell eingegeben. Zur Aktualisierung können fertige Datensätze von entsprechenden Anbietern (z. B. www.romico.de oder www.telefonsparebuch.de) bezogen werden.

Tarifdatenpflege bei Soft-LCR easy: Die Eingabe und Aktualisierung der Tarifdaten erfolgt durch Datenübertragung von einem entfernten Server zur Anlage. Dazu stellt ein bei der Regulierungsbehörde „RegTP“ registrierter (I) Dialer (automatische Wähleinrichtung bzw. Anwahlprogramm) über die Mehrwertdienste-Rufnummer (0 90 09) 00 00 561 eine kostengünstige Verbindung zum Tarifdatenserver her. Der Start dieses Vorgangs erfolgt auf Tastendruck oder in einem durch den Anwender einstellbaren, regelmäßigen Zeitintervall.

Die Verbindungskosten betragen 0,031 €/sek. bei Abrechnung im 2-Sekunden-Takt (über das Festnetz der Deutschen Telekom). Daraus ergeben sich für die Aktualisierung folgende Kosten: bei bis zu 8 Providern einheitlich 0,50 €, bei mehr als 8 Providern (max. 40) einheitlich 0,93 €. Die Besonderheit speziell bei Auerswald: Eine kostenpflichtige Verbindung entsteht allerdings nur dann, wenn auf dem Server wirklich aktuellere Daten als in der Anlage vorhanden sind.

Die Aktualisierung kann jederzeit problemlos abgeschaltet werden. Damit das Update-Verfahren einwandfrei funktioniert, müssen folgende technische Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Wahl der 0900er-Rufnummer für den Tarifdatenserver darf durch den Netzbetreiber oder die Anlage (Sperrnummer 0900 eingetragen) nicht blockiert sein.
- Die Rufnummernübermittlung des eigenen Anschlusses darf nicht dauernd unterdrückt sein (CLIR permanent).

Call-by-Call im Ortsnetz: Sofern es der Netzbetreiber technisch ermöglicht, kann auch Least Cost Routing im Ortsnetz genutzt werden.

VoIP-Routing: (ab 2. Quartal 2005) Die Telefonanlagen COMcompact 2204 USB / 2206 USB / 4406 DSL / 4410 USB und COMcommander Basic / Basic 19" bieten mit Hilfe der Auerswald Box und einen daran angeschlossenen

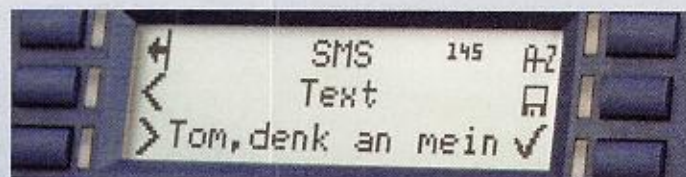
ATA Internettelefonie. Beim COMcommander Business kann direkt über den integrierten Ethernetport ein VoIP-Gespräch geführt werden (ab 3. Quartal 2005). Diese Gespräche sollen nicht – wie z. B. die „normalen“ Festnetzverbindungen – vom Least Cost Router gesteuert werden, sondern gelangen automatisch gezielt zum VoIP-Port. Dazu wird in der Bediensoftware der Anlage eine Ausnahmetabelle erstellt, die neben den VoIP-Teilnehmerrufnummern auch den dazu gewünschten VoIP-Port enthält. Ankommende Gespräche können über eine einstellbare Rufverteilung komfortabel auf die internen Nebenstellen verteilt werden. Für jeden eingetragenen VoIP-Account kann eine separate Rufverteilung eingestellt werden.

GSM-Routing: (ab 2. Quartal 2005) Die Telefonanlagen COMcompact 2204 USB / 2206 USB / 4406 DSL / 4410 USB, COMcommander Basic / Basic 19" und COMcommander Business / Business 19" können über ein an einen analogen Teilnehmerport oder externen S₀-Port angeschlossenes GSM-Gateway kostengünstige Gespräche zu Mobilfunknetzen herstellen. Mit Hilfe einer editierbaren Ausnahmetabelle können bestimmte Rufnummern oder Rufnummernbereiche automatisch über das GSM-Gateway zu einem mobilen Teilnehmer geleitet werden. Über den gleichen Weg kann dieser Teilnehmer auch zurückrufen und so ebenfalls von günstigeren Gesprächskosten profitieren.

Parallelruf – auf mehreren Rufnummern gleichzeitig erreichbar

Dieses Merkmal ermöglicht es, einen eingehenden Ruf auf Ihre Nebenstelle parallel an einer zweiten Rufnummer signalisieren zu lassen. Somit klingeln parallel zwei Anschlüsse und je nachdem, wo der Anruf entgegengenommen wird, kann das Gespräch dann geführt werden. Praktisch ist das vor allem für Benutzer, die unter ihrer Nebenstellenummer auch auf dem Handy, auf dem Telefon im Home-Office oder im Wochenendhaus erreichbar sein wollen.

Beim COMcommander Business lässt sich diese Funktion zusätzlich noch mit der sofortigen Teilnehmer-Anrufwefterschaltung kombinieren. Somit kann man parallel zwei externe oder interne Rufnummern gleichzeitig mit der eigenen internen Nebenstelle rufen lassen.



SMS im Festnetz

Seit Juni 2001 können auch im Festnetz SMS versendet und empfangen werden. Dazu werden spezielle, SMS-fähige Endgeräte benötigt. Auch die Systemtelefone COMcomfort 1200, COMcomfort 2000 plus und das Voice Mail Center 461 von Auerswald unterstützen diese SMS-Funktionen. Die Nachrichten können direkt von einem COMcomfort-Systemtelefon verschickt werden. Eingegangene Nachrichten werden am Gerät signalisiert und können dann über Menüfunktionen abgerufen und gelesen werden. Mit der Software COMcomfort SMS können Kurznachrichten mit dem PC erstellt und über das COMcomfort verschickt werden. Eine Archivierung von empfangenen und gesendeten Kurznachrichten ist ebenfalls möglich. Durch ein Firmware-Update über die Telefonleitung lassen sich sogar ältere COMcomfort 1200 und COMcomfort 2000 kostenlos mit dieser Funktion nachrüsten. An alle ISDN-Telefonanlagen von Auerswald, die mit der Funktion „CLIP an analogen Nebenstellen“ ausgestattet sind, können darüber hinaus das COMcomfort DECT 610 oder handelsübliche SMS-fähige Endgeräte zur Nutzung dieses Leistungsmerkmals angeschlossen werden.

Rufwefterschaltung intern / Teilnehmer-Anrufwefterschaltung bei nicht melden

Falls Sie ständig zwischen zwei Büroräumen pendeln, ist eine interne Rufumleitung wenig sinnvoll. Hier können Sie die Rufwefterschaltung einsetzen. Es klingelt dann zunächst am angewählten Apparat und nach einer einstellbaren Zeit (10, 20, 30 oder 40 Sekunden) am weitergeschalteten Telefon. Alle Rufwefterschaltungen können nur in einer Ebene ausgeführt werden. Das bedeutet, dass ein weitergeschaltetes Gespräch von der Anlage nicht noch einmal weitergeschaltet wird.

Uhrenfunktion

Auerswald-Telefonanlagen verfügen über eine interne Uhr. Dadurch werden automatische Tag-/Nachtschaltung, Wecken, Gesprächsdatenerfassung mit Datum und Uhrzeit, Update-Automatik etc. möglich. Bei ISDN-Telefonanlagen wird die Uhrzeit automatisch gestellt bzw. korrigiert, sobald ein gehendes Amtgespräch geführt wird. Die Umstellung der Zeitzone (Sommer-/Winterzeit) kann bis zu einer Woche im Voraus programmiert werden.

Weckfunktion

Für jeden Teilnehmer gibt es einen Weckzeitspeicher für das einmalige oder tägliche Wecken. Durch Blockbildungen (alle Tage, Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag etc.) sind viele Varianten möglich. Bei Erreichen der Weckzeit wird der entsprechende Teilnehmer mit einem Wecksignal gerufen. Dieses Signal wird durch Abheben des Hörers abgestellt.

Wählton umschaltbar

An unterschiedlichen Wähltonen können Sie erkennen, ob Sie eine interne Nummer oder eine Nummer am Amt wählen. Üblicherweise wird nach dem Abheben des Hörers der interne Wählton (kurz, kurz, kurz) zu hören sein. Nach der Wahl der „0“ für den Amtzugang hören Sie dann den Dauerwählton des Netzbetreibers.

Einige Geräte (Faxgeräte, Modems etc.) verfügen über eine Wähltonerkennung, die nur den Dauerwählton erkennt. Für diese Geräte lässt sich der interne Wählton auf Dauerton umstellen.

T-Net-Funktionen

Einige Auerswald-ISDN-Telefonanlagen unterstützen an den analogen Nebenstellen die wichtigsten T-Net-Funktionen. Es gibt analoge Komforttelefone, die bereits vordefinierte Funktionstasten oder Menüs für z. B. Rückruf bei besetzt, Anrufweilerschaltung, Makeln oder Konferenz besitzen. Diese Funktionen (z. B. Anklopfen einschalten; * 43 #) sind ursprünglich für den Einsatz dieser Geräte an einem analogen Hauptanschluss gedacht (T-Net der Deutschen Telekom). Auerswald-ISDN-Telefonanlagen mit dieser Unterstützung setzen diese Funktionen in entsprechende Anlagen- oder ggf. in ISDN-Funktionen für den Amtanschluss um.

Kostenlose Gespräche zwischen allen internen Teilnehmern

Interne Gespräche werden über die Vermittlungsmatrix der Telefonanlage geführt. Dies gilt auch für den internen S₀-Bus und die Verbindung zwischen zwei ISDN-Telefonen. Aus diesem Grund entstehen bei internen Gesprächen auch keinerlei Gebühren. Bei allen Auerswald-Telefonanlagen sind der Verbindungsaufbau und die Vermittlung uneingeschränkt für alle ISDN- und Analogteilnehmer möglich.

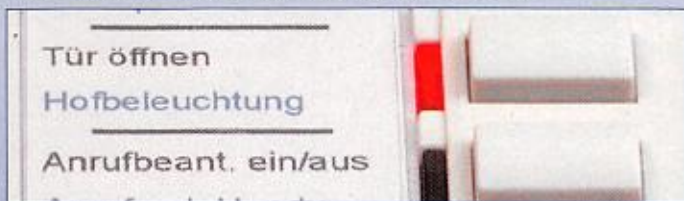
Schaltfunktionen

Türfreisprechen mit TFS-Dialog 100 oder TSA-500

Die Schaltrelais der meisten Auerswald-Telefonanlagen lassen sich universell nutzen. Falls Sie ein Türfreisprechsystem (z. B. TFS-Dialog 100) einsetzen, wird das Türsprechrelais zum Einschalten der Versorgungsspannung verwendet.

Türöffner über Telefon betätigen

Durch diese Funktion können Sie z. B. nach einem Türgespräch vom Telefon aus einen elektrischen Türöffner betätigen lassen. Die Türöffnerzeit wird von der Telefonanlage gesteuert und ist einstellbar.



Musikfunktion, Einschalten z. B. eines MP3-Players bei Rückfrage

Unbenutzte Türrelais können als Schaltrelais zur Steuerung von externen Geräten genutzt werden. Falls Sie z. B. einen CD- oder MP3-Player zum Einspielen der Wartemusik bei einer Rückfrage steuern möchten, kann das Relais in dieser Betriebsart ein entsprechendes Schaltsignal erzeugen. Die maximale Belastbarkeit der Relaiskontakte beträgt 30 V AC / 1 A. Die Nachlaufzeit ist einstellbar.

Universell, z. B. tagsüber an

Diese Betriebsart ermöglicht z. B. den Schaltvorgang bei Tagschaltung oder Nachtschaltung der Telefonanlage. Damit lassen sich externe Geräte steuern (z. B. Heizgeräte, Außenbeleuchtung). Die maximale Belastbarkeit der Relaiskontakte beträgt 30 V AC / 1 A.

Fernschalten von intern / vom Amt

Schaltrelais können auch zum Fernschalten vom Amt genutzt werden. Dazu muss die Funktion des Schaltrelais entsprechend programmiert sein. Man kann dann die Auerswald-Telefonanlage anrufen, das externe Passwort eingeben und dann den gewünschten Schaltvorgang auslösen. Die maximale Belastbarkeit der Relaiskontakte beträgt 30 V AC / 1 A.

Installation und Wartung

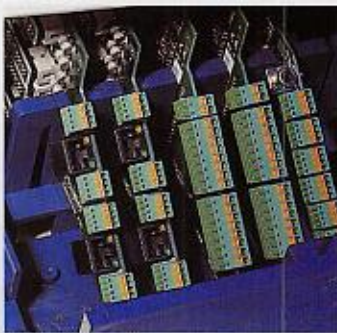
Update auf Tastendruck

Bei einigen Telefonanlagen kann das Update der Betriebssoftware und der LCR-Tabellen auf Tastendruck eingeleitet werden. Zusätzlich besteht weiterhin die Möglichkeit, das Update mit Hilfe eines Programmiercodes einzuleiten. Nachdem die Verbindung zum Update-Server aufgebaut wurde, schickt der Server die neueste Software oder die LCR-Daten zur Telefonanlage.

Update-Automatik

Soll die Anlage immer up to date sein? Mit der Auerswald-Update-Automatik gibt es dazu jetzt die Möglichkeit. Dazu kann die Tk-Anlage so eingestellt werden, dass sie sich in regelmäßigen Abständen die neueste Betriebssoftware vom Auerswald-Server lädt. Das Intervall und die Tageszeit des Updates sind einstellbar. Das Ganze ist sehr kostengünstig, da nur die Gebühren für die Verbindung zum Server anfallen. Mit einem Update verfügt die Anlage oft auch automatisch über neue Leistungsmerkmale.

Nicht nur die Tk-Anlage selbst ist so immer mit der aktuellsten Software ausgestattet, auch jedes angeschlossene Auerswald-Systemtelefon der COMfort-Familie kann die Update-Automatik nutzen. Hierbei wird ein spezielles Schneeball-System verwendet, um bis zu 32 Telefone über nur eine einzige Verbindung zum Server zu aktualisieren.



Web-Interface

Bei Systemen mit Web-Interface, z. B. COMmänder Business, entfällt die Installation von speziellen Applikationen auf dem PC, da die Konfigurations- und Administrationsoberfläche in einem Web-Interface in der Anlage enthalten ist und mit einem Update der Betriebssoftware der Anlage automatisch aktualisiert wird. Diese Oberfläche kann unabhängig vom Betriebssystem mit einem Web-Browser aufgerufen werden.

Freischaltung über Online-Upgrade-Center

Beim COMmänder Business können über ein Online-Upgrade-Center weitere Teilnehmer und Funktionen einfach durch den autorisierten Fachhandel freigeschaltet werden. Der Freischaltcode wird individuell für die Anlage erstellt und sofort bereitgestellt. Über das Web-Interface des COMmänder Business wird er eingegeben und so die neuen Merkmale freigeschaltet.

Rücksetzen (Initialisierung) einzelner Funktionsebenen

Die Initialisierung kann bei allen Auerswald-Telefonanlagen in verschiedenen Ebenen erfolgen. So können z. B. alle internen Rufumleitungen, alle Kurzwahl Speicher oder alle Gebührenzähler gelöscht werden. Außerdem ist es möglich, z. B. Amtberechtigungen, Klingelrhythmen oder auch die gesamte Anlage in den Auslieferungszustand zu setzen. Die Rücksetzfunktion ist mit dem geheimen Passwort geschützt.

Programmierung über den internen S₀-Port

Die Anlagenprogrammierung wird üblicherweise mit einem über die V.24- oder USB-Schnittstelle angeschlossenen PC vorgenommen. Bei Auerswald-ISDN-Tk-Anlagen mit einem internen S₀-Port gibt es eine dritte Variante. Hat der Benutzer eine ISDN-Karte in seinem PC, ein COMfort 2000 plus und ist damit an den internen S₀-Port der Tk-Anlage angeschlossen, kann er jetzt die Konfiguration der Anlage und das Gesprächsdatenmanagement direkt von seinem Arbeitsplatz aus verwalten. Dabei kann er auch den Vorteil der höheren ISDN-Übertragungsgeschwindigkeit nutzen. Als Systemvoraussetzung muss unter Windows die CAPI 2.0-Schnittstelle (nur ISDN-Karte und COMfort 2000 plus) des Kartenherstellers installiert sein.

Hinweis:

Die hier aufgeführten Leistungsmerkmale beziehen sich auf die Summe aller Auerswald-Telefonanlagen. Die Zuordnung der Leistungsmerkmale zu den einzelnen Produkten entnehmen Sie bitte aus den Produktbeschreibungen bzw. aus den Tabellen auf den Seiten 46/47.

Änderungen vorbehalten.

System- und analoge Telefone

	COMfort 200	COMfort 300	COMfort 1000	COMfort 1200	COMfort 2000 plus	COMfort DECT	COMfort DECT 610
Anschlüsse / Erweiterungen							
Systemanschluss	a/b-Port	a/b-Port	int. S ₂ -Port	int. S ₂ -Port	int. S ₂ -Port	int. S ₂ -Port	a/b-Port
USB-Schnittstelle für Programmierung / TAPI / Internet	- / - / -	- / - / -	- / - / -	● / ● / -	● / ● / ●	- / - / -	- / - / -
SMS im Festnetz	-	-	-	●	●	-	●
Erweiterung(en) Besetztlampenfeld	-	-	-	-	max. 5 Mod.	-	-
Headsetanschluss	-	●	-	-	●	●	●
Update der Firmware über Menü per ISDN	-	-	●	●	●	-	-
Update der Firmware über V.24 Tk-Anlage / USB / CAPI	- / - / -	- / - / -	● / - / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	- / - / -	- / - / -
Automatik-Update mit Kopierfunktion	-	-	●	●	●	-	-
Ext. Speisung / Speisung über Systemanschluss	- / ●	● / -	- / ●	● / -	● / -	- / ●	● / -
Notbetrieb am NTBA (PTP, PTMP)	-	-	●	-	-	-	-
Display							
Art	-	alphanum.	grafisch	grafisch	grafisch	alphanum.	grafisch
Größe	-	3-zeilig	120x32 Pix.	120x32 Pix.	120x32 Pix.	3x12 Zeich.	108x64 Pix.
beleuchtet	-	-	-	-	●	●	●
Spezielle Funktionen COMfort DECT							
max. Handsets pro Basisstation	-	-	-	-	5 (3 empf.)	1	1
max. gleichzeitige Verbindungen	-	-	-	-	2	1	1
max. COMfort DECT Repeater	-	-	-	-	6	-	-
auto. Handover im DECT-Funkbereich	-	-	-	-	-	-	-
Reichweite Basis und Repeater	-	-	-	-	bis zu 300 m ¹	bis zu 300 m ¹	-
autom. Rufannahme	-	-	-	-	-	-	-
Tastatursperre	-	-	-	-	-	●	●
Tastenklick	-	-	-	-	-	●	●
Profil	-	-	-	-	2	Nachmodus	-
max. Sprech- / Stand-by-Zeit vom Handset	-	-	-	-	12 h / 120 h	13 h / 120 h	-
GAP Standard	-	-	-	-	-	-	-
Funktionstasten							
Abbrechen, Trennen	-	-	●	●	●	●	●
Hook (zusätzlicher Gabelumschalter)	-	-	●	●	●	-	-
Lauthören, Freisprechen	-	●	●	●	●	-	●
Lautstärkeinstellung (+/-)	-	-	●	●	●	-	●
Mikrofonstummenschaltung	●	●	●	●	●	●	●
Rückfragetaste	●	●	●	●	●	●	●
Zugriff auf Telefonbucheinträge Telefon / Anlage	-	● / -	● / ●	● / ●	● / ●	● / ● ¹	● / -
Anzahl Telefonbucheinträge im Telefon	10	70	400+400 ²	400+400	400+400	65 ²	400 ²
Vanity-konforme Wahltaustaur (2abc, 3def, ...)	●	●	●	●	●	●	●
Wahlwiederholung / Anzahl Rufnummern	● / 1	● / 10	● / 15-30	● / 15-30	● / 15-30	● / 10	● / 20
Power Dialling (automatische Wahlwiederholung)	-	-	●	●	-	-	-
Multifunktions- / frei programmierb. Funktionstasten							
Anzahl der Multifunktionsstasten / Ebenen	-	3 / 1	6 / 2	6 / 2	10 / 2 ²	10 / 1 (○)	-
Erweiterung mit Tastenmodulen	-	-	-	-	4	-	-
Anzahl der Multifunktionsstasten pro Modul / Ebenen	-	-	-	-	10 / 2	-	-
Summe der max. möglichen Multifunktionsstasten	-	3	6	6	50	10 (○)	-
Funktionen in der 2. Ebene (Makro / Anlage / Rufnummer)	-	-	●	●	●	-	-
LED pro Taste	-	-	mehrfarbig	mehrfarbig	mehrfarbig	-	-
Softkeys							
Anzahl der Softkeys / LED	-	-	6 / 6	6 / 6	6 / 6	- / -	2 / -
Anrufliste							
Anzahl der Anrufe	-	61	30	30	30	10	30
Datum, Uhrzeit / Rufnummer	- / -	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	- / ●	● / ●
Name (wenn im Anlagen-Telefonbuch hinterlegt)	-	●	●	●	●	●	●
Rückruffunktion / Übernahme ins Telefonbuch	- / -	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Konfiguration							
Einrichtung des Telefons über Menü / Schnittstelle	- / -	● / -	● / -	● / ●	● / ●	● / -	● / -
Einrichtung zentral über Telefonanlage (V.24 / USB / CAPI)	-	-	-	●	●	-	-
Fernkonfiguration (Amd)	-	-	●	●	●	-	-
Programmierbare Funktionstasten, Funktionen							
Beleglampenfeld (Teilnehmer/Liniertasten)	-	-	●	●	●	-	-
Zielwahl intern / extern	-	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	-	-
Anrufweitschaltung	●	●	●	●	●	○ ³	●
Anrufschutz	●	●	●	●	●	○ ³	●
gezielte MSN- / S ₂ -Belegung	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●	● / ●
Konfigurationsumschaltung	●	●	●	●	●	○ ³	●
Login/Logout für Gruppenfunktionen	●	●	●	●	●	○ ³	●
Headset ein / aus	-	-	-	-	-	-	-
Pick up, Gesprächsübernahme	●	●	●	●	●	○ ³	●
Schalten von Relais	●	●	●	●	●	○ ³	●
Makrofunktionen (kompl. Abläufe auf einen Tastendruck)	-	-	●	●	●	-	-
Rufsignalisierung							
Vibrationsruf	-	●	-	-	-	●	●
optische Signalisierung durch LED	-	●	-	-	-	●	●
unterschiedlich für intern / extern / Tür	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	-	-
unterschiedlich für Teilnehmer / Gruppe	- / -	- / -	● / ●	● / ●	● / ●	-	-
unterschiedlich für Telefonbucheinträge	-	-	●	●	●	-	-
unterschiedlich für VIP-Nummern	-	-	●	●	●	-	-
unterschiedlich für Termine / Wecken / Alarm	- / - / -	- / - / -	● / ● / ●	● / ● / ●	● / ● / ●	- / - / -	- / - / -
individuelle Rufmelodien	3	1	8	8	8	9	15
Anzeige des Namen aus Anlagen- und Telefonbuch	-	-	●	●	●	●	●

Für die analogen und ISDN-Telefonanlagen

- Besonderheit: Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter durch einfaches Abheben des Hörers an einer anderen Nebenstelle
- Die Amtberechtigung wird über flexibel einstellbare Sperr- und Freigabelisten realisiert
- Gebührenabrechnung über einstellbares Zeitkonto
- Klingelton im ring tone-Format in die Anlage speicherbar.
- Jedoch nicht mehr als insgesamt 230 Kurzwahlen
- Bei Verwendung einer Türstation entfallen 2 Schaltrelais
- Optional mit ISDN-Autoswitch
- Optional mit COMcompact TS-Modul (pro Modul 1 Türfreisprechschnittstelle, 2 Türklingeleingänge, 3 Schaltrelais¹)
- V.90 = bis 57.600 Bits
- Als Nebenstellenmerkmal verfügbar
- In Verbindung mit COMfort 1200 weitere CTI-Clients / mit COMfort 2000 plus weitere UMS- und CTI-Clients
- Mit COMcompact 2S₂-Modul erweiterbar auf bis zu 4 S₂-Ports
- Es stehen insgesamt 100 MSN/DDIs für alle externen S₂-Ports zur Verfügung
- Diese Funktion ist nur mit dem COMfort 2000 plus und Tastenerweiterungsmodulen bedienbar
- Wartemelodie über den PC in die Anlage ladbar
- COMmander Basic mit 4S₂-Modulen erweiterbar auf 16 S₂-Ports / COMmander Business: erweiterbar auf 56 S₂-Ports
- COMmander Basic mit 8a/b-Modulen erweiterbar auf 24 a/b-Ports und 3 SD-420-Ports / COMmander Business: erweiterbar auf 64 a/b-Ports
- Optional mit COMmander Autoswitch-Modul (bei S₂₄, BU₈₀ und 8S₂-Modul nicht möglich)
- Optional mit COMmander 2TSM analog-Modul, bei COMmander Business bis zu 4 x 2TSM analog-Module möglich
- Über den USB-Anschluss eines COMfort 1200 / 2000 plus
- Diese Funktion ist nur mit dem COMfort 1000 / 1200 / 2000 plus realisierbar
- Anzeige des Namen aus dem Kurzwahlspeicher der Anlage an analogen Endgeräten, die CLIP alphanumerisch darstellen können.
- 1-4 S₂-Ports extern, wenn bereits ein S₂₄-Modul gesteckt ist.
- 2-3 stellig auch gemischt, 10-99 / 100-999
- 2-4 stellig auch gemischt, 10-9999
- COMmander Business: mit 8 U₈₀-Modulen erweiterbar auf 72 U₈₀-Ports

Für die Telefone der COMfort-Serie

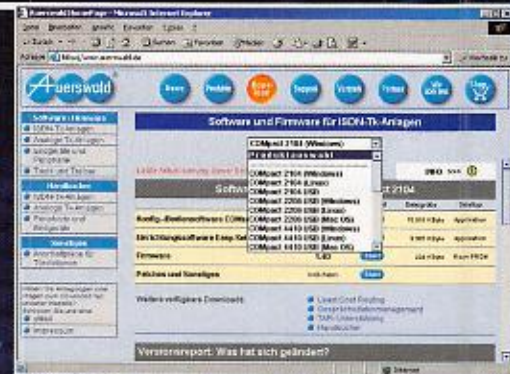
- Weitere 400 Telefonbucheinträge zentral aus der Telefonanlage
- Optional 4 weitere Xtension-Module mit je 10 Funktionstasten in 2 Ebenen
- Die Reichweite ist abhängig von den Umgebungsbedingungen
- 65 Telefonbucheinträge pro Handset, Abgleich über zentralen Kurzwahlspeicher der Tk-Anlage
- Funktionen der Tk-Anlage können über einen langen Tastendruck am Mobilteil ausgelöst werden
- 400 Rufnummern, aufgeteilt in 200 Nameinträge mit je 2 Rufnummern pro Eintrag
- Funktionen der Tk-Anlage stehen über Bedienziffern zur Verfügung
- Headset mit Rufannahme- und Wahlwiederholungstaste im Lieferumfang

- Funktion vorhanden
- Funktion durch Software-Update zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar
- Funktion nicht verfügbar

Hinweis: Aktuelle Informationen über die Systemvoraussetzungen finden Sie im Service-Bereich unserer Webseite unter www.auerswald.de.

Bitte beachten Sie: Der hier beschriebene Funktionsumfang ist unter Umständen nur bei fachgerechter Installation und Einrichtung des Telefonsystems und des eventuell damit verbundenen PCs vollständig nutzbar. Wir empfehlen dazu vorab beim Fachhändler Informationen einzuholen. Für einige Funktionen ist die Freischaltung entsprechender Dienste beim Netzbetreiber erforderlich. In Kombination mit Endgeräten bzw. Systemen anderer Hersteller können Inkompatibilitäten auftreten, die die Nutzung von Leistungsmerkmalen beeinflussen. Die genannten Leistungsmerkmale beziehen sich auf Produkte für den deutschen Markt. Exportvarianten können davon abweichen. Änderungen vorbehalten.

Connect Auerswald – Über viele Wege



Informieren und Shoppen rund um die Uhr!

Webseite: www.auerswald.de

Ausführliche Produktinformationen, Daten, Fakten, tagesaktuelle Neuigkeiten, Techniktipps, Software-Downloads und vieles mehr finden Sie auf unserer übersichtlichen Webseite.

Internet-Shop: www.districtcom-online.de

Wenn Sie Zubehör, Ersatzteile oder die neueste Software benötigen, ordern Sie einfach direkt über den Shop unseres Partners distriCOM. Hier gibt es keine Ladenschlusszeiten, und geliefert wird in der Regel noch am selben Werktag!

Beratung vor dem Kauf, damit Sie sich richtig entscheiden!

Infoline: (0 53 06) 92 00 700*

Wenn Sie Beratung zu unseren Produkten und ihren Möglichkeiten brauchen, ganz einfach up to date sein wollen, kostenlose Produktinfos benötigen oder nach Ihrem nächstgelegenen Auerswald-Fachhändler suchen, sind Sie bei unserer Infoline genau richtig. Wir sind erreichbar von Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr.

Faxline: (0 53 06) 92 00 760*

Sie wollen Ihre Anfrage lieber in aller Ruhe schriftlich formulieren? Kein Problem, unter dieser Faxnummer finden Sie rund um die Uhr den richtigen Anschluss.

eMail: info@auerswald.de

Sie haben sich gerade auf unserer Webseite informiert und haben doch noch ein paar Fragen? Dann ist der einfachste Weg zu uns eine eMail.

für Sie erreichbar



Alles auf einen Blick!

Informationen rund um unsere Produkte
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr

InfoLine	(0 53 06) 92 00-700*
eMail	info@auerswald.de

Technischer Support
Mo - Sa von 8 - 18 Uhr

Hotline	(0 90 01) 28 37 79** oder (0 90 01) AUERSWALD** oder (0 19 05) 8 01 00***
eMail	support@auerswald.de

Reklamationsbearbeitung und -abwicklung
Mo - Fr von 8 - 16 Uhr

Telefon	(0 53 06) 92 00-772*
Telefax	(0 53 06) 92 00-760*
eMail	reklamation@auerswald.de

Postadresse

Auerswald GmbH & Co KG
Vor den Grashöfen 1
38162 Cremlingen

Postadresse für Reparatursendungen

Auerswald GmbH & Co KG
Hordorfer Straße 36
38162 Cremlingen

Homepage

www.auerswald.de

Technische Unterstützung von Profis!

Hotline: (0 90 01) 28 37 79** oder
(0 90 01) AUERSWALD**

Für technische Hilfe und Unterstützung bei Installation und Betrieb Ihrer Auerswald-Produkte stehen Ihnen unsere Spezialisten gern zur Verfügung. Wenn das Handbuch nicht weiterhelfen kann, sind wir von Montag bis Samstag 8 – 18 Uhr für Sie da.

eMail: support@auerswald.de

Muss Ihre technische Frage nicht sofort am Telefon geklärt werden, sondern Sie geben uns für die Antwort ein paar Tage Zeit, dann können Sie uns auch eine eMail schicken.

Konfigurations-Service:

fernkonfiguration@auerswald.de

Nutzen Sie unseren kostengünstigen Konfigurations-Service, und Sie kommen in kürzester Zeit zu einem Telefonsystem, das von uns auf Ihre Wünsche abgestimmt wurde.

Reklamations-Service:

reklamation@auerswald.de oder
(0 53 06) 92 00 772*

Bei Reklamationen oder Reparaturen wenden Sie sich an unser Service-Team, das von Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr für einen reibungslosen Ablauf sorgt.

- * Sie zahlen die normalen Verbindungskosten.
- ** Verbindungskosten 0,62 €/min. für Anrufer aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
- *** Für Anrufe von nationalen Mobilfunknetzen und Direktanschlüssen alternativer Netzanbieter.



Einfach clevere Telefonanlagen.

Auerswald GmbH & Co. KG
D-38162 Cremlingen-Schandelah
www.auerswald.de

50201 03/2005 Copyright © 2005 Auerswald GmbH & Co. KG Änderungen vorbehalten



Einfach clevere Telefonanlagen.

DEUTSCHE
VERSION